

# Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Anfrage: 9000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementpreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Anzeigen:  
Die einspaltige Garnondrille oder  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Zeilzeile 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr 111.

Samstag den 12. Mai

1888.

## Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft von 1836. Einundfünfzigster Geschäfts-Bericht.

In Jahre 1887, dem 51. Geschäftsjahre der Gesellschaft, wurden abgeschlossen  
2111 Versicherungen mit . . . . . Mtl. 8,986,290 Capital und  
Mtl. 6928 Rente.  
Gesamte Jahreseinnahme pro 1887 . . . . . Mtl. 6,152,516.  
Angemeldet 402 Sterbefälle über . . . . . Mtl. 1,984,851 Capital.

### Geschäftsstand Ende 1887.

Versicherungsbestand 25 992 Personen mit . . . . . Mtl. 127,245,120 Capital und  
Mtl. 275,581 Rente.  
Gesamt-Garantiefonds . . . . . Mtl. 40,740,000.  
Unertheilter Reingewinn der letzten fünf Jahre . . . . . Mtl. 4,356,988.

Auf die Prämie pro 1888 erhalten die Berechtigten 3 1/2 % Dividende.

Berlin, den 5. Mai 1888.

Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Weitere Auskunft wird gern ertheilt, auch werden Anträge auf Versicherungen entgegen genommen von

**F. Urban & Cie.** Langgasse 15a, Hauptagentur.  
K. Hofhelz, Lehrer, Plotterstraße 102, } Agenten.  
J. Berninger, Lehrer, Weißstraße 5, }

**Strohüte**  
zu Fabrikpreisen zur gefälligen Ansicht im Erker ausgestellt.  
Wilh. Weber, Modengeschäft,  
3 große Brunnstraße 3.

**Anfertigung**  
für in das Putz-Geschäft einschlagenden Arbeiten.  
Schnellradvolle Arbeit. — Prompte Bedienung. Auswahl in  
Strohüten, Federn, Blumen, Bändern u. billigt bei  
**Lina Engelhard,**  
4 Langgasse 4.

**5 Faulbrunnenstraße 5.**  
**!! Heberzeugen !!**  
Jeden Morgen von 9 Uhr  
an: Warmes Frühstück  
von 20 Pfg. an. 20364  
Achtungsvoll M. Vaih.

**1833er Steinberger**  
(Königliche Domäne)  
per Flasche 1 Mtl. 50 Pfg.  
**C. Doetsch, Geisbergstraße 3,**  
Weingutbesitzer.  
Niederlage bei Herrn L. Schild, Langgasse 3. 12963

**August Weygandt,**  
8 Langgasse 8.  
**Specialität:**  
**Hemden nach Maass.**  
Eigene Fabrikation. 5680



**Garantie-Kämme,**  
bei welchen keine Zähne aus-  
brechen, sich nicht biegen und  
swalten, empfiehlt als bestes  
Kamm-Fabrikat  
Kirchg. 2, **Caspar Führer's Bazar,** Marktstr. 29.  
**Gratis-Umtausch** jedes zerbrochenen Kammes, welcher  
der Garantie nicht entspricht. 16002

**Schmuckfedern**  
werden gewaschen, gekräuselt und gefärbt bei  
reeller Bedienung zu den billigsten Preisen von  
**I. Quirein, Geisbergstrasse 4, Frontsp. 16449**



## Trauer-Formulare:

Todes-Anzeigen in Brief-Format  
und  
als Beilage zu Zeitungen,

Visiten-Karten mit Trauerrand;  
Aufdruck auf Kranzschleifen  
in Schwarz und Silber,

Trauer-Papiere, Trauer-Converts

liefert in eleganter Ausstattung die

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,**  
Wiesbaden, Langgasse 27.

## Bekanntmachung.

Montag den 14. Mai, Vormittags 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden an einem feineren hiesigen Geschäfte eine große Parthie

### Damen-Paletots und Umhänge,

sowie leinene Herren- und Jagd-Joppen, Knaben-Hosen, -Jäckchen und Westen, sowie leinene Knaben-Anzüge im Auktionssaale

43 Schwalbacherstrasse 43

à tout prix versteigert.

237

Ferd. Marx Nachfolger, Auctionator und Taxator.

### Für die Armen-Augenheilanstalt

30 Mark von Frau J. C. und 3 Mark durch die Bürgermeisterei aus einem Schiedsmanns-Vergleiche erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichem Danke  
Wiesbaden, den 10. Mai 1888.

Für die Verwaltungs-Commission.

141

Der Vorsitzende: Dr. Seilm.

**Costüme,** vom einfachsten bis zum hochelegantesten werden schnell, geschmackvoll und gutgehend angefertigt, alte Kleider werden auf's Neueste hergerichtet. Näh Adelheidstraße 42, Hinterhaus. Parterre rechts, und bei Kaufmann Koppert, Adelheidstraße 18 20321

**Eine größere Anzahl polirter, zweithüriger Kleiderschränke in Nußbaum gebe preiswürdig ab.**

20310

Fr. Rohr, Lammstraße 10.

Täglich zweimal frische Kuh- sowie Regenmilch zu haben, auf Wunsch in's Glas gemolken, Eschstraße 17. 20305

Im Waidhaus „zum Hirsch“ in Marzheim sind 2 prima trährige Kühe zu verkaufen 20291

Ein vollständiges Best steht zu verkaufen kleine Kirchgasse 2, 3 Stiegen hoch rechts. 20273

Eine kleine Hobelbank und ein Bächen Bergstücken sehr billig zu verkaufen Helenestraße 20, 2 St. 20401

500 Bierflaschen und 500 Bordeauxflaschen billig zu verkaufen Hochstraße 24. 20335


Ein schönes Korruchen zu verkaufen Saalstraße 30 20222

Rimmerwagne zu haben Saulberg 19. 20314

**Lehm** wird gegen Vergütung angenommen auf der Riraelei Dotzheimerstraße 54a. 19169

Wird unentgeltlich abgegeben Adlerstraße 34. 2336

### Fluß- & Seefisch-Handlung

 von J. J. Höss,  
auf dem Markt und Schulgasse 4.

Heute treffen wieder ein frisch vom Fang:  
Prima Maifische pro Pfd. 60 Pf.,  
feinster, rothfleischiger Salm pro Pfd. 1 Mt. 50 Pf.,  
kleine Rheinsalme, 3 bis 8 Pfund schwer, pro Pfd. 1 Mt. 40 Pf.,  
Bander und Rheinhechte 80 Pf.,  
Schollen und Merlan zum Baden 50 Pf.,  
Steinbutt im Ausschnitt 1 Mt. 50 Pf.,  
Seezungen (soles) 1 Mt. 20 Pf.,  
große Rheinbarse, bis 2 Pfd. schwer, 50 Pf.,  
lebende Bachforellen billigst. 20410

### Neue Matjes-Häringe, frische Soles.

20362

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

### Neue Malta-Kartoffeln

per Pfd. 14 Pfg. 20390  
Webergasse 34. Chr. Keiper, Webergasse 34.

Wagen à 3 Pfg. zu verkaufen Adierstraße 27. 1963

### Laubengang

mit Bunt gebr. sehr gut erhalten, zu verkaufen. Derfelbe eignet sich auch zu einem oder mehreren Gartenhäuschen. Näh. Gainerweg 2. 20391

Eine unterhaltene Birde wird zu kaufen gesucht. Näh. Erped. 20392



# Warnung.

Wie uns mitgetheilt wird, ist in den letzten Tagen der Versuch gemacht worden — leider an einzelnen Stellen auch mit Erfolg — Beiträge für das Paulinen-Stift vermitteltst Vorzeigung einer gefälschten Quittung einzuziehen.

Wir machen hiermit darauf aufmerksam, daß die mit der Einziehung der für uns bestimmten Beiträge beauftragten Personen stets gedruckte und von unserem Cassier, Herrn Karl Wickel, unterfertigte Quittungen abzugeben haben.

Wiesbaden, im Mai 1888.

Der Vorstand der Paulinen-Stiftung.  
A. v. Massenbach. 234

## Alleinige Niederlage

der

### Mettlacher

# Mosaikplatten-Fabrik

VON

Villeroy & Boch in Mettlach a/Saar

bei

## Ludwig Usinger Nachfolger

(J. B. Zachler),

4 Bleichstrasse 4.

Telephon-Anschluss No. 72.

## Gier! Gier! Gier!

8 Stück 13 Pf., 12 St. 50 Pf., 25 St. 99 Pf.,  
100 St. 8 Mk. 95 Pf. Schwalbacherstraße 71. 19351

20375



## Central-Fischhalle, Marktstraße No. 12.

Heute frisch vom Fang eintreffend: Rheinsalm 2.50 Mk.,  
Beseersalm 1.50 Mk., Seerzungen 1.50 Mk., große  
Schollen 40 Pf., Cablian 50 Pf., Schellfische 35 Pf.,  
Dorche 80 Pf., Karpfen 90 Pf., Zander 80 Pf., Aale  
1 Mk. Lebende Fische, als: Karpfen, Schleien, Aale,  
sowie die feinsten Marinaden zum billigsten Tagespreis.

Zu verkaufen eine Pariser Pendule mit Armluchtern,  
eines Modells, echte Bronze und ausgezeichnetes Werk, gleich-  
falls eine antike Pendule mit Console und Bronze-Ornamentur  
Marktstraße 18, Hochparterre. 20304

Zu verkaufen ein Weibensbüchse (Maus) mit Lubetör  
zu verkaufen Lannusstraße 27. 20410

# Gebrannten Kaffee

(garantirt rein und kräftig schmeckend),  
per Pfd. Mk. 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70,  
1.80 und 2.—,

# rohen Kaffee

in großer Auswahl von 1 Mk. an bis Mk. 1.60 per  
Pfund; ferner

## alle Sorten Zucker

zu den billigsten Tagespreisen empfiehlt

20384 Chr. Kelper, Webergasse 34.

## 1888er Küden (Bachhähndchen)!

Feiste, schlachtfähige Waare; lebende Ankunft garantirt; porto-  
und steuerfrei 7 Stück sammt Käfig verpackt gegen Nachnahme  
b. n. 7 Mk. Armin Baruch, G. Flügel Exportgeschäft,  
Werschetz (Süd-Ungarn).

N. S. In 10-12 Tagen gelangen auch hurrige Brat-  
hühner, junge Gansel und Enten zum Versandt. 20415

## Nivellir-Instrument,

gebraucht, jedoch durchaus gut erhalten, zu kaufen gesucht.  
Offerten mit Preisangabe erbittet  
20340 Barger, Ingenieur und Baunternehmer.

## Königliche Schauspiele.

Samstag, 12. Mai 92. Vorst. (101. Vorst. im Abonnement.)

Zum Erstenmale:

### Ilse.

Schauspiel in 5 Akten von Hans Oden.

In Scene gesetzt von G. Schultes.

### Personen:

Commerzienrath Hilbe	Herr Grobeger.
Helene von Rudowig, seine Tochter	Frl. Duge.
Botho von Rudowig, deren Gatte	Herr Reubke.
Ilse Rannow	Frl. Rau.
Kelix (fünf Jahre alt)	Marie Rossmann.
Schmidt	Herr Köchy.
Günther von Hellborn, Lieutenant	Herr Bed.
Lieutenant von Alvensberg	Herr Neumann.
Lieutenant von Gänzburg	Herr Dornewah.
Lieutenant von Horst	Herr Geisenhofer.
Dr. Bollenberg	Herr Rudolph.
Haller	Herr Bethge.
Frau von Reichenstein	Frau Rathmann.
Ilse, ihre Tochter	Frl. Lipst.
Lorens, Diener bei Hilbe	Herr Holland.
Ernst, Diener bei Rudowig	Herr Bränning.
Kammerfrau Helene's	Frau Prendt.
Geher	Herr Schneider.
Weiter   Diener bei Hilbe	Herr Spick.

Gäste. Diener.

Zeit: Gegenwart. — Ort: Eine größere Provinzialstadt.  
Die Handlung spielt an vier aufeinander folgenden Tagen und der  
letzte Akt am Spätabende des vierten Tages.

Anfang 6 1/2, Ende 9 1/2 Uhr.

Samstag, 13. Mai: Der Prophet. (Erhöhte Preise.)



# Gardinen!!

Specialität: **Nur bessere Qualitäten zu sehr billigen Preisen.**  
**Rouleaux-Stoffe** in crème und weiss.

12102

## Julius Heymann,

32 Langgasse 32,

Ausstattungs-Geschäft,

im „Adler“.

## Handschuhe.

Zur Saison empfehle mein neu und gut sortirtes Lager in allen Sorten Glacé-, snède, seidenen und fil de pers-Handschuhen, schwarz und in den neuesten Farben, prima Qualitäten, zu sehr billigen Preisen.

**Gg. Schmitt,**

Handschuh-Fabrik und Lager,  
9 Langgasse 9.

Ein Posten seid. Handschuhe, 4-Indpf., vorstül.  
Qual., per Paar nur 1 Mk. 12803



Die **bellebtesten** und **anerkannt**  
**besten Fahrräder** empfiehlt das  
**Velociped-Depot**

von 17241

Schulgasse 4. Hugo Grün, Schulgasse 4.

## 22 Kirchgasse 22.

Rohhaare, Bettedelle, geschlumpfte Wolle für Stepp-  
 decken, Matratzen, sowie alle Sorten Ledertuche und Bind-  
 faden empfiehlt äußerst billig

18581

**A. Rödelheimer, 22 Kirchgasse 22.**

**The Mikado**, Lieb-äpfel oder Tomaten, sehr groß-  
 fruchtige Sorte, in starken Pflanzen,  
 sowie Cellerie- und Lauchpflanzen empfiehlt billigt die  
 Samenhandlung von **Julius Praetorius,**  
 26 Kirchgasse 26. 20292

## Gesellschaft „Einigkeit“.

Heute Samstag den 12. Mai: General-Versammlung  
 im Locale des Gastwirts P. Brühl, Kastellstraße 10.  
 Wichtige Vereins-Angelegenheiten. Um zahlreiches Erscheinen  
 ersucht  
 Der Vorstand. 20411

## Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club.

Morgen Sonntag den 13. Mai: 2. Gombp-  
 tour 1888: Lorch, durch's Sauertal auf die  
 Sauerburg, Schnouer Höhe, Bornich nach St. Goarshausen.  
 Abfahrt 7 Uhr 5 Min. Morgens nach Lorch  
 (Sonntags-Billet St. Goarshausen). Gemeinlicher  
 Mittagstisch etwa um 3 1/2 Uhr in St. Goarshausen „Rassauer  
 Hof“. Frühstück mitzunehmen empfohlen.  
 76 Der Vorstand.

## „Kunst-Eis“

aus städtischem Leitungswasser täglich  
 frisch bereitet,

empfiehlt **billigst**

die Eis- u. Mineralwasser-Fabrik  
**Lismann Straus Söhne,**  
**38 Emserstraße 38.**

16222

## Für Wagner.

125 Stück Birkenstämme, 7,50 Meter lang, 16 Centim.  
 Durchmesser, alle zu Deicheln geeignet, sind losweise von  
 14. bis zum 21. Mai zu verkaufen bei  
 20313 **Peter Lefevre in Hochheim.**

Wegen Trau-rück zu verkaufen ein neues, nie getragenes  
 Kleid Karlstraße 14, Parterre rechts. 20308



Eisenschleie bewußtlos liegen blieb. Der schweren Verletzung am Kopfe einer wurde von seinen Mitarbeitern

Während des Umbaues befindet sich mein Laden in dem neuen Theile meines Hauses,

**Eingang**  
in der  
**Kirchgasse.**

**Joseph Poulet, vormals F. & A. Kohlhaas,**  
Ecke der Marktstrasse und Kirchgasse.

heutigen Tages



**Kurzwaaren,  
Strumpfwaaren,  
Garn-Handlung.**

20232

**Zither-Verein.**

111

Heute Abend 8 1/2 Uhr findet im Vereinslocafe Monats-Versammlung statt und bittet um recht zahlreiches Erscheinen  
Der Vorstand.

**Wohnungs-Veränderung.**

20277

Meine Wohnung befindet sich jetzt  
**Moritzstrasse 17.**  
Zugleich bringe mein Geschäft einem verehrlichen Publikum in empfehlende Erinnerung.  
**Jonas Schmidt, Maurermeister.**

Dambach, **G. Appel, Frotteur,** Dambachthal 6,  
empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Frottiren, Oelen und Lackiren der Fußböden, Etiegen u. dergl.  
Wache besonders auf die Billigkeit und Dauerhaftigkeit im Oelen und Lackiren aufmerksam.  
20370

**Emaillewaaren-Niederlage**

Metzgergasse 14,

als: Kaffee-Kannen, Kaffee- oder Wasserkessel, Kochtöpfe, Wasser-Elmer, Wasch-Lavoire, Wasch-Garnituren, Wasserkannen, Toilette-Elmer, Nachttöpfe, Tassen, Glaskannen in vier Grössen, Waschtöpfe, Vogel-Käfige von 1,40 Mk. bis 9 Mk.  
20371

**Bad-Schwalbach.**

19149

**Villa Concordia,** bevorzugtste gesündeste Lage, nahe den Brunnen und Bädern, seit zwei Jahren neu erbautes hoch confortables Logirhaus, vorzüglichste Küche, billigste Preise. Ganze Pension incl. Zimmer schon von 5 Mk. an per Tag. Schattiger gr. Garten. Nice rooms. English spoken.  
Prop. Mme Dr. Hassel.



**Jeden Samstag**

verlaufe außortirte und fehlerhafte

**Glacé-Handschuhe**

billig aus.

Khiwa (Herren) à M. 2,  
" (Damen) 4-kn., à M. 2  
pro Paar. 18180

**R. Reinglass,**

Webergasse 4 und  
Neue Colonnade 18.

**Koffer**

in allen Größen zu den billigsten Preisen empfiehlt

**Fr. Krohmann, Sattler,**

20278

Säfergasse 10.

Rechts-Consulent J. Kamberger, Feldstrasse 23, I. 19502



Provinzielles.

Sitzung vom 11. Mai. Der Mühlenbesitzer Benjamin W. von hier wird eines Vergehens gegen die Gewerbeordnung beschuldigt, weil er in der Zeit vom 25. October bis 13. December v. J. zwei jugendliche Arbeiter im Alter von 14 Jahren länger als 10 Stunden täglich beschäftigt, ohne ihnen die genügende Erholungszeit zu gewähren und polizeiliche Anzeige hierüber zu erstatten. Die betr. Jungen arbeiteten täglich von 6 1/2 Morgens bis 6 1/2 Uhr Abends, oder bei der Nachtschicht von 6 1/2 Uhr Abends bis 6 1/2 Uhr Morgens. Diese Nachtschicht begann des Samstags schon um 4 1/2 und währte bis Sonntags Mittags 12 Uhr. Bei allen Arbeitszeiten war aber nur im Ganzen 1 1/2 Stunde Pause. Der Angeklagte räumt das ihm zur Last gelegte Vergehen ein, entschuldigt sich aber mit Geschäftsreisen und damit, daß er sich um die Arbeiter selbst wenig kümmern könne, auch habe er den einen der Jungen überhaupt nicht engagirt, sondern noch sein verstorbenen Vater. Sein Comptoir-Gehülfe habe die polizeiliche Anzeige abgefaßt, sie sei jedenfalls auf der Post verloren worden. Mit Rücksicht darauf, daß B. das Geschäft erst kurze Zeit selbstständig geführt, wird er im ersten Falle zu einer Geldstrafe von 10 Mk. und wegen nichterfolgter Anzeige zu einer solchen von 3 Mk. event. 2 Tage Gefängniß und in die Kosten verurtheilt. — Ein altes Ehepaar, der Zimmermann Johann G. und dessen Ehefrau von Eschborn, von dem sie erst am verfloffenen Dienstag wegen Beleidigung mit 4 Monaten Gefängniß bestraft worden ist, er aber sich wegen übler Nachreden gegen Dritte in Haft befindet, hat sich wegen Körperverletzung, die Frau außerdem noch wegen falscher Anschuldigung, zu verantworten. Nachdem die beiden Leute alt und grau geworden und der Ehemann unter den Sorgen dieses Lebens schon ganz gebeugt ist und sich eines Stockes zur Stütze bedienen muß, haben sich ihre Verhältnisse derart gestaltet, daß ihnen im Wege der Zwangsvollstreckung Haus und Garten verkauft werden mußten. Daß sie nun ihr Eigenthum verloren haben, wollen sie absolut nicht glauben, und diese falsche Meinung hat schon wiederholt zu allen möglichen aufregenden Scenen geführt, womit sie sich ihren Lebensabend verblüthen. Auch heute vor dem Gericht sucht die Ehefrau aus der Masse ihrer Papiere eine alte Urkunde hervor, auf Grund deren sie dabei bleibt, das Haus sei ihr Eigenthum. Eines Tages kam der Neffe der Angeklagten zu ihr, um auf sie einzureden und sie über ihr thörichtes Gebahren aufzuklären; aber ehe er sich verfuhr, hatte ihm sein aller gewöhnlicher Oheim einen Schlag auf den Kopf und einen solchen auf den Arm versetzt, daß er denselben ein Vierteljahr lang nicht völlig gebrauchen konnte. Daß die Ehefrau hierbei geholfen, hielt sie für selbstverständlich, denn sie lebe jetzt 43 Jahre mit ihrem Ehemann zusammen, und da er krank und schwach sei, könne sie ihn doch nicht im Stiche lassen. In ihrer Bosheit ging nun die Tante anderen Tages nach Königheim und machte gegen den Neffen die Anzeige wegen Körperverletzung. Derselbe sollte ihr mit einem benagelten Latzenstücke so auf die Hand geschlagen haben, daß die Nägel eingebracht wären. Das war nun völlig aus der Luft gegriffen, denn in Wahrheit hat sie sich verlegt, als sie ein Latzenstück vom Gartenzäune brach und es dem neuen Eigenthümer ihres Hauses zuwarf mit den Worten, das sei auch noch sein Eigenthum. Den Ehemann G. traf wegen gefährlicher Körperverletzung eine Gefängnißstrafe von 4 Monaten, die Ehefrau wegen Beleidigung hieran und wissenschaftlich falscher Anschuldigung eine solche von 6 Monaten; außerdem wurden der Ehefrau die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer eines Jahres aberkannt und Beide in die Kosten verurtheilt. Damit, daß ihr Ehemann in Haft bleiben sollte, wollte die alte Frau sich nicht einverstanden erklären und erstattete auf die Erklärung hierüber dem Gericht noch in ironischer Weise ihren Dank. — Die Ehefrau Catharine Strauß von Bornich, schon mehrfach vorbestraft, wurde am 9. December v. J. aus dem hiesigen Landgerichts-Gefängniß entlassen, wo sie eine Freiheitsstrafe verbüßt. Von der Aufseherin Kranke befragt, ob sie auch nichts der Gefängniß-Verwaltung Gehöriges bei sich führe, verneinte sie dies. Aber die folgende läbliche Untersuchung ergab, daß sie in den Bund eines sogenannten „Leibchens“ ein Taschentuch und in ihren Stepprock einen Kamm und einen Knäuel Garn eingenäht hatte, alles Gegenstände, welche der Verwaltung gehörten. Wegen Diebstahls wird sie zu 4 Monaten Gefängniß und in die Kosten verurtheilt.

**Der Bürgerausschuß** genehmigte in seiner gestrigen Sitzung den mit der Bank für Handel und Industrie in Darmstadt und Herrn Hermann Weichlein in Berlin abgeschlossenen Vertrag betr. die Lebernahme und den Umbau der hiesigen Straßenbahn. Für den 4. Armenpfleger-Bezirk, 7. Quartier, wurde Herr Drechslermeister Carl Hahler an Stelle des aus dem Bezirk verzogenen Herrn Carl Kommerahausen gewählt. Ausführlicher Bericht folgt.

**Nachruf.** Am 9. d. M. Abends starb hier Herr Geheimrath Ober-Tribunalsrath Heinrich Ebhardt. Im September 1808 geboren als Sohn eines Nassau-Weilburgischen höheren Beamten, besuchte er später das Gymnasium zu Weibburg und nach dessen Absolvierung zum Studium der Rechts- und Staatswissenschaften die Universitäten Gießen und Heidelberg. Nach vorzüglich bestandener Staatsexamen wurde Ebhardt im Jahre 1831 zum Vicepräsidenten bei dem Amte Herborn ernannt. Seine nächste Beförderung erfolgte gegen 7 Jahre später durch seine Ernennung zum Amtssecretär (Amtsaffessor) bei dem Amte Ullingen. Mehrere Jahre später wurde er zum Assessor des Hof- und Appellationsgerichts zu Ullingen, nach kurzer Zeit zum Hof- und Appellationsgerichts-Rath daselbst befördert. Als man im Herbst 1840 das Herzogth. Hof- und Appellationsgericht von Ullingen nach Wiesbaden zurückverlegte, zog Herr Ebhardt als Kollegial-Mitglied mit dahin über. Hier war er längere Zeit Vorsitzender des

Criminalsenats und zeichnete sich durch rücksichtslose, streng-gevoissenhafte Rechtspredung aus. Da ward er im September 1861 neben Weibbehaltung seines Amtes als Amtmann an das Justizamt zu Hadamar verlegt; gleichzeitig erfuhr er von seiner Kollegen vom Hof- und Appellationsgericht ihre Verlegung. Man nahm an, daß ein Haftbefehl, beziehungsweise die Verurtheilung des nassauischen Oberlieutenants v. Krüger zu Wiesbaden wohl neben der nicht reactionären Gesinnung des Herrn Ebhardt Anlaß zu der unerwarteten Verlegung gegeben habe. Oberlieutenant v. Krüger hatte im Jahre 1849 nach einem Casino-Balle im „Adler“ den anwesenden Landtagsdeputirten Wimpf aus Weibburg nach vorausgegangenem Wortwechsel mit seinem Säbel seiner verwundet. v. Krüger unterstand damals der Civilbehörde; seine Verhaftung und spätere Verurtheilung seitens des Criminalsenats zu längerer Freiheitsstrafe stießen aber nach oben, wie man sagt, an. In Hadamar zeichnete sich Herr Ebhardt ebenfalls durch strenge Pflichterfüllung und große Thätigkeit aus, worüber ihm wiederholter Befehl sei aus der oberen Justizbehörde zu Theil wurde. Bei neuen Gesetzen entwarf er für die Staatsregierung zur Verankerung seiner Ansichten mehrfach auf. Im Herbst 1854 ward er reactivirt und als Hof- und Appellationsgerichts-Rath nach Wiesbaden zurückverlegt. Im Jahre 1867, nach der Annexion, empfing Herr Ebhardt die Auszeichnung, gleich einem seiner Kollegen an das für die annectirten Landbestheile zu Berlin errichtete Ober-Appellationsgericht als Rath berufen und später in gleicher Eigenschaft an das Obertribunal zu Berlin verlegt zu werden. Auch hier zeichnete er sich durch Keuntnisse und gründliche Bearbeitung der ihm übertragenen, theilweise sehr schwierigen und verwickelten Rechtsfachen aus. Bei der neuen Gerichtsorganisation gegen October 1879 auf seinen Wunsch pensionirt und den Titel Geheimrath führend, zog er nach Wiesbaden zurück. Herr Ebhardt war in den letzten Jahren seines Lebens augenleidend, auch von Altknien heimgekehrt. Dies hielt ihn aber nicht ab, tagtäglich mit seinen Fremden und Bekannten zusammenzukommen. Er war ein geistig hochbegabter, ein edler, wohlwollender Mann, tüchtiger Jurist und über die Grenzen seines speziellen Faches hinaus gebildet, ein gerader Charakter und guter Gesellschafter. Wenn Einer, so hat er es mit vollem Rechte verdient, daß ihm ein ehrenvolles Andenken bewahrt wird!

**Die Lehrerkasse zu Langendach bei Hadzungen** im Oberwiesbadkreise, mit einem decretirlichen Gehalte von 900 Mk., soll bis zum 1. Juli l. J. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselbe sind bis zum 1. Juni l. J. bei Königl. Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulfachen hier, einzureichen.

**Die Gesellschaft „Fidelio“** hielt am verfloffenen Samstag in ihrem Vereinslokal, „Stadt Colenz“, die erste ordentliche Generalversammlung ab. Aus dem Jahresbericht des Präsidenten, welcher die Entstehung und Entwicklung der Gesellschaft schilderte, ist u. A. zu entnehmen, daß die Gesellschaft im verfloffenen Jahre drei größere Veranstaltungen (Abendunterhaltung und Ball im „Römer-Saal“, italienische Nacht auf der „Adolphshöhe“ und carnevalistische Sitzung im „Römer-Saal“) und 16 kleinere Veranstaltungen (3 Ausflüge nach Erbenheim, 2 Ausflüge nach Schierstein, 2 Abendunterhaltungen im kleinen „Römer-Saal“, 4 im Vereinslokal, 1 auf der Straßenmühle, 1 auf der „Kassauer Bierhalle“, 2 Spaziergänge nach Bierstadt und 1 nach Viebrich-Schierstein) abgehalten hat. Die Vereinskassende waren außer vom Vorstand von durchschnitten 21 Mitgliedern besucht. Das auf den 15. April festgesetzt gewesene erste Stiftungsfest wurde wegen Ablebens Sr. Majestät des Kaisers und Königs bis zum Herbst verschoben. Statt dessen soll am 3. Juni zur Jahresfeier der Gründung ein größerer Ausflug nach Schierstein („Deutscher Kaiser“) unternommen werden. Der neugewählte Vorstand setzt sich aus folgenden Herren zusammen: Robert Haas, 1. Präsident, Aug. Watterlohn, 2. Präsident, Karl Müller, Schriftführer, Julius Braun, Kassirer, Wihl. König, Deconom, Wihl. Roth und Wihl. Helfrich, Beisitzer.

**Deutschkatholische Gemeinde.** In seiner Sitzung vom 9. d. M. hat der Aeltestenrath der hiesigen deutschkatholischen (freireligiösen) Gemeinde den engeren Vorstand gewählt. Aus der Wahl gingen hervor: Herr Buchhändler Christian Linbarth als erster Vorsitzender; Herr Kaufmann Christian Jstel als zweiter Vorsitzender; Herr Kaufmann Adolph Wolff als Kassirer; Herr Buchhalter Philipp Saueressig als erster Schriftführer; Herr Kaufmann Jean Hanb als zweiter Schriftführer und Herr Generalagent Felix Draht als Beisitzer.

**Die zweite Haupttour des „Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club“** — Lorch, durch's Wieser- begm. Sauerthal, auf die Sauerburg, Schönauer Höhe, Bornich, St. Goarshausen — kommt morgen Sonntag den 13. d. Mis. zur Ausführung. Reich an Natur Schönheiten und nicht anstrengend, verlohnt sich die Tour in jeder Beziehung der Teilnahme. Abfahrt 7 Uhr Morgens nach Lorch (sonntags-Billet St. Goarshausen). Gäste sind gerne gesehen. Etwas Frühstück mitzunehmen, dürfte zu empfehlen sein.

**Das Schauturnen des „Männer-Turnvereins“** zum Besten der Ueberschweimten ergab einen Reinertrag von 85 Mk. Der Betrag ist an Herrn Kreisvertreter Fischer in Borsdam, bei dem sich die Sammelstelle für beschädigte Turner befindet, abgeliefert worden.

**Der berühmte Zauberfänger und Königl. Preuss. Hofkünstler Prof. Stengel** wird am nächsten Montag Abends 7 1/2 Uhr im Casino-Saale eine seiner interessantesten Vorreden geben. Ueber sein Auftreten im Zoologischen Garten wird aus Frankfurt geschrieben: „Wirklich staunens-erregend waren die Leistungen und Fingerfertigkeit des Zauberers. Der Künstler verstand durch seine Darbietungen auf dem Gebiete der Sensations-Zauberei, Optik etc. und Nachahmungen wirklicher Wunder ohne Apparate, die Anwesenden in der angenehmsten Weise zu unterhalten. Hervorheben wollen wir die überraschende zweite Abtheilung seines Programms, die Geheimnisse des Drake Kirfels benannt. Ebenso überraschend war das zum Schluß ausgeführte Zauber-Potpouri aus den Märchen



1001 Nacht. Auf sämmtliche befristenden Einzelheiten des sehr reichhaltigen Programms einzugehen, würde zu weit führen. Wir können nur constatiren, daß die Durchführung eines jeden einzelnen Experiments das vollständige Gelingen zur Folge hatte. Es wurde denn aber auch diese bewundernswürdige Kunst vom Publikum mit reichlichem Beifall belohnt. Auf dem Gebiete der Magie muß man Herrn Professor Stengel wirklich die Meisterschaft zugestehen.

**Todesfälle.** Am Mittwoch verschied hier Herr General-Plenentant v. Albrecht von Bardeleben im 85. Lebensjahr infolge eines Herzschlags. — Der Generalarzt A. Dr. Pfrenger, der vor einigen Jahren hier in Wiesbaden seinen Wohnsitz genommen hat, ist vor einigen Tagen in Berlin, wo er sich am 23. April einer von Prof. v. Bergmann vorgenommenen Kehlkopf-Exstirpation unterwarf, gestorben.

**Wekhsel.** Frau Bauinspector Ernst Malm We. und deren Kinder, sowie Herr Rentner Otto Hölterhoff haben ihr Haus Neustieg 6 an Herrn Stapelmeister Hillmann verkauft.

**Die Vacanzen-Liste für Militär-Einwärtler No. 19** liegt in unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

**Wiesbadener Himmelfahrttag 1838.** Man schreibt uns: Die Erinnerung an Wiesbadener Tagblat an die Aufregung unter der letzten, 1888 allerdings noch sehr schwachen Bevölkerung aus Anlaß des damals vermissten 4 jährigen Knaben war eine ganz glückliche, denn sie zeigt, wie nur Beharrlichkeit zum Ziele führt. Ich erlaube mir als Einer, der die Sache mitgemacht, dem erwähnten Artikel Einiges nachzutragen. Damals, so heute noch, pilgerten am Himmelfahrttag Nachmittags alle Familien, Mann, Frau, Kinder und Dienstpensional, entweder nach dem Kloster Pantental in die mit Recht berühmte Wälder'sche Wirthschaft oder nach der Fasanerie, oder aber nach dem Holzhaferhäuschen. Der Neroberg, auf dem es damals noch nichts zu trinken gab, blieb — rechts liegen. Für die Kinder war bei der Fasanerie in den Wäldern ausgiebigste Gelegenheit, Kramen zu pflücken und in einem Stranbe verbunden die Eltern damit zu erfreuen. Das Vermissten des Knaben am Abend des Festtages wurde nur Wenigen bekannt, von diesen aber die Nachsicherungen die ganze Nacht über mit größtem Eifer forgesetzt. Doch resultatlos. Am anderen Tag wurde die Hilfe der Civil- und Militärbehörden erbeten. Es wurden Bürgerweihen und Beamten, die Schüler sämmtlicher Schulen: des Pädagogiums, der beiden Knaben-Institute von Kreis und Landwehr, sowie der Volksschule (am Marktplatz, der damals einzigen Volksschule, auch „Guldenschule“ genannt, weil das Schulgeld 1 fl. betrug) und das Militär aufgeschoben, um die Umgebung der Fasanerie zu durchsuchen. Ich machte diese Streifzüge als Schüler ebenfalls mit. Noch heute höre ich die Signalarbeiter der Hornisten des Militärs, welche das verlorene Kind herbeiloden sollen. Aber unser Ailer Wähe war umsonst, und schon sammelten wir uns — es war Abend geworden — an dem Fasaneriegebäude, um die Vorkehrungen für die bevorstehende Nacht zu treffen. Da entstand plötzlich eine Bewegung in der Richtung der großen Wiele hinter der Fasanerie zu, man sah von Weitem einen Mann mit einem Kinde auf dem Arme zur Fasanerie eilen, man schloß neue Hoffnung und hatte sich glücklicherweise nicht getraut, es war unser Mitbürger, Herr Schreinermeister Brandau, mit dem verloren gewordenen Knaben! Allgemeiner Jubel und Freude, natürlich ganz besonders bei den frohlos gewordenen Eltern des Vermissten. Herr Brandau mußte nun erzählen, wie er das Kind gefunden. Und so schön seine Erzählung, so wunderbar war dieselbe. Herr Brandau's schwarze Auge hatte am Rande einer ziemlich entfernten Wabbspize einen weißen Hirsch bemerkt; er schreiet, um denselben näher zu sehen, langsam erst hin zu; der Hirsch bleibt ruhig stehen, geht aber dann langsam um die Gie des Waldes herum und läuft mitten über eine neue, sehr große Wiele, bleibt aber plötzlich, einmal nach Brandau hinhinsehend, wieder stehen. Legterer rückt dem Hirsch ziemlich nahe, da setzt sich das Thier in Galopp und entwindet ganz bald den Augen des Mannes, der nun aber so zu sehen zu seinen Füßen einen schlafenden Knaben, einen schönen Blumenkranz fest in seinen Händen haltend, den Vermissten, entdeckt. Obre den Zwischenfall mit dem weißen Hirsch wäre das Kind ungewisselhaft zu Brandau gegangen? Hatte ihn der Schutengel des Kindes gefaßt? — Für Bild, welches die Scene mit dem Hirsch veranschaulicht, war damals in vielen Familien Wiesbadens zur Erinnerung an den Himmelfahrttag 1838 zu sehen und wird sich wohl heute noch, namentlich in der Raup'schen Familie, vorfinden.

**Keine Notizen.** Am Himmelfahrttag fand man in einer Schonung (Eichenwäldchen) unweit der Fischzucht-Anstalt ein leeres, circa 17 Liter haltendes Bierfaß. Darauf stand ein leeres Glas. Die Kinder, erkant ob dieses seltenen Fundes, sollten in nicht weiter Ferne die Lösung dieses Räthsel's entdecken. Den Krahren in der Hand, die Stiefeln zur Seite, lag schlafend ein Mensch im Grase, den man alsbald als einen im nordwestlichen Stadttheile wohnenden Wiesbadener Bürger erkannte. Gewad und auf das Gefährliche seiner Lage — bei nicht weniger als warmem Wetter auf feuchtem Boden Sietta zu halten — aufmerksam gemacht, gab er auf die Frage nach dem Verbleib der übrigen Bechgenossen die lakonische Antwort: „Ich habe keine Gesellschaft gehabt.“ Der gute Mann hatte die 17 Liter Bier allein verlitigt. Profil — Gestern Morgen kurz nach 11 Uhr ging das Pferd des Wäckermeisters N. in der Balramstraße, welches erst neulich in der Karlsrufer den Kutscher den Gehorsam gefündigt hatte, mit einem wohlgefüllten Brodwagen durch und rannte ein Hunde-Milchfuhrwerk über den Hausen. Es schlie nur noch der Souig, soult hätte von der Wellstrasse wie in der Bibel vom Landeanaan gesprochen werden können. Die Deichsel des Brodwagens fuhr in Trümmer, zerbrachen werden können. Die Deichsel des Brodwagens fuhr in Trümmer, zerbrachen werden können. Die Deichsel des Brodwagens fuhr in Trümmer, zerbrachen werden können.

in die Tiefe, wo er auf einer Eisenschleie bewußlos liegen blieb. Der Bedauer'werthe hat sich außer einer schweren Verletzung am Kopfe einem Bruch des linken Armes zugezogen; er wurde von seinen Mitarbeitern nach dem häßlichen Krankenhause verbracht.

**Rhein-Dampfschiffahrt.** Auf dem der heutigen Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ beigelegten Fahrplan der Rheinischen und Düsseldorf'scher Gesellschaft lenken wir die besondere Aufmerksamkeit unserer reiselustigen Leser.

**Diebrich, 11. Mai.** Bei der in Frankfurt stattfindenden Hundeaussstellung erhielt in Cl. 72 (Deutsche Doggen, einfarbige Hunde) der „Neponmt“ des Herrn D. Joh. Wirth hier einen Ehrenpreis.

**Schierstein, 9. Mai.** Heute Mittag gegen 3 Uhr brach in dem 1/4 Stunde von hier an der Viebricherstraße (Rheinselle, Gemarkung Diebrich) gelegenen Dachpappen-Fabrikgebäude von Firma Matter & Gasmus Feuer aus, welches die ganzen Fabrikanlagen in Asche legte. Das Feuer ist nach der Rheinselle zu ausgebrochen und hat sich später dem näher an der Straße gelegenen Fabrikgebäude mitgetheilt. Alle Anstrengungen der daselbst beschäftigten Arbeiter, das Feuer im Entfesseln zu erlöchen, waren nutzlos, indem durch die leicht brennenden Theere, dem mit Wasser gar nicht beizukommen ist, und den herrschenden starken Wind das Feuer unanshaltbar um sich griff. Die Feuerwehren von Diebrich und Schierstein waren zur Hilfe herbeigeeilt. Hunderte von Menschen hatten sich an der Brandstelle eingefunden, auch soll Herr Landes-Director Sartorius zugegen gewesen sein. Stundenlang stiegen diese schwarze Rauchwolken von der Brandstelle empor, von Würde weithin über das linke Rheinufer getrieben. Verschont blieb nur das noch nicht lang erbaute Wohnhaus der Firma.

**Bierstadt, 9. Mai.** Der gestrige Viehmarkt, vom schönsten Frühlingswetter begünstigt, war von Käusern und Verkäufern stark besucht. Der Handel ging flott. Zugetrieben waren 21 Stüd Aindvieh und 263 Schweine. Kühe wurden mit 200 bis 350 Mk. und Kinder mit 60 bis 130 Mk. bezahlt. Das Paar Fuchschweine galt 33 bis 48 Mk. In den Wirthschaften, die alle von Gästen gefüllt waren, herrschte fröhliches Treiben.

**Bierstadt, 11. Mai.** An Stelle des verstorbenen Herrn Gemelnderethers Wilhelm Chr. Meyer ist Herr Lehrer Bäder hier selbst zum Standesbeamten-Stellvertreter für den Bezirk Bierstadt bestellt worden.

**Kastell, 11. Mai.** Am nächsten Sonntag wird im Saale des „Nassauer Hof“ hier, zum Belken der Ueberschwemmten ein Concert stattfinden, welches aus Musikstücken und komischen Vorträgen besteht.

**Limburg, 11. Mai.** Am Dienstag Nachmittag verunglückte hier an dem Gchhöfer Weg Herr Dr. Probell von Nunkel nebst einem andern Herrn. Dieselben wollten in dem Wagen des Herrn Dr. B. nach Nunkel zurückfahren, der Wagen stieß bei dem allzuschellen Fahren an einer Gasse an und fiel um, und die beiden Herren wurden verletzt, der eine, Herr Kaufmann Görlach von Nunkel brach den Arm; das Pferd erlitt dabei einen Beinbruch und auch die Ghaife wurde stark beschädigt.

**Enzbach bei Höchst a. M., 10. Mai.** Hier hat sich am Mittwoch in der Frühe ein wohlhabender Land- und Gastwirth, F. Sch., in seiner Schenke aufgehängt. Als Ursache wird allgemein angenommen die in Folge verschiedener Mißgeschick in seiner Landwirthschaft bei ihm entstandene hochgradige Nervosität und dadurch herbeigeführte Schwermuth.

**Rödingstein, 10. Mai.** Ihre Durchlaucht die Frau Fürstin Marie zu Wied, Schwester Sr. Hoheit des Herzogs zu Nassau, ist zu mehrwöchentlichem Aufenthalt in Schloß Rödingstein eingetroffen.

**Frankfurt, 9. Mai.** Heute Nachmittag fand im Saale der „Stadt Alm“ dahier eine Versammlung des Verbandes süddeutscher Brauereiwirthe-Interessenten statt, in welcher aus Hessen-Nassau die Städte Frankfurt, Wiesbaden, Hanau, Schlüchtern und Gersfeld, aus dem Großherzogthum Hessen Darmstadt, Mainz, Gießen, Dornheim, Alzey, Bittel und Groß-Berau vertreten waren. Nach lebhafter Discussion, in welcher allseitig befundet wurde, daß man von der geplanten Spiritusbannt im Falle ihres Zustandekommens Nichts kaufen werde, wurde einstimmig der Beschluß gefaßt, „eine Commission sofort zu wählen, welche beantragt werden soll, für den Fall des Zustandekommens der Berliner Paul den Einkauf von Spirit für die Interessenten des Verbandes einheitlich zu bewirken, aber nur mit solchen Spiritfabriken sich zu diesem Behufe in Verbindung zu setzen, welche der Spiritus-Commissions-Vant nicht beigetreten sind.“ In diese Commission wurden u. A. die Herren Stehban Lieber-Wiesbaden und Schäfer-Dauborn gewählt. Zustimmungserklärungen zu den seitens des Verbandes gegebenen Schritten waren eingelaufen von Regensburg, Mannheim, Tauborn und anderen Städten. Die ernannte Commission wird demnächst eine Generalversammlung einberufen und dieser betrefis der unverzüglich zu ergreifenden Maßregeln Vorschläge machen.

**Annst, Wissenschaft, Literatur.**

**Einer interessanten Ausstellung** wird man nächster Tage in dem hiesigen Buchhandlungen begegnen. Aus dem Verlage von M. Sandtauler in Düsseldorf sollen die „Stammabäume von Hohenzollern und Brandenburg“ und ein „Uhrzeit-Augeiger“ für den ganzen Erdkreis zur Besichtigung vorgelegt werden. Beides sind Werke des Herrn W. J. Heinrichs. Er hat die Vereinigung der Länder Jülich, Cleve, Berg, Mark und Ravensburg und ihre Verbindung mit den brandenburgisch-preussischen Ländern unter dem erlauchten Geschlechte der Hohenzollern übersichtlich durch die Stammabäume ihrer Regenten-Familien dargestellt und zwar in durchaus origineller bildlicher Weise. Der „Uhrzeit-Augeiger“ des Herrn Heinrichs



will Jedem die Möglichkeit geben, zu jeder beliebigen Stunde zu ermitteln, wieviel Uhr es in diesem Augenblicke da und dort auf der Welt ist. Tabellen zu diesem Zwecke stehen nicht Jedermann zu Gebote oder reichen nicht aus, weshalb fast jedesmal unbenutzene Berechnungen vorgenommen werden müssen. Da will nun der „Uhrzeit-Ausleger“ mit seinem beweglichen Zifferblatt für alle Erdbewohner aushelfen.

\* **Aus der Theaterwelt.** Ein junger Tenorist, Herr Gränig, der eben im königl. Hoftheater in Hannover mit bestem Erfolg gastirte und engagirt wurde, ist als Vertreter der Parifal-Partie bei den diesjährigen Varenther Aufführungen an Stelle des wahrscheinlich verhinderten van Dyl in Aussicht genommen. — Für das Berliner neue „Varnay-Theater“ ist ein Fräulein Betty Lehmann als jugendliche Heroine engagirt worden. Die Dame ist die Tochter des bekannten Rechtsanwalts und vormaligen Landtagsabgeordneten Advocat Emil Lehmann in Dresden. — Das Gericht hat jetzt die Ehescheidung zwischen dem Director des Pariser Gymnase-Theatre Victor Roung und Madame Jeane Alfrédine Trefouret, der unter dem Künstlernamen Jeanne Hading berühmten früheren ersten Liebhaberin des Gymnase-Theatre, ausgesprochen. Der Prozeß hat seiner Zeit Aufsehen gemacht. — Die Ausstellungs-Commission in Paris hat die Errichtung eines Theaters auf dem Ausstellungs-Platz unter dem Namen der „Folles Parifiennes“ gestattet. Die Concessionäre sind drei Schauspieler, darunter der bekannte Daubray vom Palais Royal. Das Theater wird die Operette und das Vaudeville cultiviren. — Der Grundstein für das neue Amberg-Theater in New-York wurde am 5. Mai unter großem Andrang des Publikums gelegt. Sämmtliche deutsche und englische Künstler und Notabilitäten waren vertreten.

\* **Einem furchtbaren Durchfall** mit Fischen und lärmenden Scenen der Entrüstung hat das Berliner Residenztheater mit seinem neuesten Pariser Schwanke „Der Damenschneider“ von Fabian erlitten. Der „Damenschneider“ ist ein Arzt, der in jeder Verlegenheit sich durch eine Fluth von Jagdroben, möglichst albernen Lügen helfen will, durch die er sich neu verückt. Er mietet, um der Schwiegermutter in seinem Danke zu entsprechen, eine Wohnung, in der bisher eine Modistin wohnte und wird im Verlaufe der läppischen Verwechslungen für einen Damenschneider gehalten. Im Ganzen hat die Anhängung von Aberglauben, Brutalität, Wahnsinn und Gemeinheit, die uns hier in sinnlosem Durcheinander geboten wird, auf der Bühne durchaus etwas Verlegendes. Das Publikum, das sich zeitweise in Circuslaune lässlich unterhielt, züchte darum das Stück zum Schluß nach Kräften an. Viele verließen auch vor Schluß das Haus durch emporries Stühleklappen und geräuschvolles Abziehen ihrem Protest Ausdruck gebend.

\* **„Die Duhow's“**, das neue Drama Wildenbruch's. Ernst von Wildenbruch hat vor wenigen Tagen sein noch nicht im Druck erschienen Drama: „Die Duhow's“, das im Beginn der nächsten Saison im Königl. Schauspielhaus zu Berlin zur Aufführung kommen soll, einem kleinen Kreise von Freunden vorgelesen. Der Dichter feiert, wie man der „F. B.“ schreibt, mit seinem Drama zu den Stoffen aus der preussischen Geschichte zurück, denen er schon früher sich zugewandt. Aber während es im „Menouiten“ und in „Väter und Söhne“ Gegenstände aus der neueren Geschichte waren, die ihm zur Grundlage des Dramas dienen, ist in dem neuen Stücke eine wichtige Episode aus der früheren Geschichte der Mark gewählt worden: die Ankunft der Hohenzollern in der Mark Brandenburg. Ein sittlicher Conflict ist es, der den Vorwurf des Dramas bildet und der sich, wie im Neuen Gebot, mit Nothwendigkeit aus den Verhältnissen ergibt, welche zur Grundlage des Dramas dienen. Es ist der Conflict zwischen glühender Vaterlandsliebe auf der einen und dämonischer Selbsthucht auf der anderen Seite, der hier durchgeführt und zu den höchsten tragischen Wirkungen gesteigert wird. Die Vorlesung fand großen Beifall. — Auch in Wiesbaden ist, so viel uns bekannt ist, das Stück angenommen.

\* **Einsturz.** Während der Aufführung des Macbeth in Drexel-Feld's Theater in Irvine am letzten Sonnabend stürzte ein großer Theil der Seitenmauer des Gebäudes ein und fiel auf die Straße. Die Gallerie, auf welcher sich etwa 200 Personen befanden, brach plötzlich völlig zusammen. Dennoch trug glücklicher, aber auch seltsamer Weise Niemand ernstliche Verletzungen davon.

**Neueste Nachrichten.**

\* **Berlin, 11. Mai.** Bulletin von heute Morgen 9 Uhr: Das Befinden des Kaisers war in den letzten Tagen verhältnismäßig gut. Das Fieber ist ganz gering, der Schlaf, wenn auch öfters unterbrochen, doch erquickend. Die Kräfte haben sich wieder gehoben. — Der Kronprinz empfing gestern den General-Quartiermeister Grafen Waldersee und den Ober-Ceremonienmeister Grafen zu Eulenburg. Nachmittags fuhr das Kronprinzliche Paar nach dem Marmonpalais in Potsdam. Abends 11 Uhr empfing der Kronprinz auf dem Anhalter Bahnhofe den aus Indien zurückgekehrten Herzog Günther von Schleswig-Holstein.

\* **Berlin, 11. Mai.** Bei dem Kaiser war die Temperatur gestern Abend 37.8, heute Früh 37.4 Grad. Er fühlt sich ziemlich wohl, obwohl der Auswurf noch reichlich ist, und nimmt eine genügende Menge Nahrung. Seit 10 1/4 Uhr befindet er sich auf

dem Sopha seines Arbeitszimmers; hier machte er auch Gehör- suche, in dem er das Zimmer zweimal ohne Stütze durchschritt, ohne sich ermüdet zu fühlen. Die Ueberfiedlung nach Potsdam und später nach Homburg wird ernstlich erwogen. — Die Kaiserin und die Prinzessinnen Töchter machten Morgens einen Spazierritt.

\* **Paris, 11. Mai.** Die „Republique française“ veröffentlicht einen Artikel Spullers, welcher die Unzufriedenheit der Opportunisten gegen den Ministerpräsidenten Floquet hervorhebt und erklärt, daß Bündniß gegen den Boulangerismus würde sofort zerfallen, wenn das Cabinet die Situation benützen wollte, um andere Gruppen zu Gunsten der Radicals zu vernichten. — Boulanger ist heute Morgen um 8 Uhr, begleitet von Laguerre, dem Deputirten Graf Dillon und dem Director der „Lanterne“, Mayer, nach Dünkirchen abgereist. Starke Polizeimannschaften waren am Nordbahnhofe aufgestellt, um Ruhestörungen vorzubeugen. Etwa 200 Personen waren daselbst versammelt, welche den General mit Zurufen begrüßten.

\* **Bologna, 11. Mai.** Gestern Nachmittag, während die Königin die Ausstellung der schönen Künste besichtigte, ließ ein Sicherheitswachmann durch Unachtsamkeit sein Gewehr fallen, welches sich entlud. Ein Unfall ist nicht zu bezagen, auch entstand keine Unruhe. Das königliche Paar reist morgen Früh nach Rom ab.

\* **Mailand, 11. Mai.** Der hier weilende Kaiser von Brasilien hatte gestern Abends ernste Symptome von Gehirncongestion, verbunden mit Fieber. Dr. Sammola hält seinen Zustand für ziemlich ernst und berief telegraphisch den Professor Charcot (Paris) und Degio Vanni (Padua) zur Consultation.

\* **Rom, 11. Mai.** Das permanente italienische Geschworenengericht am 14. Mai von Spezia nach Barcelona. Der Herzog von Genua begleitet dasselbe an Bord des „Besubio“, ohne jedoch das Commando zu übernehmen.

\* **London, 10. Mai.** Das „British Medical Journal“ veröffentlicht ein Schreiben Sir Morell Mackenzie's, d. d. Charlottenburg, 8. Mai, in welchem derselbe erklärt, er habe niemals an die Presse irgendwelche Informationen gegeben, ausgenommen solche, die ausdrücklich gestattet waren behufs Widerlegung falscher und übertriebener Berichte.

\* **London, 11. Mai.** Das Unterhaus nahm ohne Abstimmung in zweiter Lesung die Bill, betr. den Eisenbahn- und Canalverkehr, an, desgleichen ohne Debatte und ohne Abstimmung in zweiter Lesung die Bill, betr. die bessere Vorkehrung der nationalen Vertheidigung.

\* **Rio de Janeiro, 11. Mai.** Die Kammer nahm die Regierungsvorlage an, betreffend die unmittelbare und bedingungslose Abschaffung der Sklaverei.

**RECLAMEN.**

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

**Man hustet nicht mehr,** wenn man Dr. R. (Kustentiller), welches die namhaftesten Bühnenkünstler Deutschlands für das beste Mittel gegen Heiserkeit, Husten, Schnupfen etc. erklärten, anwendet. In Dosen (60 Pastillen enthaltend) à M. 1 in den Apotheken erhältlich. (Man.-No. 5900.)

**Schlagsahne à 1/2 Liter 60 Pfg., saure Sahne à 1/2 Liter 50 Pfg., süße Sahne à 1/2 Liter 40 Pfg.** stets vorrätzig bei 18887 **K. Burgstedt, Faulbrunnenstraße 7.**

**Gardinen- u. Spitzen-Neu-Wascherei, größte Blumen-Trocken-Rinnsel, schnellste Bedienung, beste Behandlung. L. Gerhard, Webergasse 54. 18875**

**Auf Credit!**

**Möbel aller Art, Betten, Spiegel, Uhren unter Garantie. Uebernahme ganzer Einrichtungen.**

**Conlanteste Zahlungs-Bedingungen. Die Preise sind billiger als anderwärts gegen Baar. S. Halpert, Webergasse 31, Ecke der Langgasse. 12403**

**Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen! 43203 Bielerfelder Linnen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Taunusstrasse.**

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 40 Seiten und eine Extra-Beilage für die Stadtabonnenten.)



Heute Abend **Wienigspartasse.** Bureau Stadtkasse.

**Bekanntmachung.**

Die Lieferung von:  
 11 Helmgelüsten, veranschlagt zu . . . 671 Mk.,  
 7 Montierungsgerüsten, veranschlagt zu . . . 727 "  
 7 Gerüsten zu Stiefeln, veranschlagt zu . . . 1512 "  
 und sonstigen Geräthen, wie Schränke,  
 Tische, Bänke u. s. w. veranschlagt zu . . . 453  
 am **Freitag den 18. Mai Vormittags 9 Uhr** in  
 unserem Geschäftslocale, Rheinstraße 39, auf Grund der aus-  
 liegenden Bedingungen in vier getrennten Losen öffentlich ver-  
 käuflich werden.  
 Wiesbaden, den 7. Mai 1888.

Königl. Garnison-Verwaltung.

**„Providentia“**,

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.  
 Abtheilung für Lebens-, Renten-, Aussteuer- und  
 Unfall-Versicherung. 18595  
 Haupt-Agentur Wiesbaden:  
**Carl Spitz, Langgasse 37a.**

**Trauringe**

in verschiedenen Preislagen stets auf Lager  
 empfiehlt

**Julius Rohr,**  
 Juweller,  
 Ecke der Gold- und Metzgergasse.  
 18461

**Strümpfe, Handschuhe,  
 Schürzen, Corsetten,  
 Tricot-Tailen, Unterröcke,  
 seidene Bänder, Spitzen**  
 empfiehlt zu sehr billigen Preisen  
**Simon Meyer,**  
 14 Langgasse 14.  
 109

**Concurs Wehrheim,  
 Langgasse 8.**

Ausverkauf in **Sonnen- und Regen-  
 Schirmen, Stoff- und Stroh-  
 hüten** für Erwachsene und Kinder, sowie **Wägen**  
 bis auf Weiteres zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
 Der Concurs-Verwalter.  
 286

Die Expedition des  
**„Frankfurter General-Anzeigers“**  
 befindet sich **Launstraße 7** im Bureau der  
**Transport-Anstalt.**  
 Abonnements für **50 Pfg.** pro Monat und  
 Inserate zu Originalpreisen werden baselbst ent-  
 gegengenommen. 19411

**Neu! Neu!**

**Rheinischer  
 Hut-Bazar**

**2b Kirchgasse 2b.**

Spezialität: **Herren-Hüte.**  
**Erste Neuheiten Mk. 2.80,**

mit Seiden-Futter  
 sowie **Mk. 3.50, 4.50, 5.60 und 6.75**  
 in den modernsten Formen und Farben.

Wieder **neu** eingetroffen:

**Stroh-Hüte**

für Herren und Knaben  
**in colossaler Auswahl zu  
 erstaunlich billigen Preisen.**

Geschäftsprinzip:

**Grosser Umschlag, kleiner Nutzen.**

**Rheinischer  
 Hut-Bazar**

**2b Kirchgasse 2b. 19642**

**Bau-Bureau Hugo Baecker,**  
 Architect und Baugewerksmeister,  
 Dohheimerstraße 18.

Anfertigung von Bau- und Constructions-Plänen jeder Art.  
 Anfertigung von Zeichnungen kunstgewerblichen Genres.  
 Anfertigung von Kostenberechnungen und Revisionen.  
 Bauleitungen. Uebernahme ganzer Bauten bei vorher fest-  
 gesetzten Preisen zu coulantesten Bedingungen. 17419

**Neue** 1- und 2thürige **Kleiderschränke, Küchen-  
 schränke, Kommoden, Beistellen, Tische, Nacht-  
 tische u. s. w.** billig zu verkaufen bei  
 14155 **K. Kimbel, Schreiner, Karlstraße 32.**



## Blinden = Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten weisse, graue und Fagonkörbe gefertigt, alle Korb-Reparaturen ausgeführt, Strohmatten in allen Größen (auch nach Maass) gewoben, Rohstoffe gut und billig geflochten. Bürstenwaaren sind in ganz vorzüglicher Ausführung vorräthig.

Bestellungen bitten wir bei Herrn Kaufmann Enders, Michelsberg 32, oder per Postkarte zu machen. 169

Wiesbadener



**Privat-Post,**



7 Tannusstraße 7.

Prompte Beförderung von Correspondenzen, Drucksachen und Zeitungen u. unter Garantie für richtige Ankunft. Geschlossene Briefe 3 Pfg., Drucksachen 2 Pfg., in Partien 2 Pfg. und 1 1/2 Pfg. 18744

Wohne jetzt

17432

**Villa Mainzerstraße 3.**

**W. F. K. Travers,**

Portraitmaler.

Aufträge nach wie vor entgegennehmend.

In unserem Verlage ist erschienen:

**Distanzenkarte**

des

**Rheingan = Gebirges**

und angrenzenden Gebietes

(mit der Umgebung Wiesbadens).

Preis: 25 Pfg. 18272

**Moritz und Münzel (J. Moritz),**

32 Wilhelmstraße 32.

**Costüme, Mäntel, Jaquets und Umhänge**

werden nach neuester Mode zu den billigsten Preisen angefertigt und modernisiert.

**G. Krauter, Damenschneider,**  
Faulbrunnenstraße 10, 2. Etage.

13889

Zu staunend billigen Preisen

**15 Helenenstraße 15**

große Auswahl in allen Neuheiten von Damen-Regenmänteln, Mantelets, Jaquets, sowie in Herren- und Knaben-Garderoben u. u.

**Simon Landau,**

**15 Helenenstraße 15,**

10874

1 Etiege hoch.

Ein- und zweith. Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Waschkommoden, Tische, Küchen- und Nachttische zu verkaufen Hochstädte 27 bei Schreiner Thurn. 18295

Ich wohne jetzt große Burgstraße 13.

**Stolley.**

Kinderbemittelte Zahn- und Mundfranke halbe Tage.  
(Künstl. Zähne u.) 16771

Um vielseitigem Irrthum vorzubeugen, zeige hiermit ergebenst an, daß ich von jetzt ab wieder täglich im „Württembergischer Hof“, Kirchgasse (nicht „Karlsruher Hof“), zu treffen bin, wofür ich jederzeit bereitwilligst Bestellungen (am Besten schriftlich) angenommen werden. Hochachtungsvoll

**C. Stiefvater,**

16726

Frachtfuhrmann von Schwalbach.

Fortsetzung des Ausverkaufs  
in meinen sämmtlichen  
Tapisserie-Artikeln.

Stickerorien; Korb- und Lederwaaren,  
antike Holzschnitzereien, sowie  
sämmtliche Materialien zu Stickerorien  
zu und unter Einkaufspreisen.

Grosse Burgstrasse 17, W. Heuzeroth, 17 grosse Burgstrasse. 1928

**Modes.**

Anfertigung aller Puharbeiten in und außer dem Hause. Näh. Longgasse 27, 2. St. 177

**Pelzsachen,**

17421

sowie sämmtliche dem Mottenfraß ausgefetzte Gegenstände werden aufbewahrt unter Garantie und billiger Berechnung.

Gr Burgstraße 10, Wilh. Bischof, Walramstraße 10.

**Schuh-Geschäfts-Eröffnung.**

Mache hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich von jetzt ab meine selbstverfertigten Schuhwaaren auch im Detail abgebe. Die nicht auf Lager habende Waare wird nach Maass zu gleichen Preisen angefertigt. Es wird mein Bestreben sein, die mich beehrenden Kunden durch rasche, gute und billige Bedienung zufrieden zu stellen. Ein Preis-Courant nebst Muster sind zur Ansicht in meinem Geschäftslocale Mehrgasse 24 aufgestellt. Herren-Sohlen und -Fleck 2 Mt. 50 Pfg., Frauen-Sohlen und -Fleck 1 Mt. 80 Pfg.

**W. Kölsch, Schuh-Fabrik,**  
Mehrgasse 24.

16286

**Grosser Möbel-Verkauf.**

Wegen Geschäfts-Aufgabe per 1. October verkaufen wir von jetzt ab das ganze reichhaltige Lager zu bedeutend herabgesetzten Preisen aus. Nicht am Lager befindliche Möbel werden bis dahin auf Bestellung prompt ausgeführt.

**Möbel-Magazin ver. Gewerbetreibender,**  
Kirchgasse 2b. 270

**L. Barbo, Sattler,**

6 Ellenbogengasse 6.

Bringe hierdurch mein Lager sämmtlicher Reiseartikel in empfehlende Erinnerung. Insbesondere empfehle große Auswahl in solid gearbeiteten Koffern, Touristentaschen in Stoff und Leder in jeder Ausführung, Damentaschen von den billigsten bis zu den hochfeinsten.

Reparaturen schnell und billigt. 20022

**Die Hiegemann'sche** 18771

**Bettfedern-Dampf-Reinigungsanstalt**

befindet sich jetzt Louisenstraße 41, früher Goldgasse 6  
Die Federn werden in Gegenwart des Publikums gereinigt.



**Stellen-** Gesuche und Angebote (mit Namensnennung oder unter Chiffre), sowie Anzeigen aller Art befördert in zweckentsprechender Fassung auf Grund langjähriger Erfahrung in die erfolgreichsten Blätter zu Originalpreisen die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse,** Frankfurt a. M.

(Vertreter in Wiesbaden: Feller & Gecks.)  
Alleinige Inseraten-Nachnahme des „Berliner Tageblatt“, „Neber Land und Meer“, „Illustrirte Welt“, „Neue Wirt-Beitung“, „Gartenlaube“, „Bladderbach“, „Fliegende Blätter“, „Bazar“, „Zur guten Stunde“, „Tägliche Rundschau“ u. s. w.

## Geschäfts-Gröpfung.

Einem geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage in dem Hause **Karlstraße 28** ein

### Schlosser- und Installateur-Geschäft

eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein (da ich längere Jahre bei Herrn Schlossermeister **Lohmann, Moritzstraße 3**, thätig war und das Geschäft auch in der letzten Zeit geführt habe), auch fernerhin durch reelle und gute Bedienung meine werthe Kundschaft zufrieden zu stellen.

Hochachtung 18496

### Heinrich Hirtes,

Schlosser und Installateur,

Werkstätte: **Karlstraße 28.** Wohnung: **Moritzstraße 23.**

## Intensiv-Brillant-Lampen

von **Butzke & Co**

Dieselben übertreffen alle bisher erschienenen Intensiv- und Regenerativ-Lampen an **Leuchtkraft, Weiße des Lichtes und Gadersparnis.**

## Patent-Victoria-Ventilator

mit Wasserbetrieb, das neueste und wirksamste Mittel zum Abziehen verbrauchter und Einführen frischer Luft.

Beides anzusehen im „**Krokolbil**“, Louisenstraße 37.

Näheres daselbst und **Moritzstraße 15, Barterre.** 18348

## Geischränke

neuester Construction, solide Arbeit, in verschiedenen Größen vorräthig **Wellritstraße 9.** 18120

## Patent-Rollschutzwände

empfehlen **L. D. Jung, Langgasse 9.** 19977

## Bücher!

**Classiker, Geschenkwerte, Wörterbücher, Conversations-Lexika, Atlanten** etc., auch kleine Bibliotheken lauft zu angemessenen Preisen

**Mainz, L. Wilckens,** Schillerplatz 22. Antiquariat und Buchhandlung. 19422

**Höchste Preise** für neue und getragene Herren- und Damenkleider, Uniformen und dergl. werden stets gezahlt von

**A. Görlach, 16 Mehrgasse 16.**

NB. Bitte, genau auf den Namen und No. 16 zu achten. 19441

Ein schönes **Ranape** billig zu verk. **Richelsberg 9, II.** 16087

## Zur Canalisation

empfehlen wir für die Anschlüsse den Herren Bauunternehmern und Hausbesitzern:

### Eis. Canal-Wasserröhren,

100 und 150 m/m weit,

### Ia glasierte Thonröhren,

gerade Stücke und Facons, 75—200 m/m weit,

### Sand- und Fettfänge,

225, 250, 300 m/m mit Eisengarnitur,

### eiserne Revisions-Verschlüsse,

montirt, 150 m/m,

### Regenrohr-Sandfänge, eis. mit Wasser-

### Close röhren, eis.,

120 und 200 m/m weit,

### Sink- und Einlaufkasten,

### Canal- und Schachtrahnen,

### Mahnenkappen, Syphons, Wassersteinverschlüsse,

### Ausgussbecken, Wandbrunnen,

### Closets etc.

Preislisten stehen jederzeit zu Diensten!

## Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraff, 13437

3—5 Bahnhofstrasse 3—5.

Telephon-Anschluss No. 101.



## Ed. Meyer

Hof-Aupferschmied,

**Häufigerstraße 10,**

empfiehlt 19226

messingene

## Leppich-

## Stangen

und patentirte, sowie gewöhnliche Desen dazu.

## Geischränke bester Construction, Fliegenstränke

empfehle in großer Auswahl billigt.

16202

**L. D. Jung, Langgasse 9.**

## Geischränke neuester Construction, Fliegenstränke, Fliegenglocken

in größter Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

**M. Frorath,**

**Kirchgasse 2e.**

16930

Bringe mein Lager von selbstconstruirten

## transportablen Herden

zu billigsten Preisen (schon von 40 Mark an) und unter Garantie in empfehlende Erinnerung.

**Eisenhandlung und Schlosserei von Fr. Scherer**

in **Erbenheim.** 16836

**Rebergasse 54** sind alle Arten Holz- und Polstermöbel, Betten und Spiegel, sowie elegante Kinderwagen billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben. **Chr. Gerhard, Tapezيرer.** 11870



# Rosen-Fest.

Die **Rosen-Ausstellung** des hiesigen „**Gartenbau-Vereins**“ findet am **23., 24. und 25. Juni** c. statt und werden Gärtner sowie Rosenliebhaber zu zahlreicher Theilnehmung freundlichst eingeladen.

In **Wiesbaden** liegen die Programme bei den Herren: **Weber & Cie., Schenck & Cie., E. Becker, Dambmann, Scheben, Jacobs, J. Mollath, A. Mollath** und **Praetorius** zur gest. Entnahme bereit; **Auswärtige** wollen sich an den königl. Garten-Inspector **Dr. Cavet** oder den Unterzeichneten wenden.

**Das Comité.**

**S. v. A. von Vogel**, Vorsitzender.

15602

## Wormser Loose à 2 Mark

**Ziehung ohne Verschub bereits 30. Mai.**

Nur 75,000 Loose und doch Hauptgewinne von 20,000 Mark und 10,000 Mark in Gold (die wir baar ohne Abzug auszahlen).

Prospecte gratis.

11 Loose für 20 Mark.

Porto und Liste 30 Pf.

Zu beziehen durch die General-Agentur:

**Ludwig Müller & Co., Bankgeschäft,**

in **Nürnberg, München, Hamburg und Berlin** — und in **Wiesbaden** durch **F. de Fallois**, Hoflieferant, 20 Langgasse; **L. A. Mascke**, 30 Wilhelmstraße; **Fr. E. Haunschild**, Rheinstraße. (H. 81098 a.) 242

## „Zum Tannhäuser“

**8 Bahnhofstrasse 8,**

Wiesbadens neueste und eleganteste Bierhalle, verbunden mit Wein-Restaurant.

**Binding's Lager-Bier** 1. Qualität direct vom Fass.

Jeden Tag warmes und kaltes Frühstück.

**Mittagstisch** von 12—2 Uhr Mk. 1.— und Mk. 1.50 in und ausser dem Hause.

**Gute Küche** und **reine Weine** bei billigen Preisen.

**Zimmer mit und ohne Pension.**

10221

**G. Baumbach.**

## Mal-, Zeichen- & Kunstgewerbe-Schule,

kleine Schwalbacherstrasse 4 (Neubau),  
nächst der Kirchgasse.

Hauptfächer: **Malen, Zeichnen, Modelliren, Kunsttechnische Ausführungen.** Ausfertigung von Zeichnungen aller Art im Auftrage. — Eintritt jeder Zeit. — Ausführliche Prospective auf Wunsch verabfolgt.

**H. Bouffler,**

44 akademischer u. staatlich geprüfter Zeichenlehrer.

### Warnung.

Ich warne hiermit **wiederholt**, meinem Sohne **Joseph Schäfer** irgend Etwas zu leihen oder zu borgen, unter welchem Vorwande es auch sei, da ich für **Nichts** hafte.  
18672 **Ph. Schäfer.**

Ein reichverzierter **Salon-Gold-Spiegel** mit Trumeau ist billig zu verkaufen Nicolassstraße 16, 1 St. hoch. 19847

## Curanstalt Lindenhof,

Wiesbaden, 43 Walkmühlstraße 43.

**Aufnahme von Kranken jeder Art** mit Ausnahme von Geisteskranken und ansteckenden Kranken.

Einrichtung: **Bäder jeder Art** (speciell electriche, Moor- und Dampfbäder). **Massage, Electricität, diätetische Curen.** Prospective auf Verlangen.

8470

**Dr. P. Brauns.**

**Dr. F. Cuntz.**

Langgasse **E. Wagner,** Langgasse 9.

**Musikalien-Handlung und Leih-Institut.**

**Planoforte-Handlung.**

(Verkauf und Mitho.)

110



# Seiden-Bazar S. Mathias,

## 17 Langgasse 17.

17180

### Neuheiten in seidenen Blousen-Stoffen.

**Neu eingetroffen:**

Eine grosse Parthie modernster **Gardinen,**  
**Stores, Decken** und **Zierschoner**

**E. L. Specht & Co.,**

Königl. Hof-Lieferanten.

**M. Auerbach, Herrnschneider,**  
**Delaspéestrasse 1, am „Central-Hotel“,**

empfiehlt in allerfeinster Ausarbeitung

**Sommer-Anzüge** aus bestem Cheviot à Mk. 57 bis Mk. 65,  
 „ aus englischen Fantasie-Stoffen à Mk. 70,  
 „ aus farbigen Kammgarn-Stoffen Mk. 75,  
 „ aus uni prima Kammgarn-Stoffen Mk. 85 bis Mk. 90,  
**Sommer-Paletots** von Mk. 50 anfangend.

**Tropical** wieder vorrätig.

Die Firma, welche durch den guten Sitz ihrer Garderoben sich Ruf erworben hat, garantirt die Haltbarkeit  
 alles verwendeten Materials. 19176

**Ich empfehle:**

Echtfarbige **schwarze Kinder- und Damenstrümpfe** unter Garantie für  
 nichtabfärben und schwarz bleiben.

**Fil de perse-Damenstrümpfe** in guter Qual. von Mk. 1.75 per Paar anfangend.  
**Halbseidene** und **seidene Damenstrümpfe**, gewebt und gestrickt, in  
 allen Qualitäten; halbseidene von Mk. 2.50 per Paar anfangend.

**Gelegenheitskauf:** Ein Posten einfarbige, gestreifte, carrirte und gestickte  
**Fil de perse-Damenstrümpfe** per Paar von Mk. 1.25 bis Mk. 2.50.

18395

**Franz Schirg, Webergasse 1, Strumpfwaren & Tricotagen.**

Unterzeichnete bringt ihre Bettfedern-Reinigungs-Anstalt  
 in Erinnerung.  
 7318

Achtungsvoll  
 Frau J. Löffler, Sommerstraße 4.

Neue Betten, schon von 45 Mk. an und Kanape's, auch  
 gegen pünktliche Ratenzahlung zu haben bei  
 18466 A. Leicher, Tapezierer, Adelhaidstraße 42.



**Verzinkten Eisendraht,  
Drahtspanner in allen Grössen,  
verzinkte Drahtgeflechte,  
Stacheldraht**

empfehl billigt

**M. Frorath,**  
Kirchgasse 2c.

10730

Bergmann's

**Carbol-Theerschwefel-Seife,**

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet sie unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, blendendweisse Haut.

Vorräthig à Stück 50 Pfg. bei **E. Moebus.** 13763

**Crème-Stärke**

vorräthig in der Droguen-Handlung von

**Wilh. Heinr. Birck,**

19073 Ecke der Oranien- &amp; Adelhaldstrasse.

**Baumwachs,**

flüssig und in Stangen, empfiehlt

18762

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

**Oelfarben- und Fussboden-Lacke**

in jeder beliebigen Farbe, schnell trocknend, mit hohem Glanz und dauerhaft.

Parquetboden-Wichse, Stahlspähne, Spiritus und Schellack, Pinsel, Fensterleder und Schwämme in größter Auswahl,

prima Leim und Tapezire-Stärke

empfehl die

12720

**Material- und Farbwaaren-Handlung  
von Ed. Brecher, Neugasse 4.**

Die

**Dampfziegelei & Verblendstein-Fabrik**

von **Ph. Hahn jr.**

bringt hierdurch ihre Fabrikate in empfehlende Erinnerung:

- 1) Verblendsteine in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{1}{1}$  (roth und lederfarbig),
- 2) Profilsteine,
- 3) glasierte Steine mit Muster in verschiedenen Farben,
- 4) feuerf. Steine in drei verschiedenen Stärken, sowie nach Angabe,
- 5) feuerf. Thon,
- 6) Gartensteine (Einsasssteine),
- 7) Kneist,
- 8) Zieglersteine (dick und dünne),
- 9) Speicherplättchen,
- 10) Dachziegel.

Bemerkt wird noch, daß nur Ia Waare be. absolgt wird.

13700

D. O.

**Im Liefern und Setzen von Porzellanöfen, Umsetzen, Putzen, Repariren empfiehlt sich bestens**  
**C. Zembrod, Ellenbogengasse 7.**

19449

**Poliren u. Mattiren**

aller modernen und antiken Möbel gewissenhaft und gründlich. Reparaturen billigt. Bestellungen auch per Postkarte **Moritzstraße 48.** 9534

Meine Teppich-Reinigung bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Bestellungen werden entgegenommen bei Herrn Joh. Otmüller, **Kerolstraße 14 und 5.** **H. P. Bär.** 19181

Ein noch wenig gebrauchter Krankenwagen ist preiswerth zu verkaufen **Adolphsalle 23, 1. Etage.** 19892

**Anstrich mit schwarzer Imprägnirungsfarbe**  
auf Cement- oder Eisen-Balkonen, Zinkdächern, Rändern etc., wodurch sich die Löcher und Risse schließen. Dieser Anstrich eignet sich seiner Widerstandsfähigkeit und Härte wegen sehr gut für Pappdächer, Schuppen, Gartengeländer etc. und braucht nur alle paar Jahre nachgestrichen zu werden.

Ein Anstrich pro Quadratmeter 15 Pf.

**Moritz Kleber,** Lüncher und Lackier,  
Fahnstraße 5.

11549

**Franz Christoph's**

**Fußboden-Glanzlack,**

anerkannt das beste existirende Fabrikat  
geruchlos und schnell trocknend,

**Oelfarben**

in allen Nuancen, fertig zum Anstrich

**Stahlspähne & Parquetbodenwichse,**  
sowie Pinsel in allen Sorten empfiehlt

**E. Moebus,** Lannusstraße 25.

1836

Garantirt

**echter Bernstein-Fussboden-Lack,**

mit Farbe (kein Spirituslack), der beste und dauerhafteste

**Fussboden-Anstrich,**

von Jedermann leicht herzustellen.

Der Lack ist bei tiefem Glanz über Nacht vollständig erhärtet, ohne nachzulieben, wodurch der Fußboden sofort wieder begangen werden kann. In Büchsen à 1 Ro. in verschiedenen Farben, Probeaufstriche und Gebrauchs-Anweisung zu haben in der **Material- und Farbwaaren-Handlung von Eduard Weygandt, Kirchgasse 18.** 16941

Jede Büchse trägt die Schutzmarke der Fabrik.

**Mannheimer Dampf-Glasuren-Fabrik.**

Niederlagen der als vorzügl. in Qualität anerkannten

**Bernstein-Fußboden-Lacke**

obiger Firma befinden sich in den Droguenhandlungen von

**Ed. Brecher, Neugasse 4.****A. Berling, große Burgstraße 12.****L. Schild, Langgasse 3.**

12721

**J. C. Bürgener, Hellmündstraße 36.**

**Bernstein- & Weingeist-Fussboden-Glanzlacke**

in allen Farbentönen zum Selbstlackiren in nur höchster Qualität empfehlen zur geneigten Annahme zu Fabrikpreisen die Herren **Otto Siebert, Marktstraße 12; Willy Gräfe, Webergasse 24; Brandscheid & Weyrauch, Lack- und Firnis-Fabrik, Viebrich a. Rh.** 1789

**O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe**

zum Selbst-Lackiren von Fussböden in bekannter vorzüglicher Qualität. Niederlagen bei

**A. Berling, gr. Burgstr. 12.** **A. Meuldermans, Weichstr.****A. Cratz, Langgasse.** **Th. Rumpf, Webergasse.****F. Klitz, Ecke der Lannusstr.** **A. Schirg, Schillerplatz.**10253 **F. Strasburger, Kirchgasse 12.**

Ein gebrauchter Herd und ein Porzellanofen zu verkaufen **Müllerstraße 1.** 19180



### Wein-Niederlage.

Einem verehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen in der Drogen- und Chemikalien-Handlung des Herrn **Otto Siebert, Wiesbaden, Marktstraße 12**, vis-à-vis dem neuen Rathhaus, eine Niederlage meiner garantirt reinen Weine, besonders meines eigenen Wachstums, errichtet habe, und wird Herr Siebert solche zu meinen folgenden Originalpreisen abgeben und auch Bestellungen im Faß entgegennehmen.

#### Weißweine.

1884er Laubenheimer	fl. 0.80
1884er Bodenheimer I. Sorte	" 0.90
1884er " II. " eigenes	" 1.—
1884er " III. " Wachs-	" 1.20
1883er " Auslese thum	" 1.60
1883er Riersteiner Auslagen	" 2.50
1874er Hochheimer	" 3.—
1883er Dypenheimer Sackträger	" 3.—
1884er Rauenthaler	" 2.—
1874er Riersteiner Glöck	" 3.50

#### Rothweine.

Engelheimer I. Sorte	" 1.20
II. " "	" 1.50
Wismannshäuser	" 2.50

Hochachtungsvoll

**J. P. Stender,**  
Weinproducent und Weinhandlung,  
Bodenheim a. Rh.

### Wegen Geschäfts-Aufgabe

verkauft die Weinhandlung von Carl Schmidt, Karlstraße 17, Morgens von 10—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr 1874r, 1875r und 1876r Rhein, Rheinhessische und Bordeaux-Weine (darunter Original-Steinberger 1876r zu 2 1/2 fl. die Flasche) in Flaschen und Gebinden unter Garantie der Reinheit zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Proben unentgeltlich. 18588

Apotheker Hofer's medicinischer „roth-goldener“

### Malaga-Wein,

chemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Magenleidende und Reconvalescenten, auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Drig.-Flasche fl. 2.20, per 1/4 Flasche fl. 1.20. Depot in Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapotheke. 227

### Wegen

Räumung verk. unübertroff. feinst. alt. Rothwein ausnahmsw. 1 fl. 65, 85, 100 und 120. Abt. 44 C. postl. Wiesbaden.

### Brom-, Pyrophosphorsaures Eisenwasser, Selters- & Sodawasser

eigener Darstellungsweise empfiehlt die Drogerie **Otto Siebert,** geprüft als Apotheker, vis-à-vis dem neuen Rathhaus. 12343

### Extrafein. Amerikanische Dampf-Aepfel

per Pfund 80 Pfg. **Chr. Ritzel Wwe.,** Ecke der Säuerergasse und H. Burgstraße. 16190

Guten Mittagstisch in und außer dem Hause à 80 Pfg. und 1 Mark empfiehlt Frau **J. B. Baur Wwe.,** Webergasse 43. 18736

# A. ZUNTZ sel. W<sup>we.</sup>,

Lieferant mehrerer Höfe,

Gegr. 1837.

Dampf-Kaffee-Brennerei,



Bonn a. Rh., Berlin NW., Antwerpen,

Gegr. 1837.

empfehlen ihre rühmlichst bekannten Specialitäten:

**Ia gebrannten Java-Kaffee,**

à Mark 1.70,

**IIa gebrannten Java-Kaffee,**

à Mark 1.60,

**gut gebr. Haushalts-Kaffee,**

à Mark 1.50 per Pfd.



Niederlagen in Wies-

baden bei den Herren:

**J. C. Bürgener, Aug.**

**Engel, Kgl. Hoflieferant,**

**P. Enders, C. M. Foreit, Jean Haub, P. Hendrich, Gust. v. Jan Wwe., Aug. Korthauer, F. Klitz, Louis Kimmel, C. W. Leber, F. A. Müller, W. Müller, Bleichstrasse, E. Moebus, E. Rudolph, Ant. Schirg, Kgl. Hofl., J. Schaab, Jos. Dienst, H. J. Viehoever, Carl Zeiger und Gg. Stamm. 153**

### Homöopath. Gesundheits-Kaffee

nach **Dr. Lutz** und **Dr. Schwabe** vorräthig bei

**Wilh. Heinr. Birck,**

19074 Ecke der Oranien- & Adelhaidstrasse.

## H. NESTLÉ'S KINDERMEHL.

20 jähriger Erfolg. (H. 1 Q.) 27

32 Auszeichnungen,

worunter

12 Ehrendiplome

und

14 Goldene Medaillen.



Zahlreiche

**ZEUGNISSE**

der

ersten medicinischen

Autoritäten.

### Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen, leicht und vollständig verdaulich, deshalb auch **ERWACHSENEN** bei **MAGENLEIDEN** als Nahrungsmittel bestens empfohlen. Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede Büchse die Unterschrift des Erfinders **Henri Nestlé, Vevey (Schweiz)**.

Verkauf in allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

## Fleisch-Extract Santa-Maria,

1 Pfd. 6 Mk., 1/2 Pfd. 3.25, 1/4 Pfd. 1.75, 1/8 Pfd. —.90.

17798

**Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

## Hochfeine, frische Tafelbutter

liefern einen Postkübel für fl. 7.50 franco unter Nachnahme.

16901

**Louis Wilk, Sülzt.**

**Buttermilch,** täglich frisch à Liter 10 Pfg. empfiehlt

18886

**K. Bargestedt, Faulbrunnenstraße 7.**



## Dohlen-Kasper.

(10. Forts.)

Novelle von J. v. Dirlik.

Aber schien es nicht ein Wink des Himmels, daß die sterbende Ruhme ihr einen Gruß an Kaspar aufgetragen? Wer wußte jedoch, ob sie zu ihm gelassen und ob er sie empfangen würde? Der Abgrund klappte tief, unendlich tief zwischen ihnen; dennoch mußte der Sprung gewagt werden. Heute, heute wollte sie ihn wagen durch einen Gang nach dem Gefängnisse; o, hätte sie ihn schon gewagt. In ihrem Geiste mit Kaspar beschäftigt, saß Rose, die Hände im Schoß gefaltet, auf ihrem Lieblingsplatz am Fenster. Röschen tummelte sich draußen mit ihren Gespielen im Ringelreigen; das Jauchzen der munteren Schaar klang laut herüber. Rose erhob es, um hinauszuweichen, da schlug dumpf und schwer ein seltsames Geräusch an ihr Ohr; stampfende taktmäßige Fußtritte, die an marschirende Soldaten erinnerten, näherten sich. Jäh prallte Rose vom Fenster zurück; denn nicht Soldaten, sondern Züchtlinge sind es, die in Reihe und Glied vorüberziehen; Rosen's Herz trampft sich vor Entsetzen zusammen; ist nicht auch Kaspar unter der gebrandmarkten Schaar?! Sie fährt mit der Hand nach dem Herzen, es ist ihr, als bohre sich ihr ein Messer in die Brust. Nechzend sinkt sie auf den Stuhl hin, und nun tropfen ihr die heißen bitteren Thränen über's Gesicht in den Schoß hinab. Sie wagt nicht mehr, aufzuschauen; der Anblick prägt sich ihr unauslöschlich ein. Nein, Kaspar kann nicht verzeihen; sie fühlt es in diesem Moment deutlich in ihrer eigenen Seele nach. Die Luft erweitert sich; das Unglück schwebt über ihr — es wird sie zerschmettern. Sie kann, kann nicht zu ihm gehen, — heute nicht, — nie — nimmer! — Aber, was ist das?

Rose erblickt, ihre Glieder zittern, sie fliegt empor an das Fenster. Ja, was war das, ist ein Unglück geschehen? Die Scheiben klirren von dem donnerartigen, furchtbaren Getöse, als sollte die Welt untergehen. Rose späht hinaus, sie sieht nichts, als ein Nebelmeer, oder ist es Staub? Sie weiß es nicht, Todesangst bannt sie auf ihren Platz fest. — Ist der Uferdamm, an dem die Sträflinge arbeiten, in die Luft geflogen? Sie denkt an Dynamit; o Gott im Himmel!! Neues Toben, Geschrei; neue Staubmassen, die emporswirbeln, rauben ihr jede Aussicht. Starr, wie gelähmt, lehnt sie da, nur die Augen leben und forschen vergebens hinaus. Ein hohles Gepolter, Stampfen und Schreien und ein Pfeifen, als ob der Nordost im Schornstein wühlt, erfüllt die Luft, Hülferrufe und Wagengerassel tönen dazwischen, laut und lauter schallt es; näher braust es, immer näher.

Rose überkommt es wie eine Eingebung. Das ist ein durchgehendes Gespinn; scheu gewordene Rosse führen das grausige Schauspiel auf; wo ist Röschen, ihr Röschen, wo ist das Kind, Hülfse, Hülfse! Die Angst verleiht ihr übermenschliche Kraft. Rose reißt das Fenster auf. Nun sie der Gefahr in's Auge sieht, weicht die Starrheit von ihr; ihre Blicke suchen umher, das Herz schlägt ihr hörbar; dort, dort kommt es in rasender, fliegender Eile. Wilde, schäumende Rosse, die Mähnen wie schwarze Flügel hinter ihnen herflatternd; der Rest eines Gefährtes schaukelt lustig hin und her, im rassenden Tanz über den Boden schleifend, Feuerfunken sprühen unter den Hufen der Pferde hervor, und die seitwärts gestohene Menge steht wie gebannt. Aber plötzlich wieder ein vielstimmiger Angstschrei und gleich darauf die unheilbrütende Pause dumpfen Schweigens, das Athemholen vor dem Sturme. Scheint es nicht, als ob der Menschenhaue zu Stein erstarrt wäre? O, hundert Köpfe begegnen sich in dem einen Gedanken der Furcht und Spannung. Und Rose sieht nun: ein riesenhafter Mann stürzt mit ausgebreiteten Armen auf das schraubende, verbezte Gespinn los, direct in den Rachen des Todes hinein. Ist der Mensch wahnsinnig?! Rose schließt die Augen, ihre Phantasie arbeitet. Entsetzt, zerrissen, so wird man ihn vom Straßenpflaster unter den Hufen der Rosse her vorziehen. Aber seltsam! wunderbar! — Die Rosse stehen — zitternd stehen sie vor ihrem Herrn und Meister. Wie ein Thierbändiger pflanzt sich der Riese auf; mit starkem Arm zwingt er das eine Pferd, dem anderen hat er in die Rüftern gegriffen, es steht wie ein Lamm. Und nun sieht Rose nichts mehr

von dem Helden. Eine jubelnde Menschenmauer umgibt ihn. Rosen's Gedanken lehren zu Röschen zurück; denn der Menschenhaue wälzt sich wie ein schwarzes Meer auf das Haus zu.

Wie gejagt, hastet Rose hinaus, sie hätte Flügel haben mögen. Ihr scharfes Auge hat eine Gruppe entdeckt; über Alle hinwegragt eine hohe Gestalt mit lahlem Haupt, in grauem Kittel, sieht sie recht? Ist das Kaspar? Er der Held? und jetzt versagen die Füße ihr den Dienst. Die Freude hat Rose übermannt; sie kehrt im Hauseingang und kann nicht weiter; ihre Gedanken verwirren sich. „Weißt Du es schon?“ ruft die Stimme der Freundin neben ihr, „unser Kind, Röschen — war in großer Gefahr. Ein Sträfling hat sie gerettet. — Aber so Einer schätzt ja sein Leben ohnehin für nichts; denn es war ein Wagemuth auf Leben und Tod!“ — Rose lauscht und lauscht — weiter — gebieten ihre Augen, denn die Kehle ist ihr wie zugeschnürt, ihre Lippen sind bleich, ihre Glieder zittern. Weiter! — Und Clara erzählt: „Die Kinder hatten eine der leeren Tonnen mitten auf die Straße gerollt; Röschen blieb hilflos in der Tonne zurück, als die Gespielen wie schwarze Vögel davon huschten; — sie schrie wie am Spieß — als die wilden, scheuen Pferde dahergesauft kamen; wären die Züchtlinge nicht in der Nähe gewesen — wir hätten kein Kind mehr! Scham nur, da kommen sie, mir schlottern die Glieder vor Aufregung.“

Ja, dort kamen sie, ein wahrer Triumphzug! Wie ein Held schreitet der hohe, breitschulterige Mann, das Kind im Arme, mitten in den Kreis jubelnder Menschen. „Kasper,“ flüstert Rose. „Er der Retter des Kindes? — Wunderbar! — Dank, Dank Dir, guter Gott im Himmel.“ Näher kommt es, näher. Deutlich kann Rose die Züge des Mannes erkennen, an dessen Halse Röschen sich festgekammert hat; und ist's möglich, daß Kaspar so weich, so göttlich, so selig blicken kann?! Aber plötzlich gleitet es wie ein Schatten über sein ernstes, bleiches Antlitz. Zuckt die Erinnerung gleich einem Schwert durch seine Seele, daß er ja doch nur ein Ausgestoßener ist; — nur ein Sträfling, nur aus Zufall der Mittelpunkt im Kreise ehrlicher Menschen. Und wenn der Freudenstrom verhaucht ist, wird er wieder der Alte, der Auswurf, mit dem Brandmal der Schmach an der Stirne. So reden seine düsterflammenden Augen, während er dem Haupte zustrébt, um sich seiner Bürde zu entledigen. Wessen Kind ist es? Er weiß es nicht. Viele Arme strecken sich ihm entgegen; warum gibt er das Kind nicht hin? Kann er sich von seiner süßen, holden Last nicht trennen? Enger umschlingen seine Arme die Kleine; deutlich hört er ihre Herzen klopfen: Poch, poch, poch, poch! — Doch der Traum ist zu Ende. Scheu drücken sich nach und nach Alle seitwärts. — O, man macht ihm von selbst eine Wahn, dem Zuchthäusler. — Trost hebt Kaspar das Haupt — da — ein erstarrter Aufschrei: — ein bleiches Weib tritt ihm entgegen. — „Dank Kaspar, mein guter, lieber Kaspar! — Dank, tausend Dank!“ hört er sie laut und deutlich rufen, als wollte sie ihm ein Ehrenzeugniß ausstellen hier vor aller Welt! als wollte sie sich öffentlich zu ihm bekennen — sie. Rose. — Rose? Woher kommt sie? Ist es nicht ein Trugbild seiner Sinne? — Und jetzt legt es sich wie ein Schleier vor seine Augen; ein Schwindel ergreift ihn jäh, er läßt das Kind aus den Armen gleiten und nachdem er sich gewalttham emporgerafft, verläßt er schwankenden Schrittes wie ein Trunkener das Haus, dessen Schwelle er kaum betreten hat. — Rosen's Bild begleitet ihn und wieder gedenkt er des süßen Kindes; ihm ist es, als höre er es noch: Poch, poch, poch! Doch es ist sein eigener Herzschlag. Fast glaubt er den Athem des Kindes noch an seiner Wange zu spüren. Als ob er sich in einem Fieber, in einem Taumel befände, so ist ihm zu Muthe, als er wieder in seiner Zelle sitzt. Und ist nicht Alles doch nur ein leerer Traum? Aber in dem Antlitz des Gefangenwärters tritt jetzt ein Zug des Wohlwollens gegen ihn hervor. — Und wie kommt es, daß auch seine Genossen weniger roh und herausfordernd erscheinen — er ist nicht derselbe, der er bis dahin war? — Er lächelt matt — innerlich ist er derselbe — Fluch Dir, Adlerwirth!

(Schluß f.)



**Mietcontracte** vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

# Wohnungs Anzeigen.

## Angebote:

Karstraße 1. Hinterhaus, eine kleine Wohnung zu verm. 19784  
 Karstraße 9 zwei Zimmer, Küche, Keller und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 18988  
**Adelheidstraße 35** ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. Kirchgasse 13, 1. St. 2982  
**Adelheidstraße 39** ist der erste und zweite Stock, je 6 Zimmer nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 17812  
**Adelheidstraße 41** ist eine Wohnung von 5 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. October preiswürdig zu verm. 18179  
**Adelheidstraße 45**, Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Kellern, ist auf 1. Mai, auch später zu vermieten. Einzusehen von Nachmittags 3 bis 5 Uhr. Näh. Röderstraße 35 oder Dranienstraße 18, Part. 15746  
**Adelheidstraße 49** ist die Bel-Etage, Salon, 4 Zimmer, 3 Mansarden und Küche u. c., auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterbau. 199  
**Adelheidstraße 60** sind hochgelegene Wohnungen von 2-3 Zimmern, Alles der Neuzeit entsprechend, sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. 3462  
**Ecke der Adelheid- & Adolphstraße 9**, Südseite, vis-à-vis der Adolphsallee, ist die 2. Etage, bestehend aus Salon, 7 Zimmern, Balkon und reichlichem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitag von 11-1 Uhr. Näh. daselbst Part. links. 19528  
**Ober Adelheidstraße**, Bel-Etage, 5 Zimmer, großer, überreicher Balkon, nebst vollst. Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Dranienstraße 15, Bel-Etage. 13555  
**Klerstraße 15** u. Dachlogis an stille Leute zu verm. 19272  
**Klerstraße 17** neuhera. Dachlogis u. 1 Stube m. Wasserl. z. v. 18591  
**Klerstraße 20** ist ein Dachlogis zu vermieten. Näh. in der Wirthschaft. 19032  
**Klerstraße 29** freundl. Dachlogis zu vermieten. 19247  
**Klerstraße 31**, S., ist ein Logis per 1. Juni zu verm. 18907  
**Klerstraße 32** ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. c. auf 1. Juli zu vermieten. 16162  
**Klerstraße 38** 1 Stiege hoch, ein gr. Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 19797  
**Klerstraße 53** ist eine neu hergerichtete, schöne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 4966  
**Klerstraße 55** ist eine Wohnung mit Stallung, auch als Werkstätte geeignet, auf gleich zu vermieten. 13875  
**Klerstraße 60** ist ein kleines Logis zu vermieten. 1945  
**Verlängerte Adlerstraße** eine noch neue Wohnung, drei Zimmer, Küche, 2 Keller, 1 Mansarde und sonst. Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. Feldstr. 10 bei J. Rückert. 5949  
**Adolphsallee 6** ist die 1. und 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 17196  
**Adolphsallee 8** ist die zweite und dritte Etage, jede von 5 Zimmern mit Zubehör, zu verm. Näh. daselbst 1. St. 11384  
**Adolphsallee 25** ist der 2. Stock, 8 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder Adolphstraße 14 bei Daniel Bedel. 19817  
**Adolphsallee 26**, Bel-Etage, 6 Zimmer, Badezimmer u. c. zu vermieten Näh. daselbst 3 Treppen. 19706  
**Adolphsallee 31** ist eine Wohnung von acht Zimmern nebst drei Mansarden, Bleichplatz u. c. auf Juli oder October zu vermieten. Näh. Parterre. 14080  
**Adolphsallee 35** ist noch der 4. St., 5 Zimmer und Zubehör, an ruhige Mieter abzugeben. Näh. im 3. St. 1225  
**Adolphsberg 2** ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf ersten October zu vermieten. Näh. daselbst. 14021

**Adolphsallee** (Ecke der Herrngartenstraße 18) ist die abgeschlossene oberste Etage von 4 Zimmern u. s. w. auf 1. Juli zu vermieten. Besichtigung Nachmittags und Näheres Parterre. 14895  
**Adolphstraße 12**, 2 Treppen, in neu hergerichteter Wohnung zwei möblierte Zimmer abzugeben. 14959  
**Albrechtstraße 5/7** sind Wohnungen mit Balkon von 3, 6 und 7 Zimmern nebst Küche, Mansarden und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 17322  
**Albrechtstraße 7**, Hinterhaus, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 13357  
**Albrechtstraße 19**, Ecke der Adolphsallee, ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 8 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näh. bei Joh. Dormann Wwe., Part. 18809  
**Albrechtstraße 33** sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern zu vermieten. Näh. Dranienstraße 29. 5627  
**Albrechtstraße 43** zwei freigeleg. neue Wohnungen von je 5 gr. R. m. Zub. zu ermäßigten Preisen zu verm. 10993  
**Albrechtstraße 43, Hinterhaus, Wohnung (3 Zimmer, Küche, Keller), Part., per anno für 310 M.** zu vermieten, event. Mai und Juni miethfrei. Näh. durch J. Chr. Glücklich. 19268  
**Albrechtstraße 45**, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten Näh. daselbst Part. 54  
**Bahnhofstraße 16** ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu verm. 19221  
**Biebricherstraße 6** ist die Gartenhaus-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst. 224

**Bierstädterstraße, in prachtv. gelegener Villa, ist eine elegant möbl. Bel-Etage, Salon, 3 bis 3 Schlafzimmer mit oder ohne Pension (feinste Wiener und franz. Küche) per sofort zu verm.; event. wird auch die ganze Villa möblirt oder unmöbl. mit Küche u. Zubeh. abgegeben. Näh. d. d. Imm.-Agentur v. J. Chr. Glücklich. 7373**

**Bleichstraße 9** sind im 2. Stock 3 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Mai oder 1. Juli zu verm. Näh. daselbst. 12334  
**Bleichstraße 11**, Vorderhaus, 3 Zimmer, 2 Mansarden und Keller zu vermieten. 2308  
**Bleichstraße 12** sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör im 1. Stock auf 1. Juli zu vermieten. 14362  
**Bleichstraße 14**, Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 1997  
**Bleichstraße 15a** sind zwei heizbare Mansarden auf gleich zu vermieten. 17673  
**Bleichstraße 23**, Hinterh., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf den 1. Juli, sowie auch eine Werkstätte zu vermieten. 14230  
**Bleichstraße 24** ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 großen, schönen Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u. c., auf gleich oder später zu vermieten. 18732  
**Bleichstraße 39** Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1. St. 14262  
**Villa Blumenstrasse 6**, bestehend aus 14 Zimmern, zu vermieten. 16204  
**Burgstraße** ist ein schönes Logis, bestehend aus 5 freundlichen Zimmern mit Zubehör, zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 11078  
**Castellstraße 6** ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche mit Glasabschluss und Keller, auf 1. Juli zu verm. 14324  
**Delaspéestraße 6** Bel-Et. m. Zub. z. v. M. i. Baden das. 12689  
**Delaspéestraße** ist eine Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. St. 3631  
**Dohheimerstraße 8** ist die elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör, mit Gartenbenutzung auf sogleich zu vermieten. 1653  
**Dohheimerstraße 12**, Seitenbau, eine kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller auf 1. Juni zu verm. 18571



- Dogheimerstraße 30 eine heizb. gr. Mansarde (2 St. h.) event. auch möblirt sofort zu vermieten. 15477
- Dogheimerstraße 35 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zub., Mitbenutz. d. Gartens, a. sofort z. verm. 10003
- Dogheimerstraße 48a ist eine Wohnung mit Stallung für 4 bis 6 Pferde und Futterraum auf 1. Juli zu vermieten. Die Stallung f. auch als Werkstätte eingerichtet werden. 14889
- Ellenbogengasse 9 ist ein Dachlogis zu vermieten. 12477
- Emserstraße 75 ist eine Wohnung (Bel-Etage), 4 Zimmer, Veranda, Küche u. auf gleich oder später zu vermieten. 13419
- Faulbrunnenstraße 6 auf sogleich eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, 1 Küche u. Zubehör im 2. Stock zu verm. 3520
- Feldstraße 23 ist eine Wohnung mit Stallung für 4 Pferde, sowie Heuboden auf sogleich zu vermieten. 5989
- Frankenstraße 1 ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 4851
- Frankenstraße 5, Bel-Etage, sind 2—3 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 16195
- Frankenstraße 17 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, und 1 Zimmer und Küche, sowie der Laden mit Wohnung sofort zu vermieten. 14976
- Frankfurterstraße 14 ist e. Etage v. 5 Zimmern z. verm. 16208
- Friedrichstraße 16, 2. Etage, ist ein schönes, gut möblirtes Zimmer mit Balkon per sofort zu vermieten. Es kann auch eine hübsche Mansarde dazu gegeben werden. 18805
- Friedrichstraße 19** ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Parterre. 148
- Friedrichstraße 33**, elegante Wohnung, 2. Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, seither von Frau Majorin v. Kostin bewohnt, ist **Wegzugs halber** pro 1. Mai oder Juli sehr preiswerth zu vergeben. Ein uschen von 11—1 Uhr. Näh. Bel-Etage rechts. 14473
- Friedrichstraße 43 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 13796
- Friedrichstraße 46 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. 1 St. links. 16366
- Geisbergstraße 20 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör und **Gartenbenutzung** auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 13687
- Goldgasse 8 ist eine Dachwohnung im Vorder- und Hinterhaus zu vermieten. 197.9
- Göthestraße 3** sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 13474
- Göthestraße 5** ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Marktstraße 26 bei Frau Müller oder im Hause selbst bei Herrn Bleidner. 2021
- Göthestraße 20**, nahe der Adolphsallee, ist die elegante Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 62
- Ecke der Göthe- und Moritzstraße (Neubau)** sind Wohnungen von 9 Zimmern, ditto von 4 und 5 Zimmern, der **Eckladen mit Wohnung** und eine **Mansard-Wohnung** zum 1. October oder auch früher zu vermieten. 19505
- Grubweg 6 ist eine kleine Siebelwohnung an eine einzelnen anhängige Dame zu vermieten. Daselbst zu erfragen bei Frau Wittwe Krüger. 13165
- Grubweg 11 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 15016
- Gustav-Adolphstraße 6 (Neubau) sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör zu vermieten. Näheres bei E. Kneifel, Platterstraße 12. 12385
- Gustav-Adolphstraße 6 ist eine Frontspiz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu verm. Näh. Platterstraße 12. 14541
- Häfnergasse 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 15711
- Häfnergasse 10, St. s., 3 Zimmer und Küche z. v. 15073
- Heleneustraße 3 im Hinterhause ist eine Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. 16192
- Heleneustraße 9 ist eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 19780
- Heleneustraße 14 ist eine Wohnung, 6 Zimmer, 1 Küche, 2—3 Dachkammern mit Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 15713
- Heleneustraße 18, Vorderhaus, Bel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit allem Zubehör preiswürdig auf gleich oder später zu vermieten. 19075
- Hellmundstraße 32 eine Mansarde auf gleich zu verm. 4385
- Hellmundstraße 37 ist ein kleines Logis im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 19813
- Hellmundstraße 56** ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubeh., auf 1. Juli zu verm. Näh. daselbst, Bel-Et. 19220
- Hellmundstraße 60 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 56, Bel-Etage. 3933
- Hellmundstraße sind zwei Wohnungen, jede von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Küche u. s. w., auf gleich zu vermieten. Näh. bei F. Herz, Heleneustraße 24. 2231
- Herrngartenstraße 7 ist die 2. Etage, 5 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 10950
- Herrngartenstraße 13, 3 Stiegen hoch, eine Wohnung, 3 Zimmer, Zubehör und Balkon zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 33. 3960
- Herrngartenstraße 14** ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst 3. Stock. 13754
- Herrnhilfgasse 3 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 16134
- Hochstätte 29 ist ein Logis zu vermieten. 6989
- Hochstätte 30 1 H., schön. Logis auf 1. Juni zu verm. 19270
- Villa Humboldtstraße 3** sind 3 große elegante Zimmer frei geworden. 17659
- Jahnstraße 5** schöne **Bel-Etage**, 5 Zimmer mit allem Zubehör, oder auch die **Parterre-Wohnung**, 3 Zimmer mit Zubehör, per sofort oder später zu verm. 12313
- Jahnstraße 21 ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern (Balkon) und Zubehör zu vermieten. 3534
- Kapellenstraße 2, 2. Etage, gut möbl. Zimmer zu verm. 1498
- Kapellenstraße 8 eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit Glasabschluß, Mansarde, Mitgebrauch der Waschküche, des Bleich- und Trockenplatzes nebst Gartengenuss auf gleich oder später zu vermieten. 12502
- Kapellenstraße 16, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern (Balkon) und Zubehör möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 19457
- Kapellenstraße 29** ist eine **schöne Hochparterre-Wohnung** von 4 geräumigen Zimmern mit Balkon event. **Gartenbenutzung** auf gleich an ruhige Miether abzugeben. Näh. bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 454
- Kapellenstraße 33 ist das Part., 4 Zimmer u. Zubeh., auch für ein stilles Gesch. geeignet, zu verm. w. Kapellenstraße 31. 16057
- Karlstraße 6, 2. Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 9476
- Karlstraße 14 Mansarde für Möbel zu verm. N. Part. I. 14953
- Karlstraße 17 im 3. Stock 3 Zimmer mit Erker und **Jahnstraße 1** das Parterre mit 5 Zimmern und Zub. zu verm. Näh. bei Schmidt, Karlstr. 17, 3. Etage. 11517
- Karlstraße 26, Vorderhaus, Parterre, ist ein großes Zimmer, leer oder möblirt, sofort zu vermieten. 18739
- Karlstraße 29, Bel-Etage, sowie der 2. Stock, mit je vier Zimmern und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Jahnstraße 3. 15036
- Karlstraße 30 ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 498
- Karlstraße 31** Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, 1 Treppe hoch, zu verm. 7694
- Karlstraße 44** ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 15044
- Rirchgasse 2b** (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811



**Kirchgasse 2 b**

ist die zweite Etage (6 Zimmer nebst allem Zubeh.) auf sofort oder per 1. Juli für 1250 M. zu vermieten. Näh. bei **Joh. Dillmann**, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 17937

Kirchgasse 13 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 18653

Kirchgasse 23 neuhergerichtete Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. 15710

Ecke d. Kirchgasse u. Louisestr. 36 möbl. B. u. Küche z. v. 6475

Kirchhofsgasse 7 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Kofen, Küche u. auf 1. Juli (event. früher) zu vermieten. Näheres Parterre. 19336

Langgasse 31 ist eine kleine, freundliche, neu hergerichtete Wohnung an ruhige Leute ohne Kinder auf gleich oder später zu vermieten. 2885

Langgasse 38 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubeh. auf 1. Juli oder früher billig zu vermieten. Näh. daselbst, 2 Stiegen hoch. 13271

Leberberg 5, „Villa Albion“, sind möblierte Zimmer zu vermieten. mit oder ohne Pension 17382

Louisenstrasse 33 2. Etage per 1. Juli 8 Zimmer zu vermieten. 17194

Louisenstraße 37, Sonnenseite, im vorigen Jahre errichteten Neubau ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubeh. (Ballon, Badezimmer) auf gleich oder per 1. Juli zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15, Parterre rechts. 19734

Mainzerstraße 15 ist das Gartenhaus, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubeh., an ruhige Leute auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. 18950

Mainzerstraße 28 ist die Parterre-Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubeh. vom 1. Juli ab oder auch früher an eine kleine Familie zu vermieten. 13820

Mainzerstraße 56 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Marktstraße 11. 4940

Marktstrasse 8 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, auf gleich oder später zu verm. 19226

**Marktstrasse 12**

Entresol mit Wohnung, eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. 14434

Marktstraße 14 im 3. Stock eine Wohnung per 1. Juli c. zu verm. Näh. bei **H. Mitwich**, Emsierstraße 29. 18642

Mauergasse 7 ist eine Wohnung, sowie eine Mansarde zu vermieten. Näheres Häfnergasse 19. 17380

Michelsberg 20 sind 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 14980

Moritzstraße 3 ist im Hinterhaus eine Mansarde zu verm. 6444

Moritzstraße 15 sind eine Wohnung von 6 Zimmern in der Bel-Etage und eine solche von 4 Zimmern in der 3. Etage auf 1. April oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst im Hofe rechts, Parterre. 13295

Moritzstraße 17 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern und Zubeh. auf sogleich zu vermieten. Näh. 2. Etage. 3540

Moritzstraße 21 eine herrschaftliche Wohn., 5 Zimmer, gr. Badezimmer, Speisekammer, Küche u. Zubeh., zu vermieten. Kohlenzug und gr. Trockenspeicher vorhanden. 10822

Moritzstraße 23, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Vorderh. Bart. 18370

Moritzstraße 25 ist die Frontspitze von 2 Zimmern nebst Küche an ruhige Leute, daselbst im Hinterhause Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 14973

Moritzstraße 29 sind im Vorderhaus, Parterre, 2 Zimmer nebst Cabinet, sowie ein großer Weinkeller sofort zu vermieten. 3968

Moritzstraße 34 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche nebst Zubeh., auf sogleich zu verm. 2562

Moritzstraße 42 Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubeh. auf sogleich zu verm. Näh. Parterre oder in No. 56 Bart. 5983

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage (Ballon) von 5 Zimmern, Küche und Zubeh. auf sogleich zu verm. Näh. Bart. 1986

Müllerstraße 6 Parterre sogleich zu vermieten. 18302

Ecke der Müller- und Stiftstraße ist eine prachtvoll möblierte Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Mansarden, für mehrere Monate sehr preiswürdig zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 18115

Nerostraße 10 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 19740

Nerostraße 18 ist Wegzugs halber eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern und Zubeh. zum 1. October zu vermieten. Morgens von 10—1 Uhr zu besichtigen. 17399

Nerostraße 13 sind 2 Dachwohnungen zu verm. 2175

Nerostraße 25 im Vorderhaus, 1 Tr. hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Glasabschluss an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Lader. 16226

Nerostraße 34, 1 St., neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche und Zubeh., auf sofort zu vermieten. 13989

Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde auf sogleich zu vermieten. 2059

**Villa Nerothal 25**

ist die Hochparterre-Wohnung von 4—5 Zimmern mit Ballon, Küche, Badezimmer, 2 Mansarden und Keller zu verm. 9676

Reubauerstraße 6, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubeh. auf sofort zu vermieten. Näh. Saalgasse 5, Parterre. 9688

Reubauerstraße 10 sind 2 elegante Wohnungen, bestehend aus 6 und 5 Zimmern (Bad u.), zu vermieten. 2716

Reugasse 12 ist eine Wohnung im Seitenbau, 3 Zimmer und Küche, auf gleich zu vermieten. 18561

Reugasse 14 ist eine Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten. 15635

Nicolassstraße 6 möblierte Zimmer zu vermieten. 17041

Nicolassstraße 8 ist die Bel-Etage sogleich zu verm. 1989

Nicolassstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Adelsb.-straße 71 oder Moritzstraße 29. 15669

Nicolassstraße 16 sind 2 oder 3 Zimmer, möblit oder unmöblit zu vermieten. 16948

Nicolassstraße 21 ist die zweite Etage auf 1. Juli Wegzugs halber zu vermieten. Einzusehen v. 10—12 Uhr Vorm. 17016

Oranienstraße 11 ist eine neu hergerichtete Wohnung im Parterre, 3 Zimmer, Küche u., auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Karlstraße 20, 1 St. hoch. 19038

Oranienstraße 22, Bel-Etage, enth. 11 Zimmer und Zubeh. unter vorteilhaften Bedingungen auf sofort oder später zu vermieten. Näh. bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 18206

Oranienstraße 25, Bel-Etage, 5 große Zimmer, Ballon, reichliches Zubeh., auf 1. Juli oder 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst oder Kranzplatz 3. 6243

Philippbergstraße 7 ist eine sehr schöne Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 3—5 Zimmern, Ballon, Küche, Mansarden, Keller und Zubeh., auch getheilt, resp. 2 Zimmer allein, zu vermieten. 16055

Philippbergstraße 11 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubeh., zu vermieten. Näheres Platterstraße 12. 3970

Philippbergstraße 23 1 Frontspitz-Wohn. zu verm. 12147

Philippbergstraße 25 herrschaftliche Wohnung von fünf Zimmern mit allem Zubeh. (Ballon, Kohlenzug, Spül-Closet) auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 13775

Philippbergstraße 27, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubeh. zu vermieten. 14353

Platterstraße 28 ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 18182



- Rheinstraße 7, Seitenbau, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres beim Portier im „Hotel Victoria“. 3168
- Rheinstraße 28 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche nebst allem Zubehör, sofort zu vermieten. 13958
- Rheinstraße 42 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. 17594
- Rheinstraße 63 Bel-Etage von 8 Zimmern zu verm. 11478
- Rheinstraße 79** ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. 7945
- Rheinstraße 85 ist eine elegante Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Bad, Speisekammer nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. im Bauureau Nicolassstraße 26. 11946
- Rheinstraße 87 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Badecabinet Küche und Speisekammer, zu vermieten. 8414
- Rheinstraße 91 eleg. Wohnung v. 4 gr. Zimmern mit Zubeh. (auch Fremdenzimmer), Garten hinter d. Haus, zu verm. 12698
- Rheinstraße 95** eleg. Wohnung v. 5 event. mehr Zimmern u. Erkern, Balkon, Badcabinet u. Badeeinrichtung, Küche, Speisek. u. all. Zubehör zum 1. Oct. event. früher zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 17013
- Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße** ist die zweite Etage, neu hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, zu vermieten. Näheres bei Joh. Dillmann im Laden. 1432
- Westl. Ringstraße 2** ist eine schöne, freundl., comfortable einger. Wohnung, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, Wohn-, Vor- und Schlafzimmer, letzteres mit Bade-Einrichtung, 1 Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden und allem sonst. Zubehör, wegen Verziehung des seitherigen Miethers auf sofort oder später an eine ruhige Familie zu verm. Näh. daselbst. 14896
- Röderstraße 21** eine kleine Parterre-Wohnung, bestehend aus 1 großen Zimmer nebst Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Steingasse 32. 14370
- Röderstraße 23** ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. per 1. Juli d. J. zu vermieten. 12249
- Ecke der Röder- und Nerostraße 46** ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche und sonstigem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 7720
- Ecke der Röder- und Feldstraße 1** sind in der Bel-Etage 4 Zimmer u. Zubehör u. Gartenbenutzung sof. zu verm. 11886
- Römerberg 32** eine Wohn., 2 Zimmer u. Küche, zu verm. 18692
- Römerberg 37** ist eine Dachwohnung zu vermieten. 19239
- Saalgasse 3** eine kleine Wohnung zu vermieten. 18408
- Saalgasse 10** ist ein kleines Logis zu vermieten. 14745
- Saalgasse 28** ist der 2. und 3. Stock mit je 4 Zimmern und Zubehör, sowie die Frontspitze mit 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 15057
- Saalgasse 28** ist im Mittelbau eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie ein Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten. 15056
- Saalgasse 30** eine Dachwohnung im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 14314
- Schachtstraße 22** ist eine kleine Dachwohnung per 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. 19765
- Schiersteinweg 8** ein Logis von 5 Zimmern, ganz oder getheilt, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 13320
- Schillerplatz 1, 2. Etage**, ist eine Wohnung von 11 Zimmern, 1 Küche mit Zubehör auf 1. October zu verm. 16768
- Schillerplatz 1** ist das von Herrn Buchdruckereibesitzer Edel bewohnte Logis nebst Werkstätten per 1. October z. verm. 18077
- Schillerplatz 3, II**, zwei freundliche, möblirte Zimmer zu sehr billigem Preis an einen Herrn zu vermieten. 20175
- Schlachthausstrasse 1** sind per sofort zu vermieten: Zwei schöne Wohnungen Bel-Etage und 2. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ferner ebendasselbst eine Mansarden-Wohnung, 2 Räume. Näh. daselbst Parterre rechts oder Bahnhofstraße 6 bei J. & G. Adrian. 2779

**Schlachthausstrasse 1a** ist eine Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern und Zubehör (1 Stiege hoch), sowie eine Wohnz. best. aus 2 Zimmern u. Zubehör (Part. tre), auf den 1. Juli d. J. zu vermieten. Näheres daselbst 1 Stiege hoch links oder Saalgasse 28. 16328

Schlüchterstraße 15 ist das Hochparterre, 4 Zimmer und Balkon sammt Zubeh., per 1. Juli oder früher zu verm. 16198

Schulberg 11, 1. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 19796

### Schützenhofstraße 14

ist die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres von 3 Uhr Nachmittags ab bei dem Besizer Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 20721

Schwalbacherstraße 6 ist der neu hergerichtete 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 14496

Schwalbacherstraße 6 ist eine Mansarde mit oder ohne Möbel an eine einzelne Person zu vermieten. 14500

Schwalbacherstraße 27 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 4 Zimmern, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von 1 auch 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 13807

Schwalbacherstraße 30, Allee-seite, 1 gr., freundl. Zimmer im 1. Stock, mit sep. Eingang, unmöblirt zu verm. 19711

Schwalbacherstraße 35 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Dieselbe hat einen separaten Eingang und eignet sich zu einem Geschäftslocal, Bau-Bureau oder Comptoir. 16340

Schwalbacherstraße 37 ist eine fl. Dachwohnung auf gleich zu vermieten. Näh. im Hinterh., 1 Stiege hoch. 19978

Schwalbacherstraße 43, II schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer (event. auch getheilt) sof. zu verm. 19510

Schwalbacherstraße 43 ist 1 Dachwohnung sof. z. verm. 14073

Schwalbacherstraße 57 ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. 2739

Schwalbacherstraße 59, 1. Etage, ist ein großes, gut möblirtes Wohnzimmer nebst geräumigem Schlafzimmer per sofort oder später preisw. zu verm. 19376

### Sonnenbergerstrasse 37

herrschaftl. Parterre oder Gartenhaus, jedes 9 Zimmer, zum 1. Oct. zu verm. Näh. Gartenhaus. 18959

**Villa Sonnenbergerstraße 34**, comfortable möblirt, ganz zu vermieten, oder eine geschlossene Etage mit Zubehör; auch ist dieselbe zu verkaufen. 12408

**Sonnenbergerstrasse 49** ist eine Villa nebst Garten zu verm. 18060

### Sonnenbergerstrasse 61, „Villa Liebenau“

Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 19265

Steingasse 17 eine schöne Wohnung im Seitenbau auf den 1. Juli zu vermieten. 15420

Steingasse 35 ist eine Wohnung im 2. Stock zu verm. 19233

Stiftstraße 7, eine Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Anzusehen nach 11 Uhr. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 1804

Stiftstraße 14, Hinterhaus, sind 2 Mansarden sofort zu vermieten. 18826

Stiftstraße 14, Hinterhaus, 1 Stiege, ist eine Wohnung, 2 gr. Zimmer, Küche u., auf sofort zu vermieten. 4864

Stiftstraße 21 ist die neuhergerichtete Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, sofort zu vermieten. 16522



**Nerothal.**

**Verlängerte Stiffrasse 36** ist die elegante Hochparterre-Wohnung, 5-6 Zimmer, Badezimmer nebst Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 19219

**Tannusstraße 2<sup>a</sup>** ist die 3. Etage, aus 7 Zimmern und Küche bestehend. 7264

Tannusstraße 17 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort zu verm. Preis 400 Mk. 3473

Tannusstraße 19, Südseite 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf sofort, sodann Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm. 13515

Tannusstraße 25, 2. St., 2 unmöblierte Zimmer ev. mit Mansarden an einen Herrn oder eine Dame sehr billig bis zum 1. April 1889 abzugeben. 19025

Tannusstraße 41 ist ein sehr schönes, möbliertes Logis, 3 gr. Zimmer, Küche, Mansarde, zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 19289

Tannusstraße 41 ist die Frontspitze, 3 Zimmer, Küche und Kammer zu vermieten. Näh. im Laden. 15771

Tannusstraße 45 möbl. Zimmer und Wohnungen. 9083

Tannusstraße 47, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 2-5 Uhr Nachm. 4660

**Victoriastrasse 7**

Die Parterre-Etage mit Balkon, Badezimmer und Gartenpromenade zum 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage von 11-12 Uhr. 13240

**Waldmühlstraße 11**, Villa, enthaltend 8 Zimmer und reichlich Zubehör nebst Garten, preiswerth zu vermieten oder zu verkaufen durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 11989

**Waldmühlstraße 32** (Gartenh.), vis-à-vis der „Curanstalt Lindenhof“, nahe am Walde, ist die Bel-Etage von drei Zimmern, Küche, Mansarde etc. auf sogleich zu verm. 4451

**Walamstrasse 9** eine kleine Wohnung auf gleich od. später zu verm. Näh. 1 St. 14213

**Walraustraße 30** (nahe der Emserstraße) ist die Wohnung im 2. St. von 4 Zimmern und Zubeh. auf gleich zu verm. 19311

**Webergasse 3, im „Ritter“**

ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 12 Zimmern und 2 Küchen, möbliert oder unmöbliert, ganz oder getheilt, per 1. Juli zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 16846

Webergasse 42 ist ein Logis im Hinterhaus auf sogleich oder später zu vermieten. 12331

Webergasse 46, Hinterh., ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14591

Weilstraße 3, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei **W. Müller** im „Deutschen Haus“. 2271

**Weilstraße 5**, Bel-Etage, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 19663

**Wellritzstraße 20** Vorderhaus, Bel-Etage, sind 3 Zimmer und Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 15580

**Wellritzstraße 21** ist die Frontspitz-Wohnung und ein Zimmer mit Küche auf 1. Juli zu vermieten. 17534

**Wellritzstraße 22** ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 13966

**Wilhelmstraße 3** eine Frontspitzwohnung, 4 Stuben und Küche unter Glasabschluss etc. zu vermieten. 14105

**Wilhelmstraße 4** ist der 3. Stock zum 1. Juli zu verm. 14229

**Wilhelmstraße 18** möbl. Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst bei **Georg Bücher**. 10729

**Wörthstraße 1** eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör oder Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 3480

**Eine schöne 3. Etage**

**Wilhelmstraße 12** an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 18614

**Wörthstraße 6** ist die erste Etage, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. 18610

**Wörthstraße 8**, Part., 3 Zimmer mit Zubeh. zu verm. 11509

**Wörthstrasse 20** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, zu verm. 1880

**Wörthstraße 22** ist eine Wohnung, 1 Stiege hoch, von 4 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 11 Uhr an. 13364

**Villas,**

**Apartments etc.**, furnished or unfurnished always on hand. Please apply to **Mr. O. Engel**, Friedrichstrasse 26. 16042

**Villen**

und Wohnungen, möbliert oder unmöbliert, in großer Auswahl bei **Otto Engel**, Immobilien-Agentur, Friedrichstraße 26. 16041

**Grosse moderne Villa**, erste Curlage, 30 Wohnräume, zu vornehm. Pension geeignet, zu Herbst zu verm. Näh. Exp. 13436

Eine kleinere Villa in gesunder, angenehmer Lage, 10 Minuten vom Curhause, ist auf gleich zu vermieten. Näh. Weber-  
gasse 13 im Laden. 2268

**Villa** obere Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Wehrstraße 33, 2 St. h. 10172

**Die 2. Etage im Vorschuss-Vereins-Gebäude**, Friedrichstraße 20, enthaltend 9 eleg. Zimmer und 2 Salons, ist sofort sehr preiswerth zu vermieten. Näheres bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 4233

**Zu vermieten Adelheidstraße (Sonnenseite)** eine prachtvolle Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, 3 Mansarden, Küche und Zubehör, durch **J. Chr. Glücklich**, Immobilien-Agentur. 6738

Eine schöne, freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Keller, per 1. Juli zu verm. Näh. bei Gärtner **Claudi**, Wellritzthal. 13891

**Hochparterre** von 6 große Zimmern und Zubehör, Garten ist in der **Villa Waldmühlstraße 33** auf gleich oder später zu vermieten. 12831

Zu vermieten eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche etc. mit oder ohne Mansarde, unmittelbar vor der Stadt, freigelegen, an ruhige Leute durch **J. Chr. Glücklich**. 17862

Ein kleines Logis auf gleich zu verm. Häfnergasse 11. 14436

Die schöne Bel-Etage des Landhauses **Emserstraße 19** von 8 großen Wohnräumen nebst Zubehör mit Gartenbenutzung ist billig zu vermieten. Näh. Exped. 15432

Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör ist preiswürdig zu vermieten **Draniensstraße 22**, Parterre. 14260

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör ist verzugshalber sofort zu vermieten bei **Joh. Phil. Sprenger** am Schiersteinerweg. 19290

**Zwei Zimmer und Küche** billig zu vermieten. Näheres bei **Gornicki**, Geisbergstraße 18. 18058

Eine vollständig neu hergerichtete Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Neugasse 16. 19235

Wohnung in schöner Villa (Sonnenbergstr.), Parterre oder Bel-Etage, möbl. oder unmöbl. sofort zu vermieten. Näh. bei **Otto Engel**, Friedrichstraße 26. 19636

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör im Preise von 600 Mk. ist sofort zu vermieten. Näh. Exp. d. 14444

Zwei Mansardwohnungen zu vermieten **Kirchgasse 22**. 8533



- Schöne Mansard-Wohnung an stille Leute abzugeben Rheinstraße 82. 17168
- Eine schöne Mansard-Wohnung an ruhige Leute gleich oder später zu verm. Näh. Röderstr. 29 im Laden. 18873
- Abgeschl. Frontpflanzwohnung, 4 R., zu vm. Moritzstr. 50. 9820
- Eine prachtvoll, hochlegant möblierte Villa von 7—8 Zimmern, Küche, Badezimmer, Garten, in schöner Lage nahe dem Walde und der Stadt, ist für 5000 Mk. per Jahr an gute Mieter zu vermieten; auf Wunsch kann gute Pension gegeben werden. Näheres durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 10522
- Neu möblierte Wohnungen zu vermieten Bahnhofstraße 8. 11457
- Eine elegante, möblierte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 16023
- Eine herrschaftlich möblierte Wohnung (Bel-Etage), Adolphsallee, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör, ist von jetzt bis October 1888 preiswerth zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 13323
- Eine sehr schöne, möblierte Bel-Etage, 5 Zimmer, Badezimmer, Küche, Mansarden (Nicolasstraße), ist sofort für 300 Mk. pro Monat zu verm. durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 14679

In herrlicher, freier Lage, in unmittelbarer Nähe des Waldes (auf Hof Geisberg) ist eine schöne, vollständig neu hergerichtete, möblierte Herrschaftswohnung von 8—12 Zimmern und Zubehör, Pferdehall, großer Garten, mit oder ohne Pension sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6.**

NB. Milch-Curanstalt mit 20 der prachtvollsten Kühe im Hause. 5304

Möblierte Etage zu verm. Näh. Louisenstraße 3. 14875

## Möblierte Wohnung.

- Eine abgeschlossene, neu eingerichtete, elegant möblierte Wohnung, Bel-Etage, auf gleich zu vermieten. Dieselbe enthält 1 Salon, 1 Wohnzimmer, 3—4 Schlafzimmer, Küche, Speisekammer, Badezimmer, Keller und Mansarden. Anzusehen von 10—12 Uhr Vorm. und 2—4 Uhr Nachm. Auch können die Zimmer getheilt abgegeben werden. Näh. Exped. 19714
- Möblierte Zimmer zu vermieten Albrechtstraße 41. 12366
- Schöne, geräumige, möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten Marktstraße 12, 2. Etage. 12141
- Neu möblierte Zimmer mit oder ohne Pension im „Restaurant Tannhäuser“, Bahnhofstraße 8. 19142
- Möbli. Zimmer mit sehr guter Pension z. verm. Weberg. 43. 18735
- Möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten Häfnergasse 5, 2 Stiegen. 20193

## Sommer-Aufenthalt.

- Fein möbl. Zimmer direct am Walde Platterstraße 104 vor den Eichen. 20202
- Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. Enserstraße 88, I. 9479
- Zwei möbl. Zimmer billig zu vermieten Selenenstraße 9, 1. Etage. 19631
- 2 möblierte Zimmer zu vermieten Taunusstr. 41, Fisp. 18146
- Zwei möblierte Zimmer vom 1. Juni an zu vermieten Karlstraße 3, 2. Etage. 19681
- Für 30 Mk. monatlich sind in gutem Hause zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 56, 2. Etage rechts. 14571
- Möbl. Salon u. Schlafzimmer zu vm. Drantenstr. 24, Bart. 9464
- Möbl. Salon u. Schlafz. m. Balk. b. z. vm. Göthestr. 20, P. 15022
- Salon mit Cabinet an e. Herrn zu vm. N. Exp. 13036
- Salon mit Balkon und Schlafzimmer, fein möblirt, auf gleich zu vermieten Walramstraße 6, Bel-Etage. 19158
- Möbl. Salon u. Schlafzimmer zu verm. Moritzstraße 34, I. 20971
- 1 auch 2 schön möbl. Zimmer zu verm. Weberg. 44, II. 19621

- Ein großes und ein kleines möbl. Zimmer mit Koff. sofort zu vermieten Röderstraße 13, 1 St.
- Gut möbl. Zimmer b. zu verm. Taunusstraße 27, 2 St.
- Möbliertes Zimmer zu vermieten Webergasse 22, 2 St.
- Möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang vermieten Bleichstraße 7
- Ein gr. möbliertes Zimmer preiswürdig zu vermieten Straße 17, 2 St. rechts.
- Ein möbliertes Zimmer zu vermieten in unmittelbarer der Taunusstraße, Ecke der Röder- und Stifstr. 28a, II.
- Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten Walramstraße 25, Hinterhaus, 1 Stiege rechts.
- Schön möbl. Zimmer an 1 Herrn zu verm. Weißstr. 12, 2 St.
- Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Frankenstraße 2, 2 St.
- Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Walramstr. 29, 1. St.
- Ein schön möbliertes Zimmer (Weißstraße) Bel-Etage, an einen Herrn zu vermieten durch

**J. Chr. Glücklich.**

**Möbl. Zimmer** mit oder ohne Pension zu verm. Elisabethenstraße 13, 2. Etage.

Ein kleines, möbliertes Zimmer mit Pension billig zu verm. Steingasse 3, 2 Treppen links.

**Zu schöner Lage ist ein großes, schön möbliertes, 2 Hl. Zimmer** auf gleich zu verm. Näh. Exped. 19714

Ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. Drantenstr. 27, I.

Großes möbliertes Zimmer z. vermieten Bleichstr. 10, I.

Ein großes, freundlich möbliertes Zimmer zu verm. Drantenstraße 6, 2. Stod.

**Möbl. Zimmer** zu vermieten Schillerplatz 4, III.

**Fein möbl. Zimmer** mit Pension zu vermieten Elisabethenstraße 15, Parterre.

Schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Taunusstr. 21, I.

Möbl. Zimmer 18 Mk. p. Mon. zu vm. Langgasse 13, III.

Ein großes, möbliertes Schlafzimmer mit oder ohne Pension vermieten Zahnstraße 21, 2. Stod.

Auf Juni ist ein fein möbliertes Zimmer an einen Herrn vermieten. Näh. Adolphstraße 8, Parterre.

Ein fnd. möbl. Zimmer zu vm. Hirschgraben 12, II. I.

Großes, gut möbl. Zimmer zu verm. Drantenstr. 15, 3. St.

Ein möbliertes Parterre-Zimmer und eine Mansarde billig vermieten Schwalbacherstraße 37.

Ein freundliches, möbliertes Zimmer ist sofort oder später vermieten Häfnergasse 7, II.

Ein schönes, frei gelegenes Parterre-Zimmer, gut möblirt, zu vermieten Herrnhützgasse 9, Parterre. Eingangs von 9 bis 3 Uhr.

Ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten kleine Burgstraße 8.

**Gut möbliertes Zimmer mit Balkon** und herrlicher Aussicht ist mit oder ohne Pension preiswerth zu vermieten Näh. Landhaus Neuberg 14. 2008

**Möbl. Zimmer**, auch auf kurze Zeit, zu vermieten Enserstraße 19.

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Weißstraße 4, 2 St.

Möbliertes Zimmer für monatlich 17 Mk. zu vermieten Nicolasstraße 16, 2. St.

Zwei große Zimmer, Parterre, zu Schreibzwecken oder Schreibzwecken geeignet, sind sofort zu verm. Neugasse 3.

Zwei leere Parterre-Zimmer auf 1. Juni an einen Herrn Dame zu vermieten. Näh. Wellstr. 22.

Ein großes Parterre-Zimmer mit Nebenraum zu vermieten Näh. Bahnhofstraße 5, 1. Stod.

Ein leeres Zimmer zu vermieten Marktstraße 44, 1 St. I.

Zwei Zimmer zu vermieten Michelsberg 28 im Hinterhaus.

Ein unmöbl. Zimmer zu verm. Schillerplatz 3, 1 St.

Ein geräumiges, leeres Zimmer sofort zu vermieten Straße 21, Hinterhaus.

Ein großes Zimmer an Eheleute ohne Pension vermieten Hochstätte 22.

Zwei Mansarden (auch einzeln) abzug. Weißstr. 16, 2 Tr.



No. 111

sehr schöne, heizbare, ineinandergehende Stiebelzimmer  
 abzugeben. Auf Wunsch auch getrennt. Näheres  
 12308  
 9, 1 Stiege.  
 geräumige Mansarde an eine ruhige Person auf gleich zu  
 11461  
 vermieten. Näheres in  
 Mansarde an eine einzelne Dame zu vermieten  
 17186  
 Schlichterstraße 18.  
 schönes Frontspitz-Zimmer an eine einzelne Person  
 oder kinderlose Familie zu verm. Oranienstraße 22. 14259  
 oder leere Mansarde zu verm. H. Webergasse 10. 19831  
 Webergasse 19 ist **1 Laden** mit Magazin u. mit oder ohne  
 Wohnung per sogleich zu vermieten. Näheres im Comptoir  
 2165  
 im Hinterhaus.  
 im Laden, Saalgasse 36 (am Kochbrunnenplatz) mit Boh-  
 rung und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres  
 3312  
 im „Römerbad“.  
 Ein Laden mit Wohnung zu verm. Schwalbacherstr. 19. 11521  
 mit Wohnung auf gleich oder später zu verm.  
 bei Frau Münz Wwe., Webergasse 30. 4944

**Laden**  
 Der von Herrn Rödelheimer seit 7 Jahren inne-  
 gehabte Laden mit Comptoir und Magazin, ferner  
 Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per  
 sofort zu vermieten. Näheres bei  
 18605 **B. M. Tendlau**, Marktstraße 21.

Burgstraße 10 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung  
 zu vermieten. 2855  
 meinem Hause Wilhelmstraße 14 ist der von der Firma  
 Carl Lassius innegehabte Laden per 1. October d. J.  
 anderweitig zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 32.  
**Koritz Helmerdinger**, Kgl. Hof-Zwelier. 13680

Kirchgasse ist ein großer Laden mit Comptoir und  
 daran anschließenden großen Lagerräumen nebst Keller auf  
 1. October zu vermieten. Näheres bei **Joh. Dillmann**,  
 Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 14862

**Laden**, in welchem **Buch = Geschäft**  
 lange Jahre ein  
 mit Erfolg betrieben wurde, ist mit Wohnung auf 1. Juli  
 zu verm. Näheres bei **H. Görtz**, Michaelsberg 20. 16837  
 Weillstraße 2 ist der Laden, worin längere Jahre ein  
 gutes Spezereigeschäft betrieben wird, mit anstoßender Woh-  
 nung, guten Kellern u. auf October anderweitig zu vermieten.  
 68  
 Näheres bei **J. Imand**, Schützenhofstraße 1.  
 Laden mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchhofsgasse 7. 18574

**Laden** in guter, frequenter Lage per gleich oder  
 später zu vermieten. Näheres Exped. 18826  
 Laden mit Ladenzimmer und Lagerraum in der Hälner-  
 gasse, jetzt von Herrn H. Martin bewohnt, ist vom 1. Juli  
 ab mit oder ohne Wohnung anderweitig zu vermieten.  
 Näheres bei **J. Conradi**, Kirchgasse 21. 10304

**Laden** zu vermieten **Gold-**  
**gasse 18.** 19245  
 Ein schöner **Geladen** preiswerth zu ver-  
 mieten. Näheres im „Hotel St. Petersburg“. 19203  
 Laden zu vermieten **Webergasse 36.** 11963

**Laden mit Wohnung**  
 zu vermieten. Näheres **Wilhelm-**  
**straße 44.** 12947

große Burgstraße 21 oder Mühlgasse 1 ist ein Laden  
 mit Wohnung (zu 1200 Mk.) zu vermieten. 19878

Eine große, helle Werkstätte auf gleich oder später zu  
 verm. Näheres Schwalbacherstraße 73, 1 Stiege h. 17378  
 Adolphstraße 3 ist eine Werkstätte mit oder ohne Woh-  
 nung zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 18047  
 Bleichstraße 20 ist ein Lagerplatz (für Ländler oder deral.)  
 zu vermieten. 13073  
 Bleichstraße 20 ist ein Lagerplatz zu vermieten. 18559  
 Nerostraße 11a im Souterrain ein Lagerraum zu verm. 14793  
 Rheinstraße 35 ist ein großer Parterre-Raum für  
 Möbel einzustellen sofort zu vermieten. 19664  
 Bleichstraße 20 ist ein Keller mit sep. Eingang (für Flaschen-  
 bier-Geschäft passend) zu vermieten. 13072  
 Ein großer Weinkeller ist auf 1. Juli zu vermieten; auf  
 Wunsch kann ein Comptoir und Badraum abgegeben werden.  
 Näheres im „Karlsruher Hof“, Kirchgasse 30. 17119  
 Ein Keller auf sogleich zu vermieten. Näheres  
 Bleichstraße 9. 21076

**Weinkeller.**

Der in meinem Hause von den Herren Gebrüder Simon  
 seit langen Jahren innehabende Weinkeller ist per 1. Oc-  
 tober d. J. oder 1. Januar n. J. anderweitig zu vermieten.

**J. M. Baum.** 2028

Moritzstraße 29 ist ein großer Weinkeller zu verm. 19277  
 Ein sol. **Schuhmacher** erh. Sitzplatz Römerberg 6, II. 20121  
 Junge Leute erh. Kost u. Logis Bleichstr. 37, Hh., 1 St. l. 19256  
 Anst. Leute erh. Kost und Logis Weillstraße 39, I r. 20007  
 Ein anständiger, junger Mann kann gutes, billiges Logis nebst  
 Kost erh. Kirchgasse 30, Hinterh., bei L. C. Sprunzel. 19509  
**Ein Handwerker findet gutes und billiges Logis**  
**Röderallee 20, 2 Treppen.** 20165  
 Reinl. Arbeiter erhalten Logis Römerberg 6, Hh. 1 St. l. 19051  
 Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis H. Mundstraße 35,  
 Hinterhaus 1 Stg. 19828  
 Ein anständiger Arbeiter kann Kost und Logis erhalten  
 Frankenstraße 4, 2. Stock links. 18844  
 Ein Arbeiter erhält Kost u. Logis Hellmundstraße 52, 3 Tr. 19546  
 Ein Arbeiter erh. Kost und Logis Nerostraße 16, Part. 18818

**Sommer-Aufenthalt.**

Möblierte Zimmer, auf Verlangen mit Frühstück und Abend-  
 essen, in Rüdeshelm a. Rh. in der Nähe der Bahnhofs-  
 preiswürdig abzugeben. Näheres Exped. 19358  
 In **Bad Homburg** ist eine elegant möblierte Bel.-Etage, event.  
 auch das ganze Haus mit Stallung und Garten per sofort zu  
 vermieten oder zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**,  
**Wiesbaden.** 16112  
**Villa in Neuenheim**, Vorstadt Heidelberg, zu ver-  
 mieten — to let furnished or unfurnished. — Adressen  
 unter „Villa“ an die Exped. d. Bl. 19988

**Board and Residence**

in a private family for ladies, with the advantage to  
 improve in the 4 principal languages. Apply **J. Chr.**  
**Glücklich**, Nerostrasse 6. 18054

**Feine Familien-Pension**  
**Frankfurt a/M., Kettenhofweg 83.**

Englisch, französisch u. deutsch wird gesprochen. (M.-No. 7881) 11

**Amandus.**

Etzige von B. Herwi.

Nachdruck verboten.

Amandus hieß er; das war sein Kummer, so lange er denken  
 konnte. Vor dieser Zeit nannte ihn die zärtliche Mutter nur  
 Dufchen.

Dies gräuliche Diminutiv hatte der Vater mit dem Moment  
 abgeschafft, als Amandus in die Schule geschickt wurde. Da fing  
 des Knaben Denken an und bis zu diesem Moment konnte er sich  
 zurückerinnern.



„Wie heißt Du?“ fragte der Lehrer.

„Amandus Werner,“ lautete die stolze Antwort.

Die Knaben licherten.

Sie hatten wohl noch nie den seltenen Namen gehört; sie sprachen ihn spöttisch nach, meist nannten sie sich gegenseitig beim Familiennamen, bei ihm machten sie, wie auf Verabredung, eine Ausnahme und vergnügten sich förmlich darin, den Kameraden mit dem ihnen so komisch erscheinenden Amandus zu rufen.

Es gab ja viel häßlichere Namen unter der Knabenschaft; Gabriel hieß Einer, Sixtus der Andere, man wußte sogar von einem Moses, aber der unterschrieb sich nur M. — M. Michalsky; das klang gar nicht so schlecht.

Er fing nun auch an, sich A. Werner zu schreiben, auf Heften, unter Arbeiten und Briefen, aber es ging nicht, man ließ ihn nicht in Ruhe, man wollte den Amandus haben.

„Amandus, Einer — der geliebt werden soll und muß,“ sagten die vorgeschrittenen Lateiner.

Der Knabe klagte es der Mutter.

„Daf' sie nur,“ lächelte diese, „wirst's schon erleben, ja, ja, Du bist mit Recht der Amandus, Einer, der geliebt werden soll und muß.“

Daran dachte er jetzt, als er sinnend vor seinem mächtigen Schreibtisch saß.

Einen ganzen Zeitraum von fast dreißig Jahren mußte er zurückerdenken, um sich dies Alles zu vergegenwärtigen. Wie oft hatte er sich seitdem noch über den Namen geärgert, die Schulzeit hindurch, in der Tanzstunde, in der Familie; ja, als das ominöse Wort bei der Confirmation in drei langgezogenen Silben von den Lippen des Predigers stieß, da verschleuchte er beinahe die Andacht, und noch im Wagen fragte der Geärgerte den Vater, weshalb er ihm eigentlich diesen Namen gegeben habe.

„War es Pietät, Vater, hieß einer unserer Vorfahren so?“

„Nein, mein Sohn.“

„War's ein Kalendernamen?“

„Auch das nicht.“

„Nun, wie kamst Du darauf?“

Der Vater war an dem Tage weich gestimmt und gab ihm Antwort, was er sonst dem Sohn gegenüber nicht immer that.

„Die Mutter hatte Schuld, mein Sohn, sie hatte gerade einen so rührenden Roman gelesen, in dem der blonde, schlante, blauäugige Held so hieß; der hatte es ihr angethan, da wollte sie Dich auch so nennen. War's nicht so, Mutter?“

Die Gute nickte still mit dem Kopf und streichelte des Kindes Hand; ganz leise sagte sie: „Mein Duschchen, ja, ja, so war's, wirft ihn aber schon noch einmal gern haben, den Namen, wenn ein lieber Mund ihn ausspricht.“

Dann waren Jahre und Jahre gekommen, in denen er ganz unbehelligt blieb, in denen er den verhassten Namen nicht einmal vernahm; das war, als er weit entfernt von der Heimath die Universität besuchte und so fleißig studirte, wie der Beste Einer. Wer sollte ihn auch so nennen? Die Bekannten, die Freunde, die Lehrer riefen ihn Werner, er bekam die Briefe von Hause nur unter der Adresse: Herrn Studiosus A. Werner, und die guten Eltern schrieben wie auf Verabredung immer nur: „Mein lieber Sohn,“ oder: „Bester Sohn.“

Und dann — einst, an einem schönen Frühlingsabend, gerade als er vor dem ersten Examen stand, bekam er die traurige Nachricht von der schweren Erkrankung der Mutter, die ihn sofort, unverzüglich nach der Heimath rief.

Ohne Besinnen, ohne Aufenthalt fort, in den eilenden Zug, dem elterlichen Hause zu. Wenn er nur nicht zu spät kommt, wenn er nur noch einen Blick aus den geliebten Augen erhaschen kann, wenn er nur noch einmal die treuen warmen Hände drücken, noch ein einziges Mal den Kindernamen, den geschmähten, hören kann!

Und die müden Augen lächelten wie verklärt, als sie den Sohn sahen; die welke Hand fuhr liebevoll tastend über den blonden Kopf des Liebling und „mein Duschchen“ flüsterte der zitternde Mund, „sei glücklich, mein Amandus.“

Wie die Erinnerungen ihn, den einsamen Mann, heute überwältigten!

Längst hatte er die Feder weggelegt, den Kopf in beide Hände gestützt, und jetzt, jetzt fielen wirklich schwere Tropfen durch die

Finger herab auf den Briefbogen und verwischten die Schriftzüge; nun mußte er am Ende den Brief noch einmal schreiben, den Brief, der ihm so entsetzlich sauer geworden war.

Er hatte eben keine Übung mit solchen Schriftstücken; die wissenschaftlichen medizinischen Abhandlungen gingen ihm leichter von der Hand, die ergreisendsten und wichtigsten Recepte flossen ihm sicher und gewandt aus der Feder. Viel Briefe hatte er nicht zu schreiben, denn dem guten Vater hatte er längst bei sich ein behagliches Heim bereitet und mit Stolz sah der alte Herr auf dem schnell berühmten gewordenen Sohn.

Wie früher nannte er ihn noch immer: „mein Sohn“, wohl auch: „Doctorchen“, und wenn er sehr gut gelaunt war, „Professorchen“; man sah es ihm an, es that ihm wohl, ihn so zu nennen.

Aber daß keine Frau Doctorin und später keine Frau Professorin kam, das that ihm weh, dem Alten, das konnte er gar nicht begreifen. Freilich müßte es ja ganz etwas Besonderes, ganz Vortreffliches sein für den berühmten Sohn, den herrlichen Menschen; aber es gab doch auch solche, wenn er nur suchen, sich nur umschauen wollte. Aber, er, der Professor A. Werner, wollte nicht suchen, er wollte sich nicht umschauen, sondern dachte nur an seinen segensreichen Beruf und an seine schweren Pflichten, deren Erfüllung er sich mit seinem ganzen Manneseifer hingab; wie hätte er zu anderen Dingen Zeit gehabt!

Und gerade bei der Erfüllung seines schwierigen Berufes war das Glück an ihn herangerkommen; leise, süß bestrickend, mit braunen Augen und dunkelblondem Haar, die Augen fast immer von Thränen umschleiert über ihren schwerkranken Vater, dessen beste Pflegerin sie war. Die kleinen zarten Hände zitterten nicht, wenn sie dem Kranken die wohlthätige Arznei reichten, aber der rothe, süße Mund bebte, wenn sie den forschenden Fragen des Arztes die Antwort ertheilte.

Und eines Tages kam die Stunde, als er das erlösende Wort sprechen durfte, das Wort „Bereitet“, eines der schönsten im ganzen großen Sprachsaal. Ein sorgender Vater den Seinen wiedergegeben, die lang verbannt gewesene Freude wieder Einzug haltend in die darbenenden Herzen — in überfließender Glückseligkeit küßte Hedwig dem theuren Arzt und Freunde die Hände.

„Hedwig, was thun Sie?“ rief er erschreckt und ertäubt, auf's Tiefste erregt.

Stunden und Tage hindurch fühlte er den heißen Kuß auf seiner Hand und in dieser ganzen Zeit fühlte er sich immer mehr hineingezogen in den wunderbaren, süßen Zauberkreis der ersten, tiefen, wahren Liebe. Aber dennoch fehlte ihm der Muth zum Sprechen und zum Fragen, wohlthun, denn länger wollte er nicht zögern, so sollte die Feder es thun.

Nun hatte er eben den Brief geschrieben, in dem er sein theures Mädchen fragte, ob es ihn lieben könne, ob es die Seine werden, ob sie seinem ernststen, einsamen Leben der erwärmende Sonnenstrahl werden wolle; gerade hatte er unterzeichnen wollen, da stockte er mit der Feder, heute aber mußte Farbe bekannt werden; — er probte nebenan auf dem Blatt die so lange verbannt gewesenen Schriftzüge, da stand es plötzlich — „Amandus Werner“ . . . . . Einer, der geliebt werden soll und muß, sicherte es ihm in die Ohren . . . . . da erstand seine Jugendzeit wieder vor ihm, da war ihm die Erinnerung gekommen, mächtig und überwältigend.

Er fuhr sich mit der Hand über die heiße Stirn, nun hatte er einen schnellen Entschluß gefaßt, in einer Viertelstunde war er bei dem geliebten Mädchen und in wenigen kurzen, aber herzlich innigen Worten hatte er ihr gesagt, was der Brief verrathen sollte.

Und ihre Antwort?

Ihr blonder Kopf lag an seiner Brust, ihre Arme hielten ihn fest umschlungen.

„Kann es denn sein, kann es denn wirklich sein? Du mein Heißgeliebter, mein Amandus!“

Wie das klang! wie eine Liebeslösung, wie ein Gruß aus jener Welt.

Seine Augen wurden feucht.

„Sag' es noch einmal, Geliebte,“ bat er, „ich habe den alten gräulichen Namen — woher weißt Du ihn nur? — so lang nicht gehört.“ Die Mutter hat Recht gehabt, wie klingt er süß aus Deinem Munde, sage ihn mir noch einmal.“

Und unter Freudenthränen flüsterte das holde Mädchen: „Mein Amandus!“



**Bekanntmachung.**

Die am 5. ds. Mts. im Mühlbachthale stat'g'habte Glas-Versteigerung von städt. Wiesenparzellen hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten und wird das versteigerte Glas den betr. St. gereinigt zur Eiserntung hiermit überwiesen.  
Wiesbaden, den 9. Mai 1888. Die Bürgermeisterei.

**Bekanntmachung.**

Montag den 14. d. M. Vormittags 10 Uhr wird in den Waldstücken „Bahnhofs“ und „Gr. b.“ nicht zur Wehr gelangte Holz, 150 Stück buchene Wäulen und 6 Kst. Buchen-Prügelholz, an Ort und Stelle nochmals versteigert.  
Sammelplatz an der Trauereiche.  
Wiesbaden, den 9. Mai 1888. Die Bürgermeisterei.

**Bekanntmachung.**

Montag den 14. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr wird die dreijährige Grasnutzung von den sämtlichen Feldwegen, Weiden und Böschungen in hiesiger Feldgemarkung im Rathsaushaus, Marktplatz 6, Zimmer No. 55, öffentlich meistbietend versteigert.  
Wiesbaden, 9. Mai 1888. Die Bürgermeisterei.

**Bekanntmachung.**

Montag den 14. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wird die Gras- und Klee-Ceekenz von dem städtischen Terrain vor dem Krankenhaus an der Schwabacherstraße an Ort und Stelle versteigert. Sammelplatz auf dem Rohrlagerplatze daselbst.  
Wiesbaden, 9. Mai 1888. Die Bürgermeisterei.

Heute Samstag von Vormittags 8 Uhr ab, wird an der Freibank leichtverfügbares

**Ohnenfleisch per Pfd. 40 Pfg.**  
erkauft. Städtische Schwabach-Verwaltung.

**Ausgez. Nespelwein (Speierling)**  
empfiehlt  
20031  
**M. Weldmann Wwe.,**  
Grabenstraße 28 (Winkelnbe).

**50 Pfd. Naturreine Weine, 60 Pfd. p. Flasche.**  
vorräthlich zu Bowle, feinere Sorten in allen Preislagen laut speziellem  
seine, süß, Frucht, frisch  
Preis-Courant. **Drangen,** eingetroffen bei  
Rheinstraße 55,  
**P. Freihon,** Ecke der Kailst. aße.

**Gochheimer Mousseux**  
von Markt 2 — an  
per Flasche. 20206

**Kaffee,** gebrannt, von Mk. 1.20 bis Mk. 2. darunter empfehle besonders den zu Mk. 1.60, Mehl 15 Pfd., Häring per Stück 5 Pfd., im Dqd. 50 Pfd., echte tolländer Waare, sowie alle Spezereiwaaren zu den billigsten Preisen.  
19806  
**Gu-tav v. Jan Wwe.,** Michelsberg 23.

**1888er Astrachan- und Elb-Caviar**  
empfehlen  
**Scharnberger & Hetzel,**  
vorm. Aug. Helferich,  
20068  
**8 Bahnhofstrasse 8.**

**Prima Frankfurter Würstchen per Stück 15 Pfg.,**  
sowie ausgezeichnete Wittwarst  
empfiehlt  
**Carl Schramm,** Friedrichstraße 45. 10768

**Comptoirpult**  
zu kaufen gesucht. Offerten sub J. 100 an die Exp. 20201

**Bad. Schrauben-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.**

Regelmäßige Verbindung nach Mannheim-Ludwigshafen und Ruhrort-Duisburg, sowie allen größeren Zwischenstationen zu sehr billigen Frachten.  
Gelegenheit alle 2 Tage mit den Booten „Industrie“ I. bis XIV.  
Nähere Auskunft ertheilt die Agentur Dieblich.  
18303  
**J. F. Hillebrand.**

**Total-Gewerbeverein.**

Nächsten Mittwoch den 16. Mai Abends 8 Uhr findet im Saale der „Stadt Frankfurt“, obere Webergasse, die diesjährige General-Versammlung unseres Vereins statt, wozu die Mitglieder zu zahlreichem Besuche freundlichst eingeladen werden.

**Tagesordnung:**

- 1) Bericht über die Thätigkeit des Vereins im letzten Jahre;
  - 2) Vorlage der Rechnung für 1887/88;
  - 3) Feststellung des Budgets für 1888/89;
  - 4) Wahl an Stelle der statutenmäßig ausscheidenden Mitglieder des Vorstandes, der Herren Buchhalter **J. Fach** †, Stadtvorsteher **W. Beckel**, Baumeister **U. Hane**, Buchhändler **Chr. Limbarth**, Hof-Urwaacher **C. Th. Wagner**;
  - 5) Wahl der Abgeordneten für die Generalversammlung in Herborn;
  - 6) Stellung von Anträgen für diese Versammlung.
- 79  
**Ch. Gaab, Vorsitzender.**

**Kurhaus St. Beatenberg,**

1150 Meter über Meer — 2 1/2 Stunden oberhalb Interlaken.  
Das ganze Jahr offen.

**St. Beatenberg** besitzt ein hervorragendes, namentlich exceptionell mildes Klima bei unverminderter Reinheit und ungedächten tonisirenden Eigenschaften seiner Bergluft. Stundenlange horizontale Promenaden und zahlreiche Fahrwege jeden Steigungsgrades. Reiche Vegetation. Dabei gehört es nach übereinstimmendm Urtheil seiner Besucher zu den schönsten Punkten der Schweiz. NB. Selbst in diesem Jahre war St. Beate berg Mitte April schneebedeckt. — (H. 1761 Y.) 243

**Sonnen-Schirme,**

vorjährig, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Seiden-Atlas-Damen-En-tout-cas**

mit feinen Stücken, vorzüglich Ausführung, das Stück  
**Mk. 2.50.**

**J. Kenl, 12** Ellenbogen-**12**, großes Galanterie- u. gasso Spielwaaren-Magazin.  
18984  
Firma bitte besonderer Beachtung!

**Lanolin-Präparate.**

Die so beliebten **Lanolin-Crème's, Pomaden** und **Seifen** von Jünger & Gebhardt, Berlin, sind in frischester Füllung vorräthig in der Drogerie  
11425

Marktstrasse **H. J. Vieboever,** Marktstrasse  
23. 23.

**Restauration Strassenmühle.**

**1a Nespelwein, 1a Qualität Lagerbier, warme und kalte Speisen, Regalbahn.** 18351

**Busch- und Stangenbohnen**  
in 1a Qual. und großer Auswahl empfiehlt die 19095

**Samenhandlung A.W. Kunz,**  
Ecke des Michelsbergs und der Schwabachstraße.







**Immobilien, Capitalien etc.**

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftsfokalen.

**Wilh. Schwenck, Wilhelmstraße 14, Immobilien-Agentur.**

Beste Vermittlung bei An- und Verkauf von Immobilien jeder Art, Placierung von Capitalien, Vermietung von Villen, möblirten und unmöblirten Wohnungen, Geschäftsfokalen. 17722

Zu verkaufen mit Inventar die prachtvoll eingerichtete Villa **Clementine**, Ecke der Wilhelm- und Frankfurterstraße, durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6.** 11479

Herrschastshaus, Wohnung von 6 Zimmern frei, zu verkaufen durch **Fr. Reilstein, Bleichstraße 7.** 19810

Zu verkaufen in frequenter Lage billige rent. Haus mit Backöfen durch **J. Chr. Glücklich.** 19154

**Villa Parkstraße 24 ist zu verk.** 21948

Zu verkaufen prächt. Haus, vollständig eingerichtet und sehr geeignet für flotte Megerei, d. J. Chr. Glücklich. 19155

**Landhaus Mainzerstraße 326**

per 1. October zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 34. 14970

Zu verkaufen Haus mit einem Spezereigeßhöft in einem Stadtteil bei Wiesbaden durch **J. Chr. Glücklich.** 19156

Villa Frankfurterstraße mit 2 Wohnungen und herrlichem Garten für 50,000 Mk. zu verkaufen durch **Jos. Imand, Schützenhofstraße 1 (Langgasse).** 68

Eine reizende, hochgelegene, elegante Villa mit Dependence, auf der Parkseite des Curhauses in Wiesbaden mit herrlich r. Aussicht, enthält 38 Bieren mit Zubehör, besonders geeignet für ein feines Pensionat oder ärztliche Anstalt, ist preiswürdig zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich in Wiesbaden.** 14228

Villen-Besitzung Bierstädterstraße 10 zu verkaufen oder vom 1. October cr. ab zu vermieten. Näh. d. selbst Nachmittags. 19778

Zu verkaufen wegen Sterbefall die hochherrenschafflich eingerichtete Villa Parkstraße 12 mit großem Garten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 7374

Zu verkaufen schöne, freigelegene Villa, Bierstädterstraße, für 50,000 Mk. fest durch **J. Chr. Glücklich.** 9227

**Zu verkaufen (20 Minuten vom Curhaus, vor Sonnenberg):**

Eine schön und gut gebaute Villa mit schönem Garten, enth. 7 Zimmer, Küche, 5 Mansarden, vorzögl. Keller, Balconie, sowie ein Seitenbau, enth. 2 Zimmer und Stallung nebst Halle etc., ist wegzugshalber billig zu verkaufen. Näh. in der Expedition. 19655

Zu verkaufen Villa mit Garten, Frankfurterstraße, für 23,000 Mk. **J. Chr. Glücklich.** 11986

Herrschastliche Villa mit großem Garten bei Biebrich-Mosbach zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.** 16879

**Villa in Biebrich**

mit großem, schattigem Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei

**C. Specht, Wilhelmstraße 40.** 9036

Zu verkaufen Hotel mit Garten am Rhein durch **J. Chr. Glücklich.** 19157

Zu bester Lage von Bad-Schwalbach für 28,000 Mk. fest zu verkaufen schönes Haus mit Garten, das sich vorzüglich zu einem Pensionat oder Restaurant eignet, eventuell mit Inventar, durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich in Wiesbaden.** 8215

Ein Haus in Mainz, in welchem seit Jahren ein Spezereigeßhöft und eine gutgehende Wirtshaus mit Kegelbahn und Tanzsaal betrieben wird, mit 6-8000 Mk. Anzahl. preiswürdig zu verkaufen d. **M. Linz, Rauergasse 12.** 19871

Ein Landgut in Westpreußen, ca. 4000 Morgen, zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur.** 19152

Zu verkaufen in Wiesbaden mehrere

**Bauplätze**

für Villa's in schöner Lage. Offerten sub **B. M. 703** an **Kadolf Mosse, Mainz.** (F. Ag. 3027) 55

Eine gangbare Wirtshaus von einem cautionsfähigen Wirth zu pachten gesucht. Offerten unter **A. B. 207** an die Expedition d. Bl. erbeten. 19601

Feinere Bierwirtshaus mit Restauration zu verpachten. Cautionsfähige Wirtshaus wollen Offerten unter **W. S. 36** in der Exped. abgeben. 20000

Eine gangbare Wirtshaus zu verpachten (in guter Lage). Offerten unter **M. S. 25** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. 19600

Eine gangbare Wirtshaus an einen tüchtigen Wirth per sofort oder später zu vermieten. Näh. Exped. 17417

**Per sofort zu verkaufen**

wegen Kränklichkeit des Inhabers ein Colonialwaaren- und Cigarren-Geschäft durch **J. Chr. Glücklich.** 16857

**Gangbares Cigarren-Geschäft**

zu verkaufen. Offerten unter **H. 109** an die Exped. d. Bl. erbeten. 20096


Ein gutgehendes Kurzwaaren-Geschäft in sehr frequenter Lage Wiesbadens ist Verhältnisse halber per sofort zu verkaufen d. d. Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 19324

130,000 Mk. auf ein solides Object zu billigem Zinsfuß auf 1. October gesucht. Offerten sub **A. B. 15** befördert die Exped. d. Bl. 20249

Eine gute 2. Hypothek von 8000 Mk. ist sofort zu cediren durch **J. Chr. Glücklich.** 19876

30-40,000 Mk. auf 1. Hypothek, 20,000 Mk. auf zweite Hypothek auszuliehen durch **M. Linz, Rauergasse 12.** 19870





# LIEBIG

Company's  
**Fleisch-Extract**

Höchste Auszeichnungen auf ersten Weltausstellungen seit 1867

**Nur echt**  
wenn jeder Topf den Namenszug:  
*Liebig*  
in **BLAUER FARBE** trägt.

*Franz-Bentos*

Zu haben in den Colonial-, Delicatessenwaaren- und Drogen-Geschäften, Apotheken etc.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, neben ausserordentlicher Bequemlichkeit, das Mittel zu grosser Ersparniss im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

119

Zum **Krokodil.**

Alleiniger Ausschank von  
**Spatenbräu direct vom Faß.**

Reine Naturweine, direct vom Producenten.  
Gute, billige Küche nach Berliner Art.  
Mittagstisch à 1,20 Mk. und höher.  
Zum Besuch ladet herzlich ein

**Otto Reich,**  
früher Geschäftsführer im „Praelaten“, Berlin.

**Engros-Versandt-Geschäft**  
von **Franz Krüger, Berlin S., Blücherstrasse 53, 2. Et.,**  
vers. Ia Rundschnitt-Schinken à Pfd. 80 Pf., Prager Schinken 1 Mk., Schlackwurst u. Sa'ami 90 Pf. 5 z 1 Mk. 10 Pf., Braunschw. Mettw. 90 Pf., Berliner Mettw. 65 Pf., Saugenw. u. ff. Leberw. 85 Pf., Speck fett u. mag., 58 Pf., für Private 5 Pf. per Pfd. höher, gegen Nachnahme od. Einzahlung des Betrag's. Spec. Preislisten stehen z. Verfü. (ept. 22254) 54

**Est. Gothaer Cervelatwurst, ital. Salami und Mortadella, div. Würste im Ausschnitt, rohen und gek. Schinken**  
empfohlen

**Scharnberger & Metzler,**  
vorm. Aug. Helferich,  
8 Bahnhofstrasse 8.

**Märinge,** per Stück von 5 Pf., per Duzend von 50 Pf. an, bei  
**F. Strasburger,**  
Kirchstrasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

**Prima Holsteiner Rahmkäse**  
per Pfund 50 Pfg.  
empfehlen **Chr. Ritzel Wwe. 17472**  
Kopellentrave 16 sind zu verkaufen: ein Schreibstisch, Bett, Waschtisch, gr. Fenstergallerien, Spiegel, spanische Wand und Tapeziererleiter. 19455

Die **Wein-Gross-Handlung**  
von **Emil Mozen, Hof-Lieferant,**  
Rheinstrasse 10,  
empfiehlt ihre **Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weine** in vorzüglicher Qualität bei mässigem Preise und unter Garantie absoluter Reinheit. 13105

Die **Weinwirthschaft „Zum Johannesberg“**,  
Langgasse 5 (Emil Reinecker),  
empfiehlt als preiswürdig reingehaltene, direct vom Producenten gekaufte Weine:

<b>Laubenheimer</b>	per Glas 20 Pf., per Fl. — 60 Mk.
<b>Bodenheimer</b>	25 " " " — 70 "
<b>Winfler</b>	35 " " " 1.— "
<b>Rüdesheimer</b>	" " " 1 10 "
<b>Hochheimer</b>	" " " 1 40 "

**Rothe Weine.**

<b>Affenthaler</b>	per Glas 40 Pf., per Fl. 1 10 Mk.
<b>Oberingelheimer</b>	50 " " " 1 40 "
<b>Stmannshäuser</b>	" " " 2.— "
<b>Bordeaux St. Julien</b>	" " " 1 50 "

**Friedrich-Weinstube Friedrich-**  
strasse 43 **strasse 43**

(grosses, angenehmes, gut ventilirtes Local)  
empfiehlt ihre reingehaltenen **Weiss- und Rothweine** in Glas, Flaschen und Gebinden zu mässigen Preisen.  
**Warmes Frühstück von 30 Pf. an.**  
Restauration zu jeder Tageszeit.  
Es ladet herzlichst ein **J. Süss. 20145**

**Friedrichsdorfer Zwieback (stets frisch).**  
**Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.**  
Billiger Mittagstisch, speziel für Gymnasialisten, Schulberg 13, Batterie. Dajelbst ist ein Zimmer zu verm. 19604



**Herren-, Damen- und Kinder-**  
**Wäsche,** fertig und auf Bestellung, als auch Reparaturen,  
 liefert prompt und zu mäßigen Preisen das  
**Wäsche-Magazin**  
**Carl Claes,**  
 5 Bahnhofsstraße 5. 1891

**Allgemeine Renten-Anstalt zu Stuttgart.**

**Gegründet 1833. — Gesamtvermögen 56 Millionen Mark.**

**Malage von Kapitalien auf sofort beginnende lebenslängliche Leibrente.**

**Jährliche Rente aus einer Einlage von 1000 Mark**

Alter beim Eintritt z. B.	40	45	50	55	60	65	70	Jahre.
Betrag der Rente Mark	64.10	68.50	74.—	80.80	89.30	100.30	116.10.	

Diese Rentensöhne erhöhen sich noch um den Betrag der Dividende. Bei dem geringen Zinsfuß ist es für viele Personen, namentlich solche, welche auf die Erträge ihrer Kapitalien angewiesen sind, von großem Werth, eine Gelegenheit zu haben, ihr Einkommen wesentlich zu erhöhen. Pension und Kapital-Versicherungen, Lebens-Versicherungen zu den billigsten Prämienhöhen. Statuten, Prospekte und jede nähere Auskunft durch die

**Haupt-Agentur Jacob Zingel, große Burastraße 13.**

**Massage.** 18038

P. Steiner, Spezialist der Amsterdamer Methode, durch Prof. Dr. von Mosengeil (Bonn) geprüft. Kaltwasserbehandlung 47 Taunusstraße 47.

**W. Hahn, Bademeister und Massieur,** 32 Wilramstraße 32. empfiehlt sich in Kaltwasserbehandlung jeder Art wie im Moskiren bei billiger Berechnung. 17216

**Mineral- und Süßwasser-Bäder**

werden nach jeder beliebigen Wohnung in der Stadt, sowie nach auswärtig bei billiger Berechnung geliefert. 15042  
 II Schulgasse, Ad. Blum Wwe. Schulgasse 11.

**Mineral- und Süßwasser-Bäder**

lieferiert billig nach jeder beliebigen Wohnung  
 Ludwig Scheid, Reichstraße 7.

**Mineral- und Süßwasser-Bäder** werden stets von 30 Pf. an nach jeder beliebigen Wohnung gebracht.  
 Gustav Broe, 20014  
 II. Schwalbacherstraße 16.

**Aus freier Hand zu verkaufen:**

2 Ausziehtische, eich. und nußb., 1 Buffet mit Glasauslag, 1 Klavier, 3 compl. Betten, Sopha's, Sessel, 3 pol. Tische, 1 Mahag.-Verticow, 2 Schreibpulte, 1 f. Glasch. auf, nußb., 1 Stb. Wandk. e. Eichen-Holz, 4 diverse 2. und 3hür. Kleider- und Geräthchränke, 1 Küchenschrank mit Glasauslag, 1 Anrichte, 2 große Spiegel, diverse Bilder, eiserne Gartenbänke und sonst noch Diversees billig. Auch das Haus für eine Familie zum Alleinbewohnen mit Garten ist unter vorthilfasten Bedingungen zu verkaufen, event. zu vermieten. Näh. „Villa Schönthal“, Sonnenbergerstraße 182 hinter der „Kronen-Brauerei“. 19975

**Antiquitäten und Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft  
 112 N. Hoss, Königl. Hoflieferant, Wilh.-Str. 12.

Aus Sorten Stühle werden billig geachtet, polirt und reparirt.  
 A. May, Stuhlmacher, Mauergasse 8. 7691

**Otto Schatz,**

Rheinstraße 35, Parterre.

**Wippenfürther Tuche, Buxkin etc.** 19924

**Pelzwaren,**

sowie Tuch- und Wollwaren nehme unter Garantie gegen Motten- und Feuerschaden zur Aufbewahrung an. Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt.  
 Rob. Zinober Nachf.,  
 Inhaber: W. Schrep, Rinschner, Taunusstraße 43.

Die Behandlung der Sachen steht unter meiner persönl. Aufsicht. 20200

Der Klavierstimmer und Instrumentenmacher **Gustav Brode** wohnt Kaulbronnenstraße 6, II. Ueberrimmt Reparaturen jeder Art unter Garantie und rechnet kleine Störungen der Löse, wenn es im Voraus bemerkt wird, seinen werthen Kunden mit um Stimmen. 13961

Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Damen im Ausfertigen und Umändern von Costümen und Mänteln nach neuester Mode unter Versicherung guten Sitzes und reeller Bedienung.  
 Hochachtungsvoll  
 20667 G. Weber, Damenschneider, Wellritstraße 27, II.

**Gute Delgemälde,**

Kupferstiche und Kunstgegenstände werden ausgestellt und deren Verkauf übernommen im Bureau der Transport-Anstalt, Taunusstraße 7. 18743

Ein fast neuer, sehr wenig gebrauchter Krankenwagen ist wegen Bewegung für die Hälfte des Preises und ein bißchen älterer Zimmerjahrestuhl sehr billig zu verkaufen bei  
 Klein, Albrechtstraße 43, Parterre. 14592



Eine Friseurin sucht Kunden von 2 Mk an per Monat. Näh. Michelsberg 11. Thormannsg. Vorderhaus Part. 18250

Ein tüchtiger Konditor empfielt sich den geehrten Verehrten. Hotelbesitzern und Herren Bäckern meistern im Backen, Garniren, Früchte-Einmachen und allen in das Fach einschlagenden Arbeiten; auch zur Auskuffe. Offerten unter Chiffre N. K. 126 in der Exped. niederzulegen. 19991

Eine gebildete Dame geprüfte Lehrerin, mit den besten Zeugnissen sucht ein Kind von 3-4 Jahren ganz in Pflege und Pension zu nehmen. Näh. bei J. Chr. Glücklich. 18055

Eine gebaute Buchbinderin empfielt sich den geehrten Damen. Näh. Marktstraße 12. 3 Tr., Glasabschluss links. 14312

Eine Frau empfiehlt sich im Anfahren von Kranken. Näh. Adolphsallee 8 bei Fr. Wels 17896

Ein gut erhaltener, zweier Sitzplätze und vier Räder Wagen zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe einzufenden. „N. S. Hof“ in Bad Schwalbach. 20151

### Dienst und Arbeit

#### Personen, die sich anbieten:

Eine Kleidermacherin wünscht noch Beschäftigung im Hause anzunehmen. Näh. Saalgasse 26, 1 Tr. 20143

Gebühte Handnähin nimmt Wäsche zum Ausbessern an, geht auch auf halbe Tage ausser dem Hause. Näh. Exped. 20080

Ein starkes, wild. Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder Monatsstelle. Näh. Helenenstraße 2 Dachstock. 20264

Eine zuverlässige Frau sucht Monatsstelle. Näh. Heleneustrasse 14, Seitenbau.

Eine norddeutsche, geführte Köchin, welche die feinstbürgerliche Küche gut versteht, sucht Stelle. Eintritt nach Wunsch. Näh. Kapellenstraße 42. 20268

Eine feingebildete Dame (etwas musikalisch, tüchtig in Sprachen, besonders englisch) wünscht Stellung als Musikantantin, Gesangsleiterin oder Reise-Begleiterin, würde auch gerne die Pflege und Erziehung musikalischer Kinder übernehmen. Gehalts-Ansprüche mäßig. Näh. Exped. 19963

#### Lehrerstochter, 18 Jahre alt, in Haus-

haltung und Handarbeit nicht unerfahren, sucht zur weiteren Ausbildung Stelle in einer gebildeten Familie als Stütze der Hausfrau. Familienanschluss Bedingung. Gehalt vorerst wenig, später den Leistungen entsprechend. Offerten an Lehrer Knoche zu Schwebda, Reg.-Bez. Kassel, erbeten. 20209

Ein älteres Mädchen vom Lande sucht Stelle zum 15. Mai. Näh. Burgstraße 12, 3 Stg. 2 076

Ein jung. Mädchen, im Besitze guter Zeugnisse, sucht Stelle, gleichviel ob als Köchin allein oder gutbürgerliche Köchin. Näheres Monrgasse 8, 1 Stiege links. 19719

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, im Nähen, Bügeln, Erviren u. der bürgerl. Küche erfahren sucht Stelle als Hausmädchen oder in kl. Familie für allem. Näh. Wilhelmplatz 18. 20 61

Ein Mädchen, welches feinstbürgerlich kochen kann u. Hausarbeit versteht, sucht passende Stelle. Näh. Feldstraße 1, 2 St. 20267

Ein jung. Mädchen, welches alle Hausarbeit, bürgerliche Küche versteht, sucht Stelle. Näh. Rheinstraße 63, 2 Treppen. 20254

Ein Schneider (Fertigvollzieher-Gehülfe), mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stellung bei einem Gerichtsvollzieher oder Rechtsanwalt. Näh. in der Exped. d. Bl. 10359

Ein gebildeter Mann, unverheiratet, sucht, gestützt auf langjährige Zeugnisse, Vertrauensposition oder für einige Stunden des Tages Beschäftigung, und kann eventuell Caution leisten. Adressen unter H. H. 11 an die Exped. d. Bl. erbeten. 19960

Ein perfekter Diener sucht baldigst Stellung. G. S. Offerten an die Exped. d. Bl. unter „Diener“ erbeten. 2 082

Ein gewesener Cavallerie-Offizier wünscht mit guten Zeugnissen sucht Stellung als Diener, Koch oder Krankenpfleger. G. S. Offerten unter E. D. 124 Exped. d. Bl. erb. 20263

#### Personen, die gesucht werden:

Schng's Stellen-Bureau befindet sich jetzt Ebnhaasse 4. Winterh. 17692  
Ein tüchtiges, aber einfaches Ledermädchen, ein Hausmädchen und ein älteres Mädchen zu einem 1 1/2 jährigen Kinde gesucht. Näheres bei Brenner & Blum. 20150

Tüchtige Kleidermacherinnen werden sofort gesucht Taunusstraße 10. 20252  
Lehrmädchen aus anst. Familie in ein hies. Waarengesch. gef. N. E. 18000

Gebühte Ladirennen u. Drüderinnen finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei Georg Pfaff, Stanion- und Metallkapsel-Fabrik, Dogheimerstraße 48c. 14350

Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, sucht Weißestraße 8, Seitenbau, Parterre. 20250

Wohnstraße 8 wird ein Mädchen gesucht. 18500

Ein zuverlässiges Mädchen oder Frau, welche die Pflege kleiner Kinder versteht und gut nähren kann, wird zur Fütterung der Hausfrau gesucht. Näh. Exped. d. Bl. 20077

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Rheinstraße 21. 19650

Ein ordentliches, fleißiges und braves Mädchen für leichte Arbeit gesucht Museumstraße 3. 20218

A. Saher, Conditorei. 20218  
Es wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Zweitmädchen gesucht Adelsbaldstraße 58, 2 St. 20079

Schwalbacherstraße 27 wird ein Mädchen gesucht. 2 176

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Hamundstraße 58. 20059

Ein Mädchen, welches perfekt kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. Juni gesucht Rheinstraße 59, 2 St. 19806

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sofort gesucht Rheinstraße 43. 17742

Ein ordentl. Mädchen sofort gesucht Metzergasse 20, 1. St. 20229

Ein braves, fleißiges Küchenmädchen gesucht. Näheres im „Park-Hotel“. 2 250

Dienstmädchen (evang.), das gute Zeugnisse besitzt, sofort nach Etschelle gesucht. Näh. Exped. 20196

Tüchtige, brauchbare, junge Leute zum Bettelvertheilen gesucht. Näh. Marktstraße 22. 20238

Bei hiesigem königlichem Landraths Amte findet ein junger Mann Gelegenheit zum Eintritt als Volontair. 196 2

Tücht. Schlossergehilfen gesucht Friedrichstraße 43. 20100

Tüchtige Maner werden gesucht. Näh. Friedrichstraße 8. 19906

Maner und Tagelöhner gef. Balkenstraße 4, Part. 19947

Ein Wochenschneider gesucht Reiostraße 38. 19641

Es wird per 1. Juni nach Eibersfeld (Rheinproving) ein noch recht junger, gewandter, zweiter Diener gesucht. Persönliche Vorstellung erforderlich im „Kassaner Hof“, Zimmer No. 32. 20245

Ein braver Junge als Spengler-Lehrling gesucht. Näheres bei Nagel, Wilhelmplatz 6. 20090

Einen Lehrling sucht L. Freeb, Schreiner und Stuhl- maker, Raueraasse 10. 11501

Lapezireur-Lehrling sucht W. Blum, Metzgerg. 25. 20027

Ein wohlgezogener Junge kann in die Lehre treten bei Wilhelm Bullmann, Tapezireur, Hermannstraße 4. 14443

Ein Schneider-Lehrling gesucht bei H. Kaiser, Reiostraße 40. 19 91

Ein Gärtner-Lehrling gesucht bei Carl Becker, Platterstraße 11. 18026

Ein Hausbursche gesucht Herrnmühlgasse 5. 20213

Einen Hausburschen sucht Bäcker Ross, Bahnhofstraße 14. 20117



Eine durchaus perfekte Weißzeugnäherin empfiehlt sich im Anfertigen von Damen- und Herrenwäsche nach Maß und Winter. Näh. Schw. Iba. Herstraße 55, 2 St. 9420

## Unterricht.

Eine für höhere Töchterschulen staatl. geprüfte, erfahrene Lehrerin wünscht Privatstunden zu erteilen. Näh. Adelsbühlstraße 19, III, u. bei Zurany & Hensel, Langgasse. 10518  
 Eine junge, staatl. gepr. Lehrerin mit guten Empf. ertg. gegen mäßiges Honorar Privatunterricht. Näh. Exped. 14176  
 Ein gebildeter, junger Mann, welcher das Gymnasium besucht hat und der franz. Sprache vollständig mächtig ist, möchte Kindern bis zu 12 Jahren die Schularbeiten beaufsichtigen ev. Stunden geben gegen freie Station bei bescheidenen Ansprüchen. 19187  
 Näh. Theodorstraße 3.

**Fraetorius**, Schwalbacherstraße 22, II, erteilt deutschen, englischen und französischen Unterricht. 6623

**Italienischer Unterricht** wird von einer Italienerin erteilt. Näh. Rheinstraße 34, I. Etage. 3222

**English Lessons** by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 11343

**English Lessons** by an Englishman. Apply Rodrian, Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 82

Gründl. französ. Unterricht (einschl. Handels-Correspondenz) wird billig erteilt westl. Ringstraße 8, Hinterh., 1. Etage. 19366

**N. de Bostel** enseigne le français, Weilst. 4, II, 13679

**Leçons de français** d'une institutrice française. Adresser chez Feller & Gecks. 3227

**Leçons de français** d'une institutrice diplômée à Paris Taunusstrasse 1, „Berliner Hof“, III. Etage. 17656

Nicht ger Lehrling für **Slavier** und **Waldborn** empfiehlt sich **Louis Scharr**, Rgl. Kammermusiker, 18845

**Lehrstraße 2, I. Etage** (früher Lehrer am Conservatorium der Kunst zu Köln a. Rh.) für **Violoncell-Unterricht** und **Ensemble**. Viel empf. hlt sich 16149

**L. Ebert**, Groß. Oldenburger Concertmeister (bisher Lehrer am Kölner Conservatorium), **Taunusstraße 1, 2. Etage**.

## Mal- und Zeichenschule

Heine Schwalbacherstraße 4, Neubau.

Mittwoch und Samstag Nachmittag von 2-4 Uhr: Unterricht für talent. Kinder im Zeichnen und Aquarellieren.

**H. Bouffier**, acad. Zeichenlehrer. 19678

Es können noch einige Mädchen an gründl. Weißnäheri-Unterricht theiln. bei Fr. Tiefenbach, Dohheimerstr. 17, Seitenb. 1877

## Wiederholte herzliche Bitte!

Für zwei blinde Waisen soll ein Erziehungs- resp. Unterhaltungslohn gestiftet werden. Trotz der großen Inanspruchnahme der Privatwohlthätigkeit durch die traurigen Ereignisse an unseren Gläubigerungen kann ich es doch nicht unterlassen, den freundlichen Lesern die wärmste Bitte an's Herz zu legen, auch für obigen guten Zweck eine milde Gabe mit einzusenden. Tob. 4, D. **Ahrberg**, Lehrer und Cantor, Vorstand des Hilfs-Vereins für Blinde, Magdeburg, Bahnhofsstraße 22.

## Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 10. und 11. Mai 1888.)

- |   |  |   |   |  |
|---|--|---|---|--|
| <b>Adler:</b><br>Baron von Heimbürg, Rittergutsbesitzer, Abbenzen.<br>Arnold, Fr. m. Töcht., Magdeburg.<br>Friedmann, Dr. med. m. Fr. u. Schwester, Bedka.<br>Helling, Kfm., Kassel.<br>Haeninghaus, Kfm., Crefeld.<br>Cords, Kfm., Crefeld.<br>Hartog, Kfm., Berlin.<br>Monkiewicz, Kfm., Paris. | <b>Blären:</b><br>v. Ziegler, Hauptm., Berlin. | <b>Helle vue:</b><br>Glyn m. Fr., Durham.<br>Bucholz, Kfm., London. | <b>Schwarzer Bock:</b><br>Hierel, Fr., München.<br>Maurer, Fr., München.<br>Menger, Kfm., Mannheim.<br>Funck, Fr., Frankfurt. | <b>Zwei Bücke:</b><br>Heinemann, Eschwege.<br>Döhle, Eschwege.<br>Albertus, Oberstlieut., München. |
|---|--|---|---|--|

### Central-Hotel:

Mager Kfm., Speyer.  
May, Fr., Crefeld.  
Engels, Lieut., Berlin

### Cüinischer Hof:

Schäler, Kfm., Düsseldorf.  
Frhr. v. Scherr-Thoss, Lieut., Lissa.

### Hotel Dahlheim:

Braco, Prem.-Lieut., Kampen.  
**Heilanstalt Dietenmühle:**  
Levinstein m. Fam., Trier.  
van der Lande, Fabkb. m. Fr. u. Bed., Deventer.

### Einhorn:

Hohler, Inspector, Frankfurt.  
Erhardt, Kfm., Mannheim.  
Cohn, Kfm., Wien.  
Beyer, Kfm., Leipzig.  
Knorr, Kfm., Reichenbach.  
Keppler, Kfm., München.  
Oppenheimer, Kfm., Würzburg.  
Schloss, Kfm., Berlin.  
Schmitz, Kfm., Köln.  
Beatus, Kfm., Frankfurt.  
Lerpacher, Kfm., Kempten.

### Eisenbahn-Hotel:

Zieroff, Kfm., Dettingen.

### Engel:

v. Petrikowsky, Oberst z. D. m. Fam., Dresden.  
Luyties, Fr., Bremen.

### Englischer Hof:

Demuth m. Fam. u. Bed., New-York.  
Katzenstein, Eschwege.

### Zum Erbprinz:

Bohr, Mettlach.  
Hausmann, Frankfurt.  
Ackva, Wallmerod.  
Rosenberg, Kfm., Schwalbach.  
Rosenberg, Fr., Oberwesel.  
Menk, Fr. Rechn.-Rath, Kassel.

### Grüner Wald:

Wrede, Kfm., Dresden.  
Böhner, Kfm., Offenburg.  
Schmidike, Fr. Geh. Rath, Freiburg.  
Drinneberg, Fbkb., Offenburg.  
Gäbele, Kfm., Fürth.  
Zilling, Kfm., Loipzig.

### Hamburger Hof:

Bellot, Hauptm. m. Bed., Wien.  
Janovec, Fr., Wien.  
Tunzer, Wien.

### Vier Jahreszeiten:

v. Glumer, Excell. General, Freiburg.  
Wäglein, Kfm., Kreuznach.

### Goldene Kette:

Zapp, Lehrer, Neukirchen.

### Goldenes Kreuz:

Eusling, Brauereibes., Darmstadt.  
Roth, Darmstadt.  
Gottmann, Prenzbach.

### Goldene Krone:

Katz, Fr. Rentn., Berlin.

### Nassauer Hof:

Berlet, Fr. Präsident m. Bed., Gotha.  
Schürmann, Fr. m. Bed., Bonn.

### Nonnenhof:

Veith, Kfm., Karlsruhe.  
Kamphausen, Kfm., Köln.  
Wolf, Kfm., Triest.  
Jantzen, Banqu. m. Fr., Berlin.  
Steinberg, Kfm., Berlin.  
Muth, Bürgermstr., Sulz.  
Bickel, Kfm., Hamburg.  
Oldenberg, Prediger, Berlin.

### Hotel du Nord:

Schraun m. Fam. u. Bed., Hamburg.  
Schuster m. Fr., Hamburg.

### Pfälzer Hof:

Teufel, Kfm., Eiberfeld.

### Hotel St. Petersburg:

v. Wörishöffer, Fr. m. Kinder u. Bed., New-York.  
v. Wörishöffer, Fr., New-York.

### Elbe-Hotel:

Baerlein, Kfm., Breslau.  
v. Osten-Sacken Baron, Heidelberg.  
Peschmann, Dr. phil. m. Fr., Osnabrück.  
Peters, Ref. m. Fr., Enmerich.  
Schwarz, Ob.-Landesger.-Rath m. Fr., Stettin.

### Ritter's Hotel garni:

Staudt, Kfm., Viersen.  
Uitsch, Dresden.  
v. Leuthe, Fr. m. Nichte, Hannover.

Mumme, Kfm., Düsseldorf.  
Haas, Rent. m. Fr., Bergen.  
Kunz, Fr., Bergen.

### Rümerbad:

Bieler, Amts Rath m. Fr., Merzin.  
Stein, Nürnberg.  
Rutschmann, Fr. m. Bed., Fürstenwalde.

### Rose:

Aber, m. Bed., Berlin.  
Heyndrucke, m. Fr., Charleroi.  
Le Motte, Oberst, England.  
de Sausmarey, Fr., Eglant.

### Weisser Schwan:

Schmiegelow, Maler m. Fr., Kopenhagen.

### Spiegel:

Georgius, Zechau.  
v. Stuyx, Petersburg.

### Taunus-Hotel:

v. Rauner, Titular-Rath m. Fr., Petersburg.  
Stein, Rentn., Nürnberg.  
Messow, Kfm., Soldau.  
Schürmann, Pfarrer u. Sup.-Intend. m. Fr., Capellen.  
Wiers, Fr. Rentn., Hannover.  
Lubin, Fr. Rentn. m. Bed., Genf.  
Lullin m. Bed., Genf.  
D'Espine, Dr. med., Genf.  
Rosenhat, Rentn., Hamburg.

### Hotel Victoria:

Gradenwitz, 2 Lira, Banquiers, Breslau.  
Rehm, Rentn. m. Fam., Chicago.  
Vormehren, Kfm. m. Fr., Kopenhagen.

Alberta von Ekenstein, Königl. Kammerherr m. Fam., Haag.  
Guradze, Gutsbes. m. Fr., Kottischowitz.  
Cooper, Edinburgh.

### Hotel Vogel:

Karger, Diedenhofen.  
Haeckle, Kfm., Erfurt.  
Schraun, Kfm., Warburg.

### Hotel Weiss:

v. Minckwitz, 2 Fris., Dessau.  
Schütz, Fr., Nistermühle.  
Schütz, Fr., Nistermühle.  
Hirschi, Homburg.

### In Privathäusern:

Villa Beatrice:  
Hooss, Fr. m. Tcht., Lauterbach.  
Gant, Fr., Petersburg.  
Villa Carola:  
Rethann Macaré, Fr., Holland.  
Dress, Fr., Holland.  
Pension Mon Repos:  
Krause, Fr. Rittergutsbes., Hamburg.

### Sonnenbergerstrasse 2:

Crommelin, Fr., Utrecht.  
Gruber, Fr., Utrecht.  
Randwick, Fr. Gräfin m. Fam., Haag.

### Villa Speranza:

Mermroth, Banqu. m. Fr. u. Bd., Berlin.

Hotel u. Pension Quisisana:  
Beucke-Andrea, Marine-Offizier m. Fam. u. Bed., Haag.



**Vereins-Nachrichten.**

Gesellschaft „Einigkeit“. Abends: Generalversammlung.  
Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Bücher-Ausgabe u. gesellige Zusammenkunft.  
Wiesb. Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.  
Bilker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Monats-Versammlung.  
Männergesang-Verein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

**Termine.**

Vormittags 9 Uhr:  
Fortsetzung der Versteigerung von Herrschaftsmöbel etc., im Hause Elisabethen-  
straße 2 (S. heut. Bl.)  
Vormittags 10 Uhr:  
Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Bruchsteinen  
für die städtischen Canalbauten, beim Stadtbauamt. (S. Tzgl. 107.)  
Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung von eigenen  
Thüren für den Rathhaus-Neubau, beim Stadtbauamt. (S. Tzgl. 103.)  
Holzversteigerung in den fiskalischen Walddistrikten „Altenstein“, „Lauter“  
und „Hirschgasse“, Schutzbezirks Gahn. (S. Tzgl. 104.)

**Meteorologische Beobachtungen  
der Stadt Wiesbaden.**

1888. 9. und 10. Mai.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Täglicher Mittel.	
	9.	10.	9.	10.	9.	10.	9.	10.
Barometer (mm) . . .	757,1	760,1	756,1	759,0	757,3	759,1	756,8	760,4
Thermometer (C.) . . .	+13,3	+6,7	+15,3	+11,9	+10,5	+7,3	+13,1	+8,9
Luftspannung (mm) . . .	9,9	8,5	6,9	8,5	4,7	5,2	7,2	4,1
Relat. Feuchtigk. (%) . . .	88	47	44	33	50	68	61	49
Windrichtung und Windstärke . . .	N.W.	N.	N.W.	N.	N.	N.	—	—
Allgemeine Himmels- ansicht . . .	f. schw.	schw.	mäß.	schw.	lhft.	schw.	—	—
Regenhöhe (mm) . . .	bdkt.	heiter	bdkt.	bdkt.	heiter	heiter	—	—

Am 9. Mai: Nachts Thau.

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Kirchliche Anzeigen.**

**Evangelische Kirche.**

Sonntag den 13. Mai. Traubi.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Bickel.  
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich.  
(Nach der Predigt Einführung des Herrn Kaufmann  
Straßburger als Kirchenvorsteher.)  
Bergkirche: Jugendgottesdienst 7 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Grein.  
(Für die Mädchen.)  
Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfr. Ziemendorf.  
Nachmittagsgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfr. Weesenmeyer.  
Casualien: Herr Pfarrer Ziemendorf.

Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 2. Sonntagsschule:  
Vormittags 11 1/2 Uhr für die größeren, Nachmittags 2 Uhr für  
die kleineren Kinder. Abendandacht: Sonntag 8 Uhr.

**Katholische Pfarrkirche.**

6. Sonntag nach Ostern.

Heil. Messen 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Militärgottesdienst (Heil. Messe  
mit Predigt) 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst (Amt) 8 1/2 Uhr; Hoch-  
amt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre. Abends 7 1/2 Uhr  
ist Andacht.  
Während der Woche heil. Messen um 5 1/2, 6 1/4, 7 und 9 Uhr 7 Min.  
Dienstag und Freitag 6 1/4 Uhr sind Schulumessen.  
Samstag Nachmittags 5 Uhr ist Salve und Beichte.

**Katholische Kirche in der Friedrichstraße 2B.**

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 13. Mai Vormittags 10 Uhr: Deutsches Hochamt  
mit Predigt. Herr Pfarrer Hülfari.

**Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.**

Sonntag den 13. Mai Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Saale der  
Mittelschule in der Rheinstraße No. 86. Herr Prediger Albrecht.  
Predigtthema: Betrachtungen über das Missionswien. Lied:  
No. 214, V. 1, 2 und 7. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.  
Nächste Erbauungsstunde am zweiten Pfingstfeiertage.

**Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten),**

Schützenhofstraße 3.

Sonntag den 13. Mai Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 4 Uhr.  
Kindergottesdienst Sonntag Nachmittags 2 Uhr. Mittwoch Abends  
8 1/2 Uhr. Herr Prediger Strehle.

**Evangelische Gemeinde, Neue Schwabacherstraße 10.**

Sonntag den 13. Mai Abends 6 Uhr: Predigt für Jedermann. Läubner.

**Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).**

Samstag Abends 5 Uhr, Sonntag Vormittags 11 Uhr (keine Kapelle).

**S. Augustine's Church.**

Sunday after Ascension. — Holy Communion at 8. 30. Matins,  
Litany and Sermon at 11. Evensong at 3. 30.  
Wednesday. — Matins and Litany at 11.  
Friday. — Evensong and Choir practice at 5.  
Saturday. Whitsun-Eve. — Evensong with Litany and Address  
for Communicants at 5.

Donations to the English Church Enlargement Fund  
are much needed.

**Fremden-Führer.**

Königl. Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: „Ilse“.  
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.  
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.  
Morgens 7 Uhr: Concert.  
Herke'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:  
Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.  
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).  
Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11—1 und  
von 2—4 Uhr.  
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet Sonntags von  
11—1 und 2—4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von  
2—6 Uhr.  
Bibliothek des Alterthums-Vereins. Geöffnet: Dienstags  
von 2—4 Uhr und Samstags von 10—12 Uhr.  
Königl. Schloss (am Markt). Castellain im Schloss.  
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum  
Eintritt der Dämmerung. Castellain wohnt nebenan.

**Course.**

Frankfurt, den 9. Mai 1888.

Selb.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld Mk.	— —	Amsterdam 168.95 bz.	
Dulaten . . .	9.45—9.50	London 20.40 bz.	
20 Fres.-Stücke . . .	16.9—16.13	Paris 80.60 bz.	
Sovereigns . . .	20.30—20.35	Wien 100.75 bz.	
Imperial . . .	16.66—16.71	Frankfurter Bank-Disconto 3/4.	
Dollars in Gold . . .	4.16—4.20	Reichsbank-Disconto 3/4.	

**Auszug aus den Civilstands-Registern  
der Stadt Wiesbaden.**

Geboren. Am 4. Mai: Dem Spengler Wilhelm Hartmann e. L.  
u. Lina Christiane Johanna Theodore. — Am 5. Mai: Ein unehelicher  
S., N. August Ludwig. — Dem Kohlenhändler Peter Schlink e. S., N.  
Theodor. — Am 6. Mai: Dem Kaufmann Robert Wagner e. L., N.  
Helene Mathilde Sophie Jennu. — Am 7. Mai: Dem Rgl. Landgericht-  
Votenmeister Wilhelm Klepper e. L., N. Clara.  
Aufgehoben. Der Regierungs-Referendar Rudolf Heinrich v. Bede-  
rath von Frankfurt a. d. O., wohnh. zu Bonn, vorher zu Frankfurt a. d. O.,  
dahier und zu Rüdeshcim wohnh., und Elisabeth Georgine Wilhelm von  
hier, wohnh. dahier. — Der Polizei-Sergeant Theodor Hugo Lütich von  
Oberndorf bei Alpolba, wohnh. zu Arnstadt, früher zu Oberndorf wohnh.,  
und Elisabeth Catharine Schmitt von Niederwalluf im Rheingautreie,  
wohnh. zu Arnstadt, früher dahier wohnh. — Der Vater Jacob Johann  
Carl Hartmann von hier, wohnh. dahier, und Jacobine Christine Clara  
Gaußer von Wamheim, wohnh. daselbst.  
Verheiratet. Am 8. Mai: Der Schuhmachergehülfe Johann Heinrich  
Leonhard Brömser von Ersfelden, Kreis des Groß-Gerau im Großherzogthum  
Hessen, wohnh. dahier, und Wilhelmine Louise Hoffmann von Oden,  
Kreis des Limburg, bisher dahier wohnh. — Der verwitwete Schuhmacher  
Johann Friedrich Gustav Kühner von Mainz, wohnh. daselbst, und  
Louise Catharine Josephine Lang von Münster im Oberlahngebirge, bisher  
dahier wohnh.  
Getorben. Am 8. Mai: Der verwitwete Königl. Oberst a. D.  
Fhr. Carl v. Boellnig, alt 80 J. 7 M. 20 T. — Vertha Wilhelmine,  
E. des Schreinergehülfe Adolf Müller, alt 8 M. 21 T. — Am 9. Mai:  
Der verwitwete Herzogl. Kass. Verificator a. D. Georg Friedrich Witz-  
mann, alt 71 J. 3 T. **Königliches Standesamt.**



# Westdeutsche Versicherungs-Actien-Bank in Essen.

(Feuervericherung.)

Der Geschäftsstand der Bank ergibt sich aus den nachstehenden Resultaten des Rechnungsabchlusses für das Jahr 1887:



Beversicherungen in Kraft ult. 1887	Mt. 1,015,205,683. —
Grundcapital	6,000,000. —
Prämien, Gebühren und Zinsen in 1887	1,955,996. 11
Prämien- und Capital-Reserven	1,715,253. 48

Die Gesellschaft versichert Gebäude, Mobilien, Waaren, Maschinen und Vorräthe, sowie Gegenstände der Landwirtschaft (II. 62597.) von Brand-, Blitz- und Explosionschäden.

Zur Vermittelung von Versicherungen sind stets gern bereit die Haupt-Agentur in Wiesbaden Alexander Mann, Platterstraße 4, und die Agenturen Jacob May in Westerfeld, Anton Lewalter in Werborn. 243

Ziehung <b>30. Mai 1888.</b>	<b>Casseler Pferde- und Equipagen-Verloosung.</b>	Ziehung <b>30. Mai 1888.</b>
<b>Hauptgewinne i. Werthe v. M. 10000, 6000, 5000, 4000, 3500, 3000, 2500 etc., zus. 1060 werthv. Gewinne.</b> Loose à 8 Mark durch Unterzeichneten und dessen Verkaufsstellen in Wiesbaden F. de Fallols und Haasenstein & Vogler. <b>Carl Weiss, Cassel, General-Debit.</b>		
243 (Hö. 1585k.)		

## Wiederholte gef. Anzeige für meine verehrlichen Eis-Consumenten.

Wohne seit Juni 1887  Langgasse 53,  am Kranzplatz.

**Erste Wiesbadener Eishandlung H. Wenz.**

### Bekanntmachung.

Sonntag den 12. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr veräußere ich Kirchgasse 30 (Gasthaus zum „Walsruher Hof“) wegen Aufgabe eines hiesigen Geschäftes

ca. 100 Meter feinen Bräun zu Hosen und completem Anzügen, ca. 50 Meter Rammgarn, sowie 40 fertige Kinder-Anzüge.

Bemerkte wird, daß sämtliche Waaren von guter Qualität sind und zu jedem Preisgebot zugelassen werden.

Wiesbaden, den 11. Mai 1888.  
Eifert, Gerichtsvollzieher.

### Freiwillige Versteigerung.

Bei der Versteigerung im „Deutschen Haus“, Elisabethenstraße 2, kommen heute Samstag Vormittags 11 Uhr folgende Delgemälde zum Ausgebot:

Zwei Alpenlandschaften (Ansichten der „Jungfrau“ in Abend- und Morgenbeleuchtung).

Zwei Landschaften aus dem Lauterbrunner-Thal.

Eine Copie nach Corrignos „Heilige Nacht“.

Eine desgl. der „Bühenden Magdalena“.

Eine „A. Gina“.

Eine „Bühende Magdalena“.

Eine „Madonna“ nach Raphael.

Ein Bild in der Manier Carl Dolce.

Die Bilder sind von 9 Uhr ab anzusehen. Die Fortsetzung der Versteigerung bezüglich aller weiteren Sachen beginnt um 10 Uhr.

Eschhofen, Gerichtsvollzieher.

Heute Samstag wird Feldstraße 23 frisches Schweinefleisch das Pfund zu 52 Pf. von Morgens 8 Uhr ab verkauft. 20265

Tothheimerstraße 15 ist ein nussb. Spiegelschrank und ein zweith. nussb. Kleiderschrank billig zu verkaufen. Anzufragen von 10—12 Uhr Vorm. u. d. 2—5 Uhr Nachm. 195

Unj. Lieb. u. H. Gro. v. Papo, F. H. Mann, graml. 82. Geburtsst. seine Uentelchen: Karlchen, Grethchen, Elischen. 20307

### Unterricht.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

An Eng. lady, musical, experienced would be glad to give lessons in her own language or in music. Apply Expedition. 20316

### Unterricht.

An einem zweiten Course in Blumenarbeiten und imitirten Glasmalereien können sich noch einige junge Mädchen theilnehmen. Als Empfehlung berufe ich mich auf meine hier bereits ertheilten Stunden. So wie alles Nützliche und Schöne sich Bahn bricht, so ist auch hier, wie in allen Städten, meine Methode, recht nette, gute Blumen ohne Instrumente machen zu können, anerkannt worden.

G. Stahl aus Altona, Weißstraße 8, 1 St. 20992

### Immobilien, Capitale etc.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Badhäusern, Hotels, Bauplätzen, Bergwerken etc., sowie Hypothekenangelegenheiten werden vermittelt. Rentable und preiswürdige Objecte stets vorhanden. Hch. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni. 20411

Mehrere Villen im Nerothol und in der Schloßstraße zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 8361

Schönes, rentables Haus, gute Lage, mit 4000 Mt. Anzahlung zu verkaufen durch Fr. Kellstein, Bleichstraße 7. 19309



**Vollständige Laden-Einrichtung für Co.omalwaren-Geschäft** zu verkaufen Kirchgasse 28 20114

Ein großer, gemauerter Herd mit Misttag, Schlag, ein neuer Bratofen und großer kupferner Schf wegen Mangel an Raum sehr billig zu verkaufen. Rab. Exped. 20072

### 100 Str. buchene Holzfohlen,

Meilerbrand, können Anfangs Juni geliefert werden, pro Centner 4 Mark franco Bohnhof Wiesbaden, von Peter Lefevre in Hochheim. 20312

**Mistbeeterde,** 1. Qualität zu haben bei Gärtner **Blen**, Emierst. 14237

### Verloren, gefunden etc.

Verloren eine Uhrkette ((Chatelaine) auf dem Wege Marktloch, Buastroße, Wilhelmstraße. Abzugeben gegen gute Belohnung **Hotel St. Petersburg.** 20270

Verloren am Dienstag Abend durch die Lang- und Webergasse eine silberne Remontoiruhr mit schwarzer Kette. Dem Wiederbringer eine Belohnung. Rab. Marktstraße 13, 1 St. 20228

→ Eine wollene Pferdebede verloren. Abzugeben Schwabacher rafe 39. 20311

Vergangenen Mittwoch den 9. Mai Nachmittags verlor ein armer Burche von der Maurergasse bis zur kleinen Kirchgasse **20 Mark.** Um Abgabe Reichelsberg 22 wird gebeten. 195

Ein Kanarienvogel entflohen. Abzugeben gegen gute Belohnung Geisbergstraße 8. 20325

Am Himmelfahrtstage ein Distelfink **Bastard** entflohen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Adlerstraße 36. 20339

### Familien-Nachrichten.

Freunden und Bekannten theilen wir die schmerzliche Nachricht mit, daß unser liebes Kind **Elisabeth** im 8. Lebensjahre nach viertägigem schmerzlichem Krankenlager sanft verschieden ist.

Wiesbaden, den 9. Mai 1888.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Friedrich Weber, Schneider.**

Die Beerdigung findet Samstag den 12. d. M. Nachmittags 2 1/2 Uhr, von der Leichenhalle aus statt. 20255

### Todes-Anzeige.

Vorwanden, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, dass heute Morgen 6 1/2 Uhr unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter,

**Caroline Christmann,**  
geb. Mayer,

nach langem, schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**August Christmann.**

**Elisabeth Oesterling, geb. Christmann.**

Wiesbaden, den 11. Mai 1888.

Die Beerdigung findet **morgen Sonntag den 13. Mai Vormittags 11 Uhr** vom Sterbehause, **Karlstrasse 28,** aus statt. 20412

### Todes-Anzeige.

Gestern Abend 11 Uhr entschlief sanft unter lieber Gatte, Vater, Großvater, Schwiegervater, Schwager und Onkel, der

**Königl. Preuss. Obertribunalrath a. D. Heinrich Ebhardt,**

Ritter hoher Orden,

im 81. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bitten

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Samstag Vormittag 10 1/2 Uhr vom Sterbehause, Karlstraße 14, aus statt.

Wiesbaden, den 10. Mai 1888.

20330

### Todes-† Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser unversichtlich-s, innig geliebtes Töchterchen und Schwesterchen, **Paula,** im Alter von 5 1/2 Jahren nach schwerem Leiden am Mittwoch Nachmittags 5 Uhr zu sich zu rufen.

Im Namen der trauernden Familie:  
**Jacob Sohn, Kohlenhändler.**

Die Beerdigung findet heute Samstag den 12. Mai Nachmittags 1 1/2 Uhr vom Sterbehause, Webergasse 53, aus statt. 20248

### Danksagung.

20293

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste unseres nun in Gott ruhenden Gatten und Vaters, des Rentners

**Alexander Holmberg,**

sowie für die reichen Blumenspenden, besonders aber dem Herrn Pfarrer Bickel für die trostreiche Grabrede unseren innigsten und herzlichsten Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

### Danksagung.

19713

Allen denen, welche an dem Hinscheiden unseres nun in Gott ruhenden lieben Onkels und Schwagers,

**Herrn Conrad Wittnich,**

so herzlichen Antheil nahmen, ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, für die überaus reiche Blumenkunde und für die tröstenden Worte des Ersten Pfarrers, Herrn Bickel, sowie für die aufmerksame und liebevolle Pflege der katholischen Brüder Blasius und Fiedelis unseren innigsten und tiefgefühltesten Dank.

Im Namen aller Trauernder:

**Adolf Maurer und Frau, geb. Weimar.**



### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme an dem Hinscheiden unsrer nun in Gott ruhenden Vaters, Großvaters, Schwiegervaters und Onkels, besonders auch für die zahlreichen Blumenpenden sowie ich im Namen der trauernden Hinterbliebenen unseren innigsten, herzlichsten Dank.

20128 **Carl Braun, Kürschnermeister.**

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Hinscheiden unsrer nun in Gott ruhenden Vaters, Großvaters, Schwiegervaters und Bruders,

**Jacob Nickele,**

unserer innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

19057 **Aug. Merte.**

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme an dem Hinscheiden unsrer lieben

**Susanna Atkinson,**

sowie für die überaus reiche Blumenpende sagen wir und die Beichtwörter der Verstorbenen allen Freunden und Bekannten innigsten Dank.

19005 **W. Pitcairn-Knowles und Frau.**

### Danksagung.

Allen denen, welche an dem schweren Verluste meiner nun in Gott ruhenden lieben Frau, unserer treuen Mutter zu herzlichem Antheil nahmen, sagen wir unseren innigsten Dank.

20303 **Adolph Stamm und Kinder.**

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

### Personen, die sich anbieten:

- Eine mit guten Reugnissen versehene Ladengehülfsin für Conditorei sucht Stellung. Näh. in Weltner's Bureau, Alsdorfstraße 6. 20356
- Ein Bagemädchen sucht Beschäft. Näh. Steingasse 6, I. 20360
- Eine Frau sucht noch Kunden im Waschen und Putzen. Näh. Neugasse 15, 3 St. hoch. 20309
- Eine zuverlässige Frau sucht Arbeit im Waschen und Putzen. Näh. Helmstraße 41, Bord, Dachl. 20286
- Ein unabhängiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Schachtstraße 5, 1 St. 20377
- Ein harkes, unabhängiges Mädchen sucht Monat- oder Aushilfsstelle; dasselbe übernimmt auch Arbeit im Putzen. Näh. Schachtstraße 5, Mittelbau, 1 St. hoch rechts. 20318
- Ein unabh. Mädchen s. No. 1011. R. Blattstr. 24, D. 20372
- Mädchen** sucht Kochhilfsstelle gegen 6 bis 8 Monate Arbeitsleistung ohne Lohn durch das Bureau Kles, Mauritiusplatz 6. 20400

Eine zuverlässige, unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen u. d. P. h. n. Näh. Mischeberg 5, 3 St. 203

**Empfehle Köchinnen jeder Branche, Zimmermädchen, Kammerjungfern, Bonnen jeder Branche, Haushälterinnen, Weißzeugbeschleckerinnen, Mädchen für allein und Diener jeder Branche. Bureau „Germania“.** 29385

Eine tüchtige Köchin sucht Stellung und geht auch zur Aushilfe. Näh. W. Aichstraße 42, 2. Stod. 20373

Empfehle feindbürgerliche Köchinnen, tüchtige Alleinmädchen mit vorzüglichen Reugnissen, Hausmädchen, feinere Kammermädchen, Bonnen mit und ohne Sprachkenntnissen, Verkäuferinnen, Erzieherinnen (musikalisch und mit Sprachkenntnissen), Diener, Krankenpfleger und M. fleur, sowie Hotellköchinnen.

Bureau „Victoria“, W. berggasse 37, 1. Et. 20388

### Köchin,

sucht baldigst Stelle durch Ritter's Bureau, Tannusstraße 45. 20392

Eine tüchtige Köchin sucht Stelle zum 15. Mai oder 1. Juni. Näh. Enselstraße 16, 1. Stod. 20280

Eine gutbürgerliche Köchin (hier fremd, welche auch Hausarbeit übernimmt), sucht sofort Stelle, auch geht dieselbe als Beiköchin neben dem Chef. Näh. durch Stern's Bureau, Nerostraße 10. 20396

Tüchtige Herrschafts- u. Restaurations-Köchinnen, 1 br. herrsch. Diener sucht Stelle d. Dörner's Bureau, Rehgasse 14. 20404

Ein solides Mädchen von auswärts sucht Stelle als Beihülfe der Köchin oder als Hausmädchen. Eintritt sofort oder später. Näh. Eyrb. 20387

Ein junges Mädchen sucht auf gleich Stelle. Näh. Schwabacherstraße 33, Hinterhaus. 20328

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Adlerstr. 31, II. 20341

Ein anständiges, fleißiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. N. Adolphsallee 20, B. 20297

Ein anständiges, gelbes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle in kleinem Haushalt. Näh. Kurkstraße 38, Hinterhaus, 1 Tr. h. 20279

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und gute Reugnisse hat, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 16. 20342

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 20. 20350

E. j., willig. Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, auch etwas Hausarb. übernimmt, s. St. o. gl. od. später. N. Dörmerberg 24. 20281

Rehere Mädchen, die bürgerlich kochen können und gute Reugnisse haben, suchen auf gleich Stellen. Näheres durch Müller's Bureau, Marktstraße 12. 20285

Ein gut empfohlenes Mädchen von außerhalb, gefälliges Äußere, im Kochen und sonstigen Hausarbeiten bewandert, sucht baldigst Stellung als Alleinmädchen in besserem Hause durch Ritter's Bureau, Tannusstraße 45. 20392

Ein solides, anst. Mädchen, mit meh. jährl. guten Reugnissen, sucht auf 22. Mai Stelle als Zimmer- oder Hausmädchen, auch als Mädchen allein in einem kleinen Haushalt. Gef. Offerten unter K. B. 101 an die Exped. d. Bl. erbeiten. 20330

Ein j. Mädchen vom Lande, w. noch nicht gedient hat, sucht Stelle am liebsten bei Kindern. N. Adlerstraße 63, H. 1. 20368

Br., zw. Mädchen sucht Stelle. N. Grabenstraße 24, I. 20366

Ein anst. Mädchen vom Lande, welches noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Näh. Kirchgasse 22, Stb. 1 St. 20361

Ein gut empfohlenes Hausmädchen, welches kein nähen, häkeln und s. d. m. und gute Reugnisse besitzt, sucht baldigst Stelle durch Ritter's Bureau, Tannusstraße 45. 20392

Auständ. Kellnerin, gewandt u. zuverlässig, sucht geeignete Stellung durch Weltner's Bureau, Alsdorfstraße 6. 20356

Erzieherin, bessere Mädchen zu Kindern, deutsche und eine französische Bonne empfiehlt Ritter's Bureau, Tannusstraße 45. 20392

Ein gebild. Fräulein von auswärts, perfect in der französischen Sprache, in allen feinen Handarbeiten erfahren, sucht sofort Stelle als Kinderfräulein oder feines Stubenmädchen durch Stern's Bureau, Nerostraße 10. 20395



Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle auf gleich. Röh. R. Hergasse 32. 20397  
 Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches gute Reuanisse besitzt, sucht Stelle als Hausmädchen. R. Röderallee 23. 20354  
 Ein anst. Mädchen, welches alle Hausarbeit versti., sucht Stelle, am liebsten in kl. Familie. R. Friedrichstraße 45, S. b. 20382  
 Tüchtige Hauswädchen mit beßer Empfehlung suchen Stellen durch Weltnor's Bureau, Delaspöestraße 6. 20356  
 Ein properes, nettes Mädchen mit 5 jährigem Zeugniß sucht auf 15. Mai Stelle als Hausmädchen

durch Stern's Bureau, Nerostraße 10. 20400  
 Ein Mädchen vom Lande, zu oller Arbeit willig, sucht Stelle. Röh. Römerberg 3, 2 Stiegen hoch links. 20383  
 Ein sol. braves Mädchen, welches gutkol. kochen u. all. Hausarb. versti., u. 2 1/2 j. Zeugn., such. St. d. Dörner's B., Rehg. 14. 20403

Ein junges, gebildetes Mädchen (Norddeutsche), Waise, welche etwas englisch spricht, in Hand- und Hausarbeit erfahren, sucht sofort Stelle zu größerem Kindern, Stütze der Hausfrau oder zu einem einzelnen Herrn durch

Stern's Bureau, Nerostraße 10. 20399  
 Hotelpersonal jeder Branche empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 20385  
 Ein junger Mann (Kaufmann), verschiedener Branchen kundig, in Buchhaltung und Verkauf sehr perfect, sucht Stellung. Offerten unter O. N. 105 an die Exped. erbeten. 20303  
 Ein Chef sucht auf gleich Stelle. Röh. durch Müller's Bureau, Marktstraße 12. 20287

**Diener** sucht Stelle. Offerten unter A. Z. 907 an die Exped. erbeten. 20302  
 Empfehle einen Herrschafts-Kutscher mit guten Reuanissen. Müller's Bureau, Marktstraße 12. 20283  
 Ein junger Mann mit schöner Handschrift sucht Stelle als Ausländer. Röh. Mauergasse 11, 1. Stod. 20374

**Personen, die gesucht werden:**

Für ein Weiß- und Wollwaaren-Geschäft wird eine angehende Verkäuferin sofort gesucht. Franco-Offerten mit Gehalts-Ansprüchen unter S. H. postl. Wiesbaden erbeten. 2 3 5

Ein Lehrmädchen aus achtbarer Familie mit guter Schulbildung findet gegen monatliche Vergütung von 10 Mark in einem hiesigen Manufacturwaaren-Geschäft Stellung. Röh. in der Exped. d. Bl. 20413

Eine perfecte Schneiderin in's Haus für einige Tage gesucht. Röh. Saalgasse 36, Bel-Etage. 20311

Mädchen, im Kleiderm. geübt finden B. Sch. Taunusstr. 17. 20327  
 Eine perf. Büglerin gef. Hermannstraße 4, St. b. 1. 1 St. 20346

Ein anständiges, nettes Monatmädchen wird gesucht. Röh. Louisenstraße 33, 1 St. von 8-11 Uhr Vorm. 20282  
 Ein reinl., unabh. Monatmädchen gef. Westrichstr. 10, II. 20332  
 Gesucht per 15. Mai eine feinhürgerliche Köchin. Röh. Nicolassstraße 5, 1 Treppe hoch. 20343

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen und anderweitig Schlafstelle nehmen kann, gesucht Emselstraße 46, 3 St. 20322  
 Zum 28. Mai wird ein Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht „Villa Anna“, Sonnenbergerstraße 13. 20294

Ein Mädchen wird für leichte Arbeit gesucht Ellenbogengasse 5. 20324

Ein tüchtiges, erfahrenes Mädchen, das selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, zum 15. Mai gesucht Victoriastraße 1. 20308

Ein Mädchen welches kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, auf gleich gesucht Emselstraße 16, Parterre. 20317  
 Ein Mädchen gesucht Moritzstraße 20. 20319

**Gesucht auf gleich**

ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich jeder Hausarbeit unterzieht, Nicolassstraße 18, 2 St. 20275  
 Ein zu all'n Arbeiten williges Mädchen wird gesucht. Röh. Adlerstraße 28, 1 St. hoch links. 20344

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Römerberg 27. 20347  
 Ein Mädchen auf gleich gesucht Walramstraße 5. 20318  
 Gesucht Landmädchen für gleich nachauswärts Landbursche als Hausbursch: d. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 20348

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird auf 1 Juni gesucht bei S. Kahn, Langgasse 2. 20329  
 Ein Mädchen für Küche- und Hausarbeit gesucht Langgasse 31. 20361

Gesucht ein Mädchen für Küche und Hausarbeit und ein Kindermädchen Friedrichstraße 31. 20359  
 Ein braves Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und erziehen kann wird gesucht Reingasse 15, Laden. 20357

Dienstmädchen gesucht Louisenstraße 41, Parterre. 20341  
 Ein einfaches, fleißiges Mädchen gesucht Röderallee 26. Vorzusprechen um 10 Uhr. 20398

Gesucht tüchtige Küchenmädchen vom Lande für ein Hotel, Zimmermädchen, welches französisch spricht, Kellnerin, angehende Jungfer, perfect im Schneidern, Zimmermädchen für ein Hotel nach auswärt's durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37, 1. St. 20386

Kellnerinnen sucht Ritter's Bureau, Taunusstr. 45. 20392  
 Ein gewandtes Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird für gleich gesucht Glöckstraße 8. 20385  
 Gesucht ein Mädchen zu 2 Lenten Westrichstr. 46, 1 St. 20376

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Schulberg 6. 20405  
 Ein junger Mann, welcher mit sämtlichen Comptoirarbeiten vert. aut. ist, wird gesucht. Franco-Offerten unter K. B. 50 an die Exped. d. Bl. erbeten. 20270

Pumpenmacher oder Schlosser Helenestraße 16 bei W. Jacob. gef. 20315  
 Ein Tapeziergehülfe wird sofort gesucht. J. Balling, Moritzstraße. 20298

Ein junger Restaurationskellner gesucht. R. Exp. 20276  
 Ein tüchtiger, junger Mann zum Fahren gesucht. Solche, welche gute Empfehlungen haben, wollen sich melden bei Renson, R. mbach. 20300

Ein br. Junge kann das Tapezier-Gesch. erl. Nerostr. 23. 20367  
 Ein junger Hausbursche sofort gesucht bei Wilh. Müller, Gleichstraße 8. 20331  
 Ein junger, kräftiger Harzbursche gesucht bei C. Röhrig, Langgasse 23. 20350

Leere mö. lichte oder unmöblierte Rillen und Wohnungen in guter Enrlage wolle man sofort anm. liden bei J. Chr. Glöcklich. 20363

**Wohnungs-Anzeigen**

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

**Gesuche:**

**Wohnung gesucht!**

Eine Beamtenfamilie, 3 Personen, sucht zum 1. October 3-4 Zimmer in ruhigem Hause zum Preise von 5-600 Mk. Gefällige Offerten unter A. P. 5 post. agern. 19405  
 19418

**Gesucht**

zum 1. October und für längere Zeit eine Parterre-Wohnung von ca. 6 Zimmern und Badezimmer mit Hofraum oder Garten. Für Mietzins würde bis zu 1500 Mk. bezahlt werden und der östliche oder nördliche Theil der Stadt bevorzugt. Offerten unter „Wohnung“ an die Exped. d. Bl. Möbl. Zimmer in stillem Hause zu 12-13 Mk. zum 1. t. W. zu miethen gesucht. Off. mit Preis Langgasse 3 im Laden abg. 20407  
 Größere Parterre-Lokalitäten mit oder ohne Laden zum 1. April 1889 gesucht, Rheinstr. oder deren Nähe bevorzugt. Offerten sub Z. A. an die Exped. d. Bl. erbeten. 20263



Keltere Dame sucht für Juni und Juli gemüthliches Zimmer. Vorzugt Mainzer- oder Frankfurterstraße oder deren Nähe. Off mit Preisangabe unter H. 47 an die Exped. 20289

Der October wird ein für eine Conditorei geeigneter Laden in der Langgasse gesucht, wömmöglich mit Wohnung, durch J. Chr. Glücklich. 19153

Trocker Lagerraum in der Nähe der Webergasse sofort gesucht Webergasse 31, 1. Etoc. 20409

**Angebote:**

- Adelshaidstraße 7 drei geräumige Zimmer nebst Küche etc. vom 1. Juli an zu vermieten. Nähere Auskunft im Vorderhaus, eine Treppe hoch. 18211
- Adelshaidstraße 16a ist der 2. Etoc, bestehend aus drei Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 15657
- Adelshaidstraße 23 möbl. Salon, Schlafzimmer und Kammer mit oder ohne Küche zu vermieten. 3518
- Adelshaidstraße 26, Bel-Etage, sind zwei eleg. möblierte Zimmer zu vermieten. 2934
- Adelshaidstraße 45 ist wozugehaber die freundliche 2. Etage, 5 Zimmer nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst und Oranienstraße 18. 19799
- Adelshaidstraße 50 ein großes Zimmer nebst Balkon an ruhige M eher zu vermieten. 19957
- Adlerstraße 33 kleines Dachlogis auf 1. Juni zu verm. 21247
- Adlerstraße 55, Dth., ist ein schönes Zimmer zu verm. 17716
- Adolphsallee 49, Bel-Etage, 5-6 Zimmer etc. zu verm. Näh. im Bauureau nebenan. 19098
- Albrechtstraße 25a ist die Parterrewohnung, aus 5 Zimmern, und die Bel-Etage, aus 7 Zimmern mit Zubehör bestehend, zu vermieten. Einzu sehen und Näheres zu erfahren daselbst im 2. Etoc, Vorm. von 10-12 u. Nachm. von 2-4 Uhr. 14871
- Villa** Alexandrasstraße 3 zu vermieten. Näh. 90
- Alexandrasstraße 10. 90
- Bobuhofstraße 9, Bel-Etage (neu und elegant), 6 Zimmer, 2 Mansarden nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. im Hause oder beim Eigenthümer Wallmühlstraße 23 14687
- Bobuhofstraße 8, 3 St. möbl. Zimmer bill. z. verm. 19903
- Biebricherstraße 2a, Villa, elegantes und bequemes Erdparterre, 6 bis 9 Zimmer, Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. im Bauureau Adolphsallee 51. 9551

**Die Villa Biebricherstraße 4b,**

- enthaltend 12 Zimmer mit Badezimmer, schöne Manarden, großer Garten, gesunde, staubfreie Lage, ist sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. daselbst von 10-12 Uhr Vormittags und 4-6 Uhr Nachmittags oder Oranienstraße 15, 1. St. 20231
- Bleichstraße 8, Bel-Et., versch. möbl. Zimmer zu verm. 15987
- Bleichstraße 27 ist eine Parterrewohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 20258
- Bleichstraße 27 ist ein Parterre-Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 20257
- Bleichstraße 31 schön möbl. Parterrezimmer zu verm. 11760
- Castellstraße 9 ist eine Stube auf sof. od. 1. Juni zu verm. 20241
- Dogheimerstraße 6, Hinterhaus, Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 16826
- Emselstraße 19 möbl. Zimmer zu verm. 19338
- Feldstraße 4 ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. 1 Tr. 18991

**Villa**

**Frankfurterstraße 14, I,**

- in herrlicher Lage, einige hübsch möblierte Zimmer, auch einzeln auf gleich preiswürdig zu vermieten. 20214
- Friedrichstraße 10 ist eine möblierte Wohnung zu vermieten; auch werden die Zimmer getrennt abgegeben. 19594
- Friedrichstraße 10 ist ein Dachlogis, aus 2 Zimmern bestehend an ruhige Leute zu vermieten. 20236
- Friedrichstraße 45, I, zwei g. möbl. Zimmer (auch einzeln) zu vermieten. 19987

Herrngartenstraße 19, 2 Etiegen hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör zum 1. Juli oder früher zu vermieten. 19560

**Karlstrasse 44**

ist eine schöne Frontspiz-Wohnung auf 1. Juli und eine Mansarde auf gleich zu verm. Näh. daselbst. 20351

Kirchgasse 49, 3. Etoc, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 oder 2 Mansarden an eine kleine Familie auf sogleich oder später zu vermieten. 12139

Langgasse 10, 1. Etage, ist ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten. 19793

Lehrstraße 33 Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 2 Treppen hoch. 20390

Ludwigstraße 1 ist ein Logis auf gleich zu verm. 17381

**Villa Mainzerstraße 3**

fein möblierte Wohnung einzeln oder im Ganzen zu vermieten. Garten, Balkon, Badezimmer, Küche. Mauergasse 8/5 ist eine freundliche Wohnung, zwei Stuben, eine Küche nebst Kellerabtheilung, sofort zu vermieten. 20388

Nerostraße 14 ein kleines, schön möbliertes Zimmer (auf Wunsch Pension) billig zu vermieten. 19908

Nerostraße 25 ist ein Zimmer und Küche nebst Zubehör auf 15. Mai zu vermieten. 20358

**Villa Nerothal 39**

ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Badezimmer etc., an ruhige Miether sofort zu vermieten. Anzu sehen von 1 bis 3 Uhr Nachmittags. 14216

Neugasse I, 2. Etage oder Mansarde, sind einige möbl. Zimmer ev. mit Pension zu vermieten. Näh. daselbst von 9-12 und 3-5 Uhr. 19475

Nicolasstraße 28 eine Parterre-Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten. 20288

Nicolasstraße 25 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 19188

Oranienstraße ist eine Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör von jetzt bis October, billigst zu vermieten. Näh. durch J. Chr. Glücklich. 19151

Rheinbahnstraße 5 sind zwei Wohnungen (Parterre 8 Zimmer, Bel-Etage 9 Zimmer) mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Souterrain. 10160

Rheinstraße 40, Bel-Etage, eine abgeschlossene Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 17069

Rueisstraße 57, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer zu verm. 9333

Röderstraße 21 eine möbl. Mansarde an anst., jung. Mann oder Mädchen billig zu vermieten. Näh. 2 St. r. 19180

Schwabacherstraße 19, Bel-Etage, sind 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 20243

Wallmühlstraße 12 Wohnungen von 2 Zimmern, Küche etc, hinter Glasabschluss, zum Preis von 200-220 Ml. zu vermieten. 10118

Zum 1. October sind in einem Herrschaftshause 3 freundliche Zimmer, Küche, Badezimmer nebst Zubehör und Gartenbenutzung an ruhige Bewohner zu vermieten. Besonders geeignet für eine einzelne ältere Dame oder einen älteren Herrn. Näh. Exped. d. Bl. 20334

Ein großes und ein kleines Zimmer sind möblirt abzugeben, auf Wunsch Küche und Benutzung des Gartens. Näh. Ecke der Karl- und Ad-shaidstraße im Geschäft. 20216

Für 1 oder 2 Personen ist sofort ein schön möbliertes Parterre-Zimmer (s-päter Einquanz) mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Saalgasse 30 im Laden. 21219

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Röderallee 20, Part. 20235

Ein schön möbliertes Zimmer ist für 15 Mark per Monat zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 20099

Freundl. möbl. Zimmer sofort für 15 Ml. zu vermieten Helenenstraße 19, Parterre. 20306



Ein möblirtes Zimmer mit Cabinet auf 1. Juli zu verm. th-n  
Oranienstraße 22 Ba. t. 20274

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Lehrstraße 12,  
2. Hinterhaus, 1 Etage. 20379

Ein freundlich möblirtes Zimmer mit Pension zu verm. th-n  
Häfergasse 13. 20363

Schön möblirtes Zimmer, auf Wunsch auch mit  
Schlafzimmer, billig zu vermieten Philipp-  
bergstraße 4, Part. rre. 20108

E. brauns Mädchen erb. Stübchen mit Bett Goldgasse 9, II. 20223

Ein hübsches Zimmer mit Cabinet unmöblirt zu ver-  
mieten. Näheres Langgasse 3 im Lad n. 20111

Ein großes Parterrezimmer unmöblirt per 15. Juni zu ver-  
mieten Helenenstraße 2 (Läden). 20238

Eine gut möbl. Mansarde zu verm. Hellmündstraße 47. 17371

Eine Mansarde zu vermieten Mauritiusplatz 2. 20337

Adolphstraße 3 eine Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu  
vermieten. Wäh. im Hinterhaus. 20242

Eine Werkstätte ist her oder zu vermieten. Näh. b. i  
H. Haas, Webergasse 23, 1 St. 20414

Unkündige Arbeiter erhalten Kost und Logis.  
Näh. Oranienstraße 27, Stb., 1. Stock. 20333

Zwei ein. Ar. einer ro. Bois No 18 ist 20, St. 1 St. 20378

**Pension Prince of Wales,**  
Frankfurterstraße 16. 20290

Einige Zimmer frei geworden.

**Deutsches Reich.**

\* **Vom Kaiser.** Die Besserung im Befinden des Kaisers hält an und macht sich in einer deutlichen Zunahme der Kräfte und durch gehobener Stimmung bemerkbar. Als erfreuliches Resultat der jüngst veränderten Canülenform zeigte sich bei dem letzten Canülenwechsel, daß die äußere Umgebung des Wundkanals, welche stark entzündlich gewuchert war, abgeschwollen, benarbt und fast gänzlich frei ist von entzündlicher Reaction. Das Zelt im Schloßpark, in welchem sich der Kaiser bei schönem Wetter aufhalten soll, ist jetzt aufgeschlagen. Durch den günstigen Verlauf der letzten beiden Tage scheint den Aerzten der Zeitpunkt nahegerückt, an welchem der Kaiser wieder in das Freie kommen kann. Am Donnerstag blieb der Kaiser bis 8 1/2 Uhr Abends außer Bett. Vormittags war der Kaiser fieberfrei und nahm reichliche Nahrung zu sich. Um 11 Uhr vertauschte der Kaiser das Bett mit dem Sopha im Arbeitszimmer. Um den Kaiser die Treppen hinunter und hinauf tragen zu können, wird ein Stuhl von ganz besonderer Construction angefertigt; dieser Stuhl wird zunächst dazu dienen, die Beförderung des Monarchen nach dem Zelt zu erleichtern.

\* **Kaiserin Victoria** hat die Reise in das westpreussische Ueberflammerungsgebiet wieder aufgeschoben, aber nicht wegen des Gesundheitszustandes des Kaisers; dieser würde ihr die Abwesenheit ermöglichen.

\* **Die Vermählung des Prinzen Heinrich** mit der Prinzessin Irene von Hessen findet, wie dem „B. L.“ nunmehr von sicherer Seite mitgeteilt wird, am 24. Mai in Charlottenburg statt. Die Prinzessin-Bräut verläßt Darmstadt am 23. d. Mts. Morgens, wird in Frankfurt a. M. von den Spitzen der Behörden empfangen und vom Ober-Präsidenten durch Hessen begleitet. Ihre Ankunft in Charlottenburg erfolgt Abends gegen 9 Uhr. Die kirchliche Trauung wird am 24. Mai, Mittags 12 Uhr, nach vorher durch den Minister des königlichen Hauses vollzogenem Civilakte, in der Schloßcapelle zu Charlottenburg in Gegenwart der königlichen Familie, der großherzoglichen Familie von Hessen, der Oberst-Hof-, der Ober-Hof- und der Hof-Chargen durch den Ober-Hofprediger Dr. Kögel vollzogen. Nach der Trauung findet ein Dejeuner dinatoire statt. Noch am demselben Abende werden die Neuvermählten Berlin verlassen, um sich nach Kiel zu begeben. Der festliche Einzug der Prinzessin-Bräut in Berlin zc. wird unterbleiben.

\* **Aus Karlsruhe, 9. Mai,** wird gemeldet: Die starke katarrhalische Luftröhren-Affection des Großherzogs verläuft langsam, aber regelmäßig. Fieber ist nicht vorhanden, doch muß der Großherzog das Zimmer hüten.

\* **Fürst Bismarck** hat an den Sohn des verstorbenen früheren bayerischen Kriegsministers Freiherrn v. P. r a n c h, welchem in hervorragender Weise das Verdienst an der schnellen und nachhaltigen militärischen Leitung Bayerns im Kriege 1870/71 zukam, ein Verleibungsdiplom geschickt, in welchem er seine herzliche Theilnahme an dem Verlust ausdrückt, den Freiherr v. P. r a n c h durch den Tod seines Vaters erlitten hat.

\* **Zur politischen Lage** ist es von Wichtigkeit, zu constatiren, daß in der bereits erwähnten östlichen Notiz, mit welcher die „Nordd. Allg. Ztg.“ eine Unterredung des Reichskanzlers mit auswärtigen Staatsmännern demontirt, mit besonderem Nachdruck als maßgebend für die Beurtheilung der gegenwärtigen politischen Lage die bekannte Rede des Reichskanzlers vom 6. Februar hingestellt wird. Es ist das jene Rede, in welcher er so energisch den Kriegsbefürchtungen entgegentrat.

\* **Senator Karl Schurz** hat sich von Berlin nach Hamburg begeben, um im Juni noch einmal nach der Reichshauptstadt zurückzukehren. Ueber die Eindrücke während seines Berliner Aufenthaltes hat sich Karl Schurz zu näheren Bekannten in Ausdrücken der größten Dankbarkeit und Freude geäußert. Außer manchem Bekannten aus seiner Jugendzeit, der sich in angelegener Stellung befindet, war Schurz auch mit deutschen Würdenträgern zusammengetroffen, deren Bekanntschaft er in seiner amerikanischen Heimath gemacht. Schurz erkennt ferner das Vertrauen hoch an, welches ihm Fürst Bismarck in der langen, von ihm mit aller Offenheit geführten Unterredung bewies. Ueber den Inhalt derselben hat Schurz keine Mittheilungen gemacht, zumal Fürst Bismarck selbst bei der Verabschiedung auf die vertrauliche Natur mancher seiner Eröffnungen angespielt hatte. Was den unmittelbaren Zweck seiner Reise betrifft: Material über die politische Vorgeschichte des Sezessionskrieges zu sammeln, so hat Schurz keine große Ausbeute gehabt, da die Berichte des damaligen preussischen Gesandten bei der nordamerikanischen Republik ziemlich kurz gehalten sind.

\* **Professor Rudolf Virchow** ist im besten Wohlbefinden von seiner mit Dr. Schliemann unternommenen ägyptischen Reise nach Berlin zurückgekehrt.

\* **Parlamentarisches.** Die Commission des Abgeordneten-Hauses zur Verathung des freisinnigen Antrages zur Verhütung von Wildschaden hat heute den §. 1 in der Weise abgeändert, daß sie die Eingatterung nur für Schwarzwild, nicht aber für Roth- und Dammwild beschloffen hat.

\* **Ein ohne Rauch verbrennendes Pulver** hat nach dem „Frankfurter“ die Pulverfabrik Rottweil-Hamburg erfunden, so daß die Versuchswerke zur fabrikmäßigen Herstellung umgewandelt und vergrößert werden. Für Militärzwecke ist die Erfindung von größter Wichtigkeit, da der Pulverdampf bisher das Ziel und die Unsicht erschwerete.

\* **Zu unserem Bericht über den Berufs-Genossenschaftstag** in Köln tragen wir noch nach, daß derselbe den Antrag der Müller-Genossenschaft, betreffend die Begründung einer Verbranntkass, in welcher solche Unfallbeschädigte, welche infolge von Weinschäden, Weinverlusten oder sonstigen Verletzungen in ihrem bisherigen Berufe einen Erwerb nicht mehr finden können, für einen anderen Beruf, zu dessen Ausführung sie trotz jener Beschädigungen befähigt ausgebildet werden, unter der Ervägung ablehnte, daß die Berufs-Genossenschaften kein Zwangsmittel besitzen, die Verletzten zur Ausbildung zu zwingen. In dem Antrage der Berufs-Genossenschaft für chemische Industrie, betreffend Vereinbarung mit dem Verzerstage über eine sachgemäßere Form der ärztlichen Gutachten, wird der geschäftsführende Ausschuss beauftragt, mit dem Verzerstage entsprechende Verhandlungen einzuleiten. Für das nächste Jahr führt den Vorsitz die Buchdrucker-Genossenschaft, den stellvertretenden Vorsitz die norddeutsche Bankvereins-Genossenschaft, das Schriftführeramt, die chemische Berufs-Genossenschaft.

**Ausland.**

\* **Oesterreich-Ungarn.** Das Abgeordnetenhaus lehnte mit 115 gegen 98 Stimmen ab, über Dr. Kopp seine Mißbilligung auszusprechen, weil derselbe Lueger's Vorgehen gegen Ewoboda als perfide Verdächtigung gekennzeichnet hatte. Diese Verurtheilung Lueger's erregt in Wien großes Aufsehen. Während der Verathung rief Welisoff der Rechten zu: Beieinigten Sie sich mit uns zu einer Partei der ausländigen Leute! Die Polen verließen den Saal, um nicht für Lueger stimmen zu müssen.

\* **Frankreich.** Nach den im Ministerium des Innern bisher eingegangenen Mittheilungen über die Resultate der Gemeinderathswahlen haben von 361 Arrondissements-Hauptorten in 206 Orten die Republikaner, in 16 die Conservativen die Mehrheit. In den übrigen finden Stichwahlen statt und ist das Resultat unsicher. Ueber das Gesamtergebnis der Gemeinderathswahlen auf dem Lande ist noch keinerlei genaue Aufstellung möglich. — Die Verantwortlichen des Festens mit Lang zu Ehren Boulanger's haben das Unternehmen unter dem Vorgeben, daß Boulanger nicht hätte teilnehmen können, abbestellt; der wirkliche Grund ist aber der, daß nur ungefähr 150 Interimschriften erfolgt waren, von denen noch dazu die Mehrzahl von Gegnern des Geleiteten herührten. — Am Mittwoch Nachmittag fand die feierliche Eröffnung der Ausstellung und der Rue Saint Antoine auf dem Marsfelde unter großem Volksandrang statt. Statt der düstern



No. 111

Befängnisse fand man eine große Halle, die mit Wimpeln und Fahnen von verschiedenen Farben ausgeschmückt und in deren Mitte ein großer Tisch mit kaltem Wein aufgestellt war. Duviville-Maitteux brachte den Vorschlag auf die Gäste aus. Darauf erhob sich Floquet und sagte im Zusammenhang: „Ich würde zu meiner Ueberraschung in die Bastille gebracht; die künftigen Kerker finde ich ein glänzendes Festmahl, und wahrhaftig, ich glaube nicht, daß ich veranlaßt würde, vor den Vertretern der Presse öffentlich zu reden. Aber weil die Gelegenheit sich nun einmal bietet, erkläre ich, daß wir nicht zurückgeben, nicht zur Bastille zurückgehen wollen. Wir, die wir ein volles Jahrhundert für die Freiheit gekämpft, wollen diese Freiheit nicht einbüßen und uns vor einem Högenkönig nicht von vierzehn Tagen beugen.“ (Stürmischer Beifall.) Floquet

erklärte sich sofort nach dieser Rede, das Fest dauerte aber fort. Während des Festmahles spielten Musikanten in der Luftform, welche die französischen Revolutionen von 1789 trugen. — Die republikanisch-antilebiscitarische Liga hat jetzt ihren Vorstand gewählt und ein Programm veröffentlicht in dem alle Republikaner ohne Unterschied der Parteifarbe auffordern, gegen das Verfall und das Wiederaufstehen Napoleonischer Pläne fest zusammenzutreten. Vertreter aller republikanischen Richtungen gaben ihre Zustimmung. Boulangier ist mehrfacher Stadtvater geworden; er ist in Tulle und in anderen unbedeutenden Ortschaften zum Gemeinderath gewählt. Im Uebrigen zeigen unbedeutenden Ortschaften ihre Aufregungen für den Herrn und die Dame. Er soll jetzt auch in der Stichwahl der Hère als Abgeordneter mitgeführt werden. „Electeurs de l'Ardèche, votez pour le général Boulanger!“ rief die „Garde“ aus. Die ruhigsten Leute werden allmählich über diese fortgesetzte Wählerlei und allgemein blickt sich die Ansicht über diese fortgesetzte Wählerlei. „L'invasion allemande“ eine unheimliche Aufregung zum Kriege ist. An allen Straßenecken und Mauern sieht man jetzt den Soldaten Boulanger's hängen, wie er gen Osten nach dem Schwarzwald und dem Straßburger Münster kampfbereit späht. In den schwarzen Händen sieht man die von Bettungsverläufern unentgeltlich vertheilte erste Lieferung des Hejwerks. 17 Buchdruckmaschinen, von denen die größte 200,000 Bogen in 24 Stunden fertigzustellen vermag, sind am 1. d. M. Tag und Nacht im Gange, um den reichen Bedarf zu decken. Mehr als 100,000 Kilogramm weißes Papier sind bereits verbraucht. Der Erfolg des Herausgebers Kouff wird großartig sein. „Man gebe sich jetzt der Högeln ja keinen Täuschungen hin,“ sagt ein Correspondent der „Straßb. Post“ und fährt fort: Die „Invasion allemande“ von einem Boulanger verfaßt — schon Aufschrist und Verfassername wirken auf einen so heißhüftigen Volke, wie das französische es ist, mit ungeheurer Wirkungskraft. An der Vertiefung des Grundes werden die boulangistischen Wähler schon eifrig arbeiten. Auf Boulanger's Reife wird man nicht schon einige Wirkungen verspüren; die unter der Aische fortwährende Gluth der Kriegslust könnte sogar an einigen Stellen hell aufblitzen. Die Vorbereitungen zu dieser Reife werden denn auch mit dem besten Eifer und peinlichster Sorgfalt betrieben; Tage und Stunden der Anstrengung und Abfahrtszeiten werden mit einer Ausföhrlichkeit in den boulangistischen Wätern bekannt gegeben, als ob Ernst der Große wirklich der Herrscher der Franzosen wäre. Wie schnell man doch in Frankreich wieder gelernt hat, sich für einen Mann zu erwärmen, welcher in der ganzen bestimmten Richtung auf die Tyrannie hinstreut die Gewalten durch Gerede und Brunkensaltung zu gewinnen wolle! — In dem ganzen Department der Hère ist eine von Boulanger getriebene Aufregung an die Wähler angeschlagen, bei der Deputirtenwahl für Boulanger zu stimmen, weil dieser der Candidat des nationalen Protektors ist. Die Auflösung der Kammer und die Revision der Verfassung seien unerlässlich.

**Großbritannien.** Der Staatssecretär des Kriegeministeriums Stanhope empfing eine Deputation hervorragender Parlamentmitglieder und setzte denselben die neuerdings gemachten Fortschritte zur Verbesserung der Vertheidigungsmittel des Landes auseinander. Eins der Hauptziele sei, zu verhindern, daß London von der Theme aus angegriffen werden könne, da aber die Befestigungen allein nicht genügen, so bedürfe man einer hinreichenden Armee, um England und hauptsächlich London zu vertheidigen. Stanhope entwickelte Details des Planes zur Organisation von Verstärkungscorps, zusammengesetzt aus Regulären und Miliztruppen, während die Freiwilligen schnellstmöglich zu concentriren wären, um diese Corps zu verstärken. Dieser Plan rühne zuversichtlich auf den Patriotismus der Freiwilligen. Der Minister drückte sein vollkommenes Vertrauen auf deren Mitwirkung aus, wenn das Land in Gefahr sein werde. Aus der Darlegung ging ferner hervor, daß das Ministerium beabsichtigt, den Freiwilligen Krullerle von 250 Feldgeschützen und 80 Geschützen großen Kalibers beizugeben.

**Rußland.** Der „Regierungsanzeiger“ wendet sich gegen die jüngst in der „Nowoje Wremja“ erschienenen Artikel Tatitschew's über die bulgarische Frage und sagt, die Ereignisse seit dem Kriege von 1877/78 seien noch zu frisch, um sie einer unparteiischen allseitigen Kritik unterziehen zu können, was für eine gewissenhafte geschichtliche Forschung unerlässlich sei. Diefelbe wäre gegenwärtig um so weniger möglich, als die von der kaiserlichen Regierung veröffentlichten Dokumente nicht zahlreich seien und die Zeit für die Veröffentlichung der übrigen noch nicht gekommen sei, weil der wahre Werth der Dokumente augenblicklich noch nicht absehbar ist. Solches verbinde insbesondere der Umstand, daß die aus dem Kriege resultirenden Ereignisse eng mit der gegenwärtigen Lage der Politik verknüpft seien. Der „Regierungsbote“ weist

den Vorwurf des Schwankens im Verhalten der russischen Vertreter in Bulgarien zurück und sagt, die Action derselben konnte schon deshalb keine Schwankende gewesen sein, weil Bulgarien zu schnell aus vollständiger Unterjochung zu einer constitutionellen Regierungsform gelangt sei und dadurch zu früh politische Leidenschaften geweckt wurden, die Unbeständigkeit in das bulgarische Staatsleben gebracht und die Bulgaren abgehalten haben, den wohlwollenden Absichten der russischen Regierung Vertrauen und Leidenchaftslosigkeit entgegenzubringen, auf welche die kaiserliche Regierung zu rechnen vollständig berechtigt war. Hierin, sowie in verschiedenen anderen russenfeindlichen Einwirkungen sei die Erklärung für die allmähliche Verschlechterung der bulgarisch-russischen Beziehungen zu suchen, in Folge deren die kaiserliche Regierung ihre Repräsentanten aus Bulgarien abberufen hätte. Der „Regierungsbote“ schließt: Indem die kaiserliche Regierung darauf rechnet, daß die Zeit und die Erfahrung die Leiter der bulgarischen Politik endlich zur Einsicht ihrer Verirrungen bringen werde, hat dieselbe Alles, um ihnen die Rückkehr auf den Weg der Gerechtigkeit und die Wiederherstellung normaler Beziehungen zu Rußland zu erleichtern. Im „Regierungsboten“ sei i. B. das Programm publicirt worden, an welchem die kaiserliche Regierung in Bezug auf Bulgarien festhalten beabsichtigt. Dieses Programm bleibe unverändert. Wenn die jetzigen unnatürlichen Beziehungen Bulgariens zu Rußland sich bisher nicht gebessert haben, so liegt dies ausschließlich an den Nachhabern in Bulgarien.

**Rumänien.** Laut amtlichen Erhebungen ist der Altentäter Fontanar, welcher am Montag auf das königliche Palais einen Schuß abgefeuert hat, gestekont.

**Bulgarien.** In der Grenzstadt Trn versuchten am 8. Mai starke Emigrantenbanden nach Bulgarien einzudringen, wurden indessen durch Cavallerie auf das serbische Gebiet zurückgeworfen. (F. 3.)

**Serbien.** König Milan reist nächstens nach Wien und wird mit der Königin Natalie, welche auf dem Rückweg aus Italien mit dem Thronfolger in Wien ankommt, zusammentreffen. Mächtige Einflüsse streben eine Ausöhnung des Königspaares an, welcher die Königin geneigt, der König aber noch immer abgeneigt ist.

**Handel, Industrie, Statistik.**

**Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft von 1836.** Der uns vorliegende Geschäfts-Vericht der „Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft“ von 1836 weist wiederum günstige Resultate auf. Ende 1887 betrug die Versicherungssumme 127,245,120 M.; der Garantie- und Reservefonds wuchs um 2,033,873 M. auf 40,740,000 M. Seit 1868 ist die an die Versicherten vertheilte Dividende von 17 1/2 auf 22 1/2 % gestiegen. Ueber die solide Fundamentierung, die vorzüglichste Geschäftsföhrung und die gesunde Entwicklung dieses Instituts braucht solchen Zahlen gegenüber gewiß nichts weiter gesagt zu werden.

**Die westdeutsche Versicherungs-Actienbank in Essen** erzielte in 1887 einen Gewinn von 176,688 M. 3 Pfg. Davon wurden dem Capital-Reservefonds 17,608 M. 80 Pfg. überwiesen, 120,000 M. als Dividende von 60 M. auf die Actie (= 10 Pst. der Einzahlung) gezahlt, 20,000 M. zur Begründung eines Renten- und Pensions-Unterstützungsfonds bewilligt und die nach Entrichtung der statuten- und vertragsmäßigen Gewinntheile verbleibenden 570 M. 29 Pfg. auf neue Rechnung vorgetragen. Der Capital-Reservefonds stellt sich, zuzüglich seiner Zinsen aus 1887, nimmehr auf 418,068 M. 80 Pfg., der Dispositionsfonds für besondere Fälle auf 48,500 M. Das am Jahreschlusse in kraft befindliche Versicherungscapital ist gegen das Vorjahr um 34 Millionen auf 1,045,265,683 M., die Prämien-Einnahme um 90,486 M. auf 1,846,210 M. zu erliegen; gezahlt sind, abzüglich des Ertrages aus der Rückversicherung, 622,897 M. 61 Pfg. und reservirt 70,000 M. Mehr als 10,000 M. haben für eigene Rechnung 3 Schäden gelöst.

**Marktberichte.** Fruchtmarkt zu Limburg vom 9. Mat. Die Preise stellten sich pro Walter: Nocher Weizen 16 M. 45 Pf., weißer Weizen 16 M. 30 Pf., Korn 10 M. 95 Pf., Gerste 9 M. 50 Pf., Hafer 7 M. 50 Pf. — Fruchtmarkt zu Mainz vom 11. Mat. Die Preislage für die beiden Haupt-Produkte hat sich seit der vergangenen Woche weiter befestigt und verlangten Eigener von hiesiger Landwaare wiederum höhere Preise, welche, wenn auch bei sehr belanglosem Geschäft, um Hundstüben bezahlt werden mußten. Fremdes Getreide blieb unverändert, aber ebenfalls fest. Zu notiren ist: 100 Altk. Kassauer und Pfälzer Korn 14 M. 50 Pf. bis 15 M., ditto Weizen 20 M. bis 20 M. 50 Pf., ditto Gerste 14 M. 50 Pf. bis 17 M., russisches Korn 14 M. bis 14 M. 50 Pf., südrussischer Weizen 20 M. 50 Pf. bis 21 M., norddeutscher Weizen 19 M. 75 Pf., norddeutsches Korn 14 M. 50 Pf. bis 14 M. 75 Pf.

**Land- und hauswirthschaftliche Winke.**

**Ueber einen lohnenden Anbau von Mohu,** welcher früher viel ausgedehnter betrieben und ungerechtfertigter Weise durch den Indereisenbau seit 20 bis 30 Jahren immer mehr eingeschränkt wurde, berichtet der landwirthschaftliche Kreisverein Erfurt an den Central-Vereins-Vorstand in Halle. Danach sind bedeutende Mengen dieses Deliamens nach Böhmen und Ungarn im Jahre 1886 ausgeführt worden. Die Durchschnittsernte beifferte sich auf 18 bis 20 Ctr. vom Hektar und der Preis bewegte sich



zwischen 20 bis 30 Mt. der Centner. Danach wäre also die geringste Einnahme auf 360 Mt. und die höchste auf 600 Mt. vom Hektar zu berechnen, entsprechend 92 und 153 Mt. vom Morgen.

**\* Wirkung des Chillsalpeters auf Alee.** In der landwirthschaftlichen Presse theilte vor einigen Jahren ein Abonnent mit, daß er mit überraschendem Erfolge sein Aleefeld im Frühjahr mit Chillsalpetern überstreuete habe. Er hält 1 1/2 bis 2 Ctr. per Hektar für genügend, räth das Ausstreuen im Frühjahr, wenn der Alee sichtbar zu grünen anfange, bei trockenem Boden und sonnigem Wetter vorzunehmen, nachdem der Chillsalpetern mit trockenem Sande gut gemischt worden sei. Obgleich die Bitterung nach dem Ausstreuen noch anhaltend schön, so fange die Wirkung schon nach einigen Tagen an sichtbar zu werden. Obgleich er zuerst nur die ausgewinterten Beete bestreut hatte, um Nachhülfe zu schaffen, währte es doch nicht lange, so waren die guten Beete vollständig überholt, und wo absolut kein Alee mehr vorher zu sehen war, kam jetzt der prächtigste Alee nebst Gräsern zum Vorschein.

**\* Der schönste reinweiße Flieder ist die Spielart Syringa vulgaris Mario Lograye.** Diese Sorte ist vor vielleicht 6 Jahren als neu in den Handel gekommen und hat sich seitdem so gut bewährt, daß ihre Anpflanzung überall da empfohlen werden kann, wo es sich darum handelt, einen wirklich reinweiß blühenden Fliederbusch zu besitzen. Die Blütenstrahlen sind beinahe um das Doppelte so groß wie bei dem gewöhnlichen weißen Flieder, welcher eigentlich nicht reinweiß ist, sondern in's Gelbliche spielt. Je nach Standort erreichen die einzelnen Blütenstrahlen eine Länge von 30 Centimeter und darüber.

**\* Die Garten- oder Weinberg-Schnecke tritt im Rheingau hener härter auf, als man nach dem langen Winter erwartet hat.** Man räth, dieselbe durch Ausstreuen von ungelöschtem Kalk zu tödten, weil sie in Masse dem Weinstock sehr schadet durch Abfressen der ersten jungen Sprossen. In Frankreich, Italien und in der Schweiz werden sie gefodert und in ihrem eigenen Hause, mit Butter gebaden, gegessen. Während der ganzen Fastenzeit werden sie in jedem besseren Gasthause servirt und es gibt wohl kein Kloster, wo sie nicht noch eigens gezüchtet werden, weil der Markt die Nachfrage danach nicht deckt.

**\* Die Diphtkeritis und überhaupt die Schleimhaut-Entzündungen treten nach dem abnormen Winter häufiger auf als sonst.** Da sie zu den epidemischen Krankheiten gehören, welche sich von der kranken Person auf gesunde übertragen, dieselben anstehen, so müssen wir die Kranke von den gesunden Personen möglichst absondern und außer dem Krankenzimmer Bett und Kleider, namentlich aber die Ausscheidungen des Kranken desinficiren. Zur Desinfection der letzteren verwendet man jetzt vorzugsweise Torfmull, mit welchem man selbst den Speichel des Kranken nach dem Auswurf sofort deckt, wodurch derselbe geruchlos und trocken wird, die Ansteckungsmittel sich nicht entwickeln und der Luft und den Menschen sich nicht mittheilen, sie nicht austreten können. Ueberhaupt sollte man auch bei Gesunden die Gefäße zu dem Zweck mit diesem Desinfectionsmittel füllen, welches unter allen bis jetzt bekannten als das beste erkannt worden ist vermöge seiner großen Aufsaugungs- und Bindkraft aller Miasmen und ansteckender Ammoniakgase. Soweit geht die desinficirende Kraft des Torfmulls, daß Professor Gsmarck in Kiel und andere Autoritäten der Chirurgie denselben als antiseptischen Mullverband anwenden.

**\* Billige Fußböden aus Kalk, Asche und Sand werden im Mähr. Gewerbebl.** insbesondere für Tenne, Stallanlagen, Hausflure, Wagenstallungen u. dergl. empfohlen. Auch zur Herstellung von Dächern auf gewöhnlichen Räumen soll die betreffende Masse gut geeignet sein. Man löst anderthalb Maass feile gebrannten Kalk und mischt damit einen halben Theil lehmfreien Sand und acht Theile groblich gesiebte Braunkohlen- oder Torfsäthe. Die Asche wird mit Wasser zu einem ziemlich steifen Brei verarbeitet, welcher etwa 15 Centimeter (für Dächer 8 Centimeter) dick aufgetragen und mit der Kelle glattgeschritten wird. In Ställen oder an solchen Orten überhaupt, wo der Boden stark der Masse ausgelegt ist, muß die gut ausgetrocknete Masse mit Theer angestrichen werden.

**Vermischtes.**

**\* Vom Tode.** Aus den Akten des Prinzen Albrecht auf Schloß Reinhardtsbagen (Erbach) wurde dieser Tage eine Partide 1861er Flaschenweine zu 60 Mt. die Flasche an eine Frankfurter Firma verkauft. — In Kaschau verunfallte ein verheiratheter Mann, der ein Liebesverhältnis mit einem Mädchen unterhielt, dieses tödtlich durch einen Revolvererschuß und tödtete sich dann selbst. — In Castagnola brach eine Frau lebendige Sechslinge zur Welt, die allerdings bald darauf starben. — In Lubau (Gouvernement Witebsk) hat eine große Feuersbrunst stattgefunden. — Im Bahnhof von Genf wurde der Schmund der Frau Stakow, Schwiegertochter des bekannten russischen Journalisten, gestohlen. Der Werth wird auf 70,000 Francs geschätzt.

**\* Kindermord in Mainz.** Im Laufe dieses Jahres sind bereits in verschiedenen Theilen des städtischen Gebietes die Leichen von vier Kindern aufgefunden worden, welche sämmtlich Spuren von gewaltsamer Tödtung an sich trugen, ohne daß die Thäter ermittelt worden wären. Bei dem Suchen nach den Verbrechen wurde nun in dem Nachbarorte Weisena eine Wittwe verhaftet, welche beschuldigt war, ein außerordentlich von ihr geborenes Kind beseitigt zu haben, indem man annahm, daß eines der hier gefundenen ermordeten Kinder das der Wittwe gewesen sei. Die Interrogation hat aber ergeben, daß die Frau ihr neugeborenes Kind während der Nacht auf dem Kirchhofe zu Weisena an dem Grabe ihres verstorbenen Mannes beerdigt hatte. Obwohl die Frau behauptete, daß das Kind bei der Geburt verstorben gewesen sei, so erscheint diese Behauptung wenig glaubhaft, und ist deshalb eine Exhumirung der Leiche angeordnet, um die Todesursache des Kindes gerichtsarztlich festzustellen.

**\* Seltene Zugvögel.** An verschiedenen Orten Deutschlands und Oesterreichs hat man jetzt asiatische Steppenländer (Syrhaptes paradoxus) gesehen und geschossen. Das Heimatland dieses seltenen, sehr sonderbar getheilten Blütenvogels ist die Mongolei. Steppenländer haben sich im Laufe dieses Jahrhunderts auf ihren Wanderungen schon einige Male nach Europa verirrt und sind das letzte Mal, und zwar im Jahre 1864, in größeren Schwärmen in Deutschland ebenfalls Anfang Mai beobachtet worden, während in Oesterreich noch kein Steppenländer beobachtet wurde. Im Jahre 1864 durchzogen sie, in kleinere Truppen zertheilt, ganz Deutschland.

**\* Achtehn Jahre Gefangenschaft.** Der „Gaulois“ erzählt folgende Geschichte von vier französischen Soldaten, die seit dem letzten Kriege in deutscher Gefangenschaft befanden und erst jetzt infolge des Amnestie-Erlasses Kaiser Friedrichs in die Heimath haben zurückkehren können. Eine dieser Tage in Jfoudun eingetroffene Deutsche nämlich meldete, daß der ehemalige Sergeant-Major im 4. Linien-Regiment Guinet, früher in Jfoudun wohnhaft, ferner Jussereud, Galoppeau und noch ein vierter Soldat aus der Gemeinde Sergy (Aube), welche sämmtlich 1870 gefangen genommen wurden, in den betreffenden Erlaß einbezogen seien. Ein achtzehn Jahre war keinerlei Nachricht von den Genannten an deren Verwandte und Freunde gelangt, so daß diese sie gestorben glaubten. Indessen waren sie nur Gefangene, aber weil sie sich während ihrer Gefangenschaft an preussischen Soldaten vergriessen hatten, wurden sie zu einer langjährigen Festungshaft verurtheilt, so daß sie beim Friedensschlus nicht in die Heimath zurückkehren konnten. Während der achtzehn Jahre ihrer Gefangenschaft wurde ihnen nicht erlaubt, mit irgend Jemandem brieflich zu verkehren, so daß sie jetzt den Jhrigen wie aus dem Grabe Auferstandene erscheinen müssen. Und auf beiden Seiten wird es Ueberraschungen geben. Der Eine findet seine Frau, die ihn längst als todt betrauert, als Gattin eines Anderen wieder, dem sie viele Kinder geschenkt. Sein Schicksal erinert somit an dasjenige des Tennyschen Enoch Arden. Ein Andern, der in den Krieg zog, als seine Frau guter Hoffnung war, wird jetzt von einem achtzehnjährigen Sohne begrüßt werden, der ihm so fremd wie er seinem, und der bereits selbst seit einigen Monaten verheirathet ist.

**\* Eine Verbrüderungsgorgie.** Aus Port-Said, 20. April, wird der Wiener „D. Z.“ geschrieben: „Gestern traf ein französischer Transportschiff mit Truppen für Tongking hier ein und gleichzeitig langte der erste größere Transport italienischer Truppen von Massoua auf der Rückreise nach Italien an. Wie die Offiziere beider Nationen die Truppenallanz außerhalb Europas auflassen, sei hier in Kurzem geschildert. Abends gegen 9 Uhr war eines der größten hierigen Vergnügungsloca, das „Grand Casino“, in welchem Gesangsvorträge von Damen stattfanden, die von einer österreichischen Damenkapelle begleitet werden, angefüllt mit französischen Offizieren und Soldaten, welche bunt durcheinander saßen. Da erschien ein Trupp italienischer Offiziere und im Nu war eine Kameradschaft zustande gebracht, wie sie demonstrativer und herzlicher kaum je zwischen letzteren und österreichischen oder deutschen Offizieren möglich sein dürfte. Die brausenden „Vivo la Franco!“ und „Evviva Italia!“ dazwischen zahllose „Vivo Boulanger!“ brachten den ruhigen Jhdörer unwillkürlich auf den Gedanken, ob denn diese beiden Armeen in nächster Zeit irgend einen Kriegszug in Compagnie in Scene setzen wollten. Nun kamen zum Ueberflus noch zwei russische Matrosen eines hier ankommenden russischen Kriegsschiffes und Matrosen der ebenfalls hier seit acht Tagen liegenden französischen Panzerfregatte „Lanban“ in den Saal, und jetzt war es, als wenn Alles außer Rand und Band gerathen wollte. Die französischen Offiziere zerrten die beiden Russen, welche gar nicht wußten was mit ihnen geschah, an ihre Tische, hielten ihnen Blumensträuße an die Brust und beistellten sofort die russische Hymne, welche von allen anwesenden, Offizieren und Soldaten, stehend und mit entblößtem Haupte angehört wurde; der Tannet nach Beendigung derselben war unbeschreiblich; die beiden Matrosen wurden umarmt von den Offizieren, daß ihnen Hören und Sehen verging und wenn sie hätten die zahllosen Getränke gemessen sollen, welche ihnen von den Franzosen vorgelegt wurden, es hätte 8 Tass dazu bedurft. Die Marcellaise, russische Hymne, Garibaldi- und Tongking-Marsch wechselten fortwährend ab, wozu, vom Chorun mitgenommen, oder richtiger, mitgebrüllt wurde. Als die beiden Russen kurz vor Mitternacht genug hatten und sich empfahlen, erhob sich die ganze Gesellschaft und die Offiziere geleiteten sie bis an den Eingang des Saales. Darauf zollten die Herren noch an der Boulette ihren Tribut und unter heillosen Jubel zogen die Krieger ihren Schiffen zu. Der abwesende Boulanger und die beiden anwesenden russischen Matrosen waren die Helden dieser Nacht in Port-Said.

**\* Humoristisches.** Begründete Vermuthung. Richter: „So viel also ergibt sich mit ziemlicher Sicherheit, daß einer der Musikanten Sie geohrfeigt hat. War es nun der Violinist oder der Klavierspieler?“ — Mäger: „Dann muß et doch wohl der Klavierspieler gewesen sein, von wegen den kräftigen Anschlag.“ — Ein Ausweg. „Sie weisen also meine Werbung zurück?“ — „Offen gestanden, ja!“ — „Das schmettert mich zu Boden. Wissen Sie da nicht vielleicht eine andere gute Parthie für mich?“ — Ein feines Urtheil. Ein junger Streber bittet einen Gelehrten um sein Urtheil über das ihm vorgelegte naturwissenschaftliche Erstlingswerk. „Welch' bedeutendes Werk“, antwortete der alte Herr, „ließe sich aus Alldem machen, was Sie über den gewählten Gegenstand zu sagen unterlassen haben.“

**\* Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Zig.“) Angekommen in Southampton der Nordd. Lloyd-D. „Traue“ von New-York; in New-York D. „Pennsylvania“ von Antwerpen.